



# LAUFEN EXTRA



# FUSSBALL EXTRA




**Fußballstadt  
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -  
Anfänglich für  
sportliche und  
gesellschaftliche  
Mitteilungen in  
den Vereinen:  
SF Bulmke 67  
DJK Borussia  
Scholven  
DJK Sportfreunde  
Rotthausen 1910  
DJK TuS 1910  
Rotthausen  
DJK Adler  
Feldmark 1922

**KEINE  
NACH DEN  
DROGEN**



**S  
P  
O  
R  
T  
  
O  
H  
N  
E  
  
D  
O  
P  
I  
N  
G**

**1. Fußballonlinemitteilung**  
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der  
Fußballstadt!  
**Gelsenkirchenmarathon**  
[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)

**Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!**  
**Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013/2014 - Laufende Nr. **+098** vom 15. Jun. 2020

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel  
Form des Gelsenkirchener Marathon in der online Übersicht: <https://my.raceresult.com/3594/?lang=>

**WAZ am 24.04. 2020**

„Es bleibt einzig und  
allein maßgebend,  
was die politisch  
Verantwortlichen  
entscheiden.“

**Christian Seifert**, Geschäftsführer  
der Deutschen Fußball-Liga

Dass sie sich bei ihren Entscheidungen, des Diebstahls geistigen Eigentums, der Lüge bis zum Rufmord, der Anstiftung von Polizei und Staatsanwaltschaft zur Korruption bedienen dürfen, ist eine ganz neue Erkenntnis dabei! Wohl dem der angesichts dessen stark bleiben kann, weil er nicht einen Cent aus dem Sport für sich behalten hatte...

# Fußballtrainer ziehen Konsequenzen. Ehrgeiz der Fußballer lässt zu wünschen übrig

WGEP\_NRWZ\_1

Samstag, 25. April 2020

## Trainer Berger hört bei Rentfort II auf Fußball Kreisliga A1 Kokoschka bleibt



Von Ben Tautz

**M. Berger**

FOTO: LVS

**Gladbeck.** Das Trainerkarussell in Gladbeck dreht sich weiter. Und wieder ist es der Vorstand des BV Rentfort, der auf die Suche nach einem Übungsleiter gehen muss: Nachdem Marcel Lehmann, Trainer der Bezirksliga-Mannschaft, frühzeitig bekanntgegeben hatte, dass er über die Saison hinaus nicht mehr zur Verfügung steht, machte es ihm Michael Berger, Coach der Kreisliga-A-Reserve, nun nach. Er wird in der nächsten Spielzeit nicht mehr an der Seitenlinie der Rentforter stehen, sein Trainerkollege Simon Kokoschka will jedoch weitermachen, benötigt aber einen zweiten Coach an seiner Seite.

### Miserable Trainingsbeteiligung

Wirklich zufrieden kann Michael Berger mit den vergangenen drei Jahren in Rentfort nicht sein. 2017 kam er von Preußen Gladbeck an die Hegestraße, wollte dort etwas Neues aufbauen. Die Bilanz: Im ersten Jahr wurde der BVR II in der Kreisliga A 13., im Jahr darauf Elfter, und in der aktuellen Saison steht das Team auf Rang 15.

Woran macht Michael Berger diesen Misserfolg fest? „Unterm Strich muss man einfach sagen, dass sich mein Ehrgeiz nicht mit dem Ehrgeiz einiger Spieler deckt. Die Trainingsbeteiligung ist seit Jahren miserabel. Und dementsprechend waren auch die Ergebnisse“, sagt er. „Wenn wir fit wären, dann könnten wir irgendwo zwischen Platz vier und acht in der Tabelle landen, aber in den Partien, in denen wir spielerisch eigentlich klar besser sind, haben wir nur Luft für 30 Minuten.“ Die Entscheidung, dass er zum Ende der Saison aufhöre, sei ungeachtet dessen gewiss keine leichte gewesen.



Norbert Baumeister

Rudolf Koppers

Heinrich Marek

Gerd Lukaschick

Eduard Adamski,

Hans Felgner

Trainer Helmut Naschinski

Friedhelm Bopp

Herbert Hanslik

Sieghard Tinibel

Dieter Klask

Manfred Klimmek

Meister mit TuS Rotthausen 1910 - Reservemannschaft der Saison 1963 - 1964 - Foto erstellt durch Foto Grätze auf der Sportanlage an der Hindenburgschule - Mai 1964

**Elf Mann - Elf Freunde bildeten eine Mannschaft. Wenn sich jemand verletzte, wurde mit 10 Leuten gespielt, bis zum Abpfiff nach 90 Minuten. Das prägte die ehrliche Sportkameradschaft. Der auf diese Art erfahrene Teamgeist schweißte die Menschen in den Vereinen zusammen.**

**Die Vermarktung aller Sportarten, war der größte Fehler den die Menschen sich antun konnten. Sie förderte den Neid und die Zwietracht und sprengte den Zusammenhalt. Dadurch entzweiten sich Vereine, und Funktionäre unterlagen der Korruption. Der gesundheitsdienliche Wert allen Sports wurde ganz erheblich gemindert, weil zusehends die sonst mit dem Sport verbundene Erholung folgedessen ausblieb. Politiker gaben dem Sport dann mit ihren Lügen den Rest.**

**Streckenansicht des wg. der Corona Pandemie ausgefallenen  
3. Holocaust-Mahnmal-Marathons in Gelsenkirchen  
<https://www.youtube.com/watch?v=TV7eZMt455o>**

**Google hat es längst ins Netz gestellt:  
Neues FLE – Video  
Corona bringt es an den Tag**

Ungefähr 10.700.000 Ergebnisse (0,56 Sekunden)

Videos



FLE - 1. Mai 2018

Sieghard Tinibel  
YouTube - 01.05.2018



FLE - 1. Mai -  
Walkingday nach  
der Maikundgebung

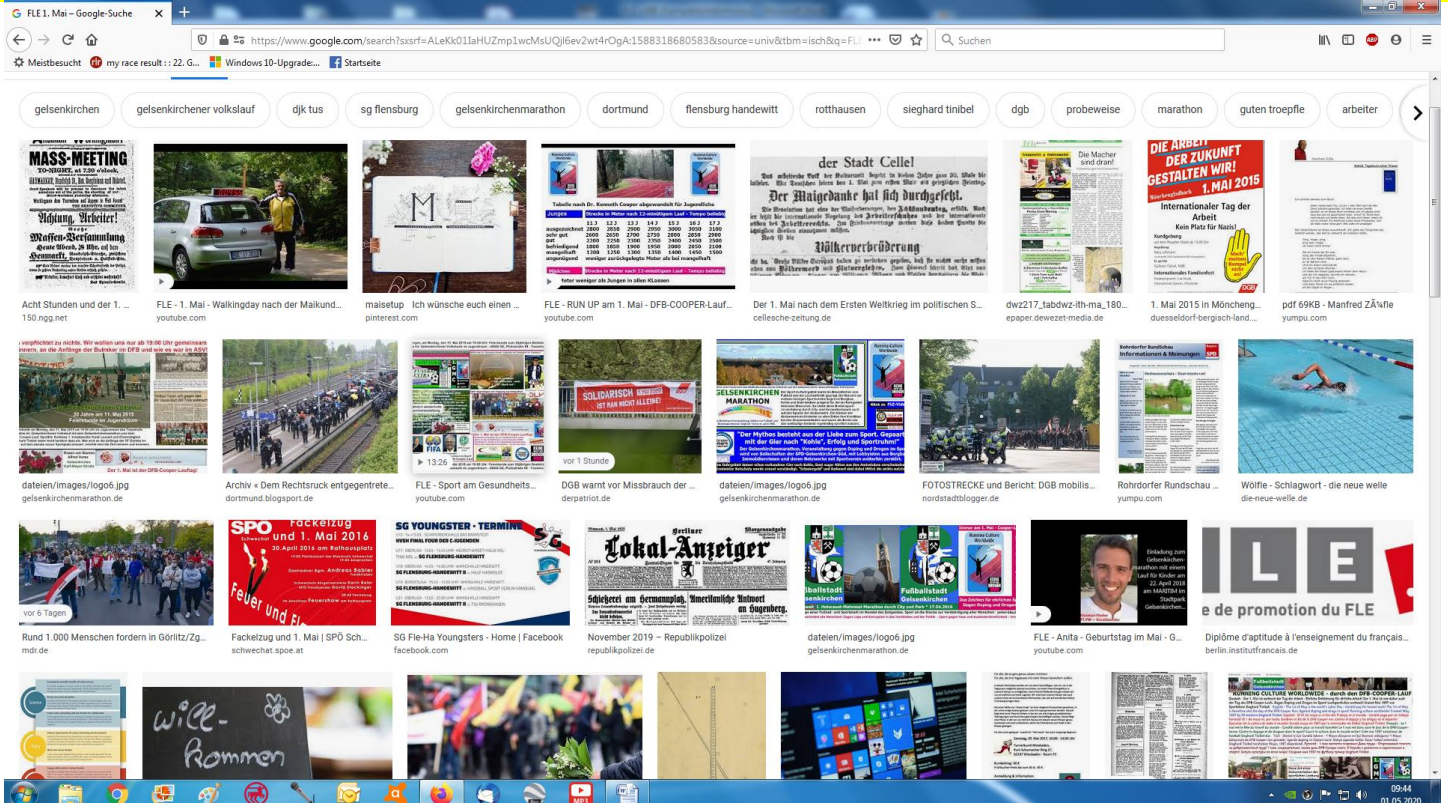
Sieghard Tinibel  
YouTube - 03.05.2014



FLE - RUN UP am  
1. Mai - DFB-  
COOPER-Lauf mit  
Frauenlauf

Sieghard Tinibel  
YouTube - 19.03.2014

**Mit Rufmord und der Hilfe korrupter Beamter wollten Gelsenkirchener Sozie-Kommunisten unter Führung von OB Frank Baranowski, DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibels Arbeit vernichten. Dann kam Corona dem Sportler zu Hilfe:**



Vorschau  
13:34  
FLE - 1. Mai 2018

**Sieghard Tinibel**  
**YouTube - 01.05.2018**

19:58  
FLE - 1. Mai -  
Walkingday nach  
der Maikundgebung

**Sieghard Tinibel**  
**YouTube - 03.05.2014**

8:36  
FLE - RUN UP am  
1. Mai - DFB-  
COOPER-Lauf mit  
Frauenlauf

**Sieghard Tinibel**  
**YouTube - 19.03.2014**

**Mit weiteren Webergebnissen**

**1. Mai: Alle für Europa - DGB**  
**[www.dgb.de](http://www.dgb.de) > einblick > ausgaben-archiv**

**PDF**

**01.05.2019 - DGB-Forderungen zur Europa-Wahl überein. *1. Mai*: Alle für Europa  
... Zeit, dies am *1. Mai* zu ... kommen stetig hinzu, und zeigen damit, wie *fle*-**

**[Bilder zu FLE 1. Mai](#)**

**„Rede nicht voreilig,  
denn das verrät  
Torheit.“**

**Bias von Priene** (ca. 590 - 530 v. Chr.),  
einer der Sieben Weisen Griechenlands

**Rede erst dann, wenn Du glaubst, dass der Zeitpunkt sich zu äußern gekommen ist. Es war eine endlose Lehrstunde, die mich letztendlich dann doch davon abbrachte, Politikern im Sport zu vertrauen. Obwohl man immer negative Fallbeispiele aus der Richtung kannte, wog man immer ab, denn Politiker haben zweifellos im Sport auch Gutes bewirkt. Schon 1981, bei Antritt des Ehrenamtes in Bulmke, riet mir der erfahrene Manager des Vereins, der die Neugewichtung des Sports in der Gesellschaft aus den USA kannte, nicht zu vertrauensselig zu sein. Er sollte Recht behalten... Ein Beispiel bleibt mir immer in Erinnerung, als 1986 der neue Politiker im Gelsenkirchener Sportamt, Herr Dr. Günter Pruin sich in eine Versammlung zur Vorbereitung des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs einfand, komplimentierte der Manager ihn aus der Versammlung, nachdem er sich als Politiker vorgestellt hatte. Ich war zugegeben peinlich berührt, aber Bulmkes Manager hatte den Politiker mit seinen Absichten durchschaut. Noch Jahre danach stieß es mir immer wieder sauer auf, wie die Politiker aus dem Sportamt den Drogenkonsum auf Sportanlagen zur „Selbsternährung“ der Sportvereine unterstützten. Bis heute scheint sich daran nicht viel geändert zu haben, denn zu verlockend ist die Aussicht auf einen schnellen Euro, den auch jetzt wieder der FC Schalke 04 mit der Einrichtung der „Blauen Meile“ durch die Kurt-Schumacher-Straße im Visier haben könnte. Momentan zeichnet sich immer mehr ab, dass EU-Politiker den Drogenkonsum aller Art forcieren wollen – die neu geschaffene „Blaue Meile“ wäre eine Version, die eine zukünftige und vielversprechende Einnahmequelle für den FC Schalke 04 werden könnte. Man sieht wohl ein, dass der Profifußball mit den Einnahmen aus der Werbung für Erdgas und Bier mit den TV-Geldern nicht mehr ganz auskommen wird.**

**Auch begeisterte Fußballerfrauen der Damenmannschaft, wie Mareike Perrey, waren beim Halbmarathon von Anfang an mit dem Laufsporttrainer Küpper und dem Übungsleiter Kaminski dabei.**



**Mehr Lauftraining, mehr Leistung, mehr Beratung, mehr Betreuung durch unsere Karstadt-Mentoren mit Ernährungsberatung und Leistungsdiagnostik in der Rosen-Apotheke, Gelsenkirchen, Robert-Koch-Str. 2 / Ecke Ebertstraße.**

**Teilnahme am Halbmarathontest beim GelsenkirchenMarathon am 21. 04. 07**

**1. KMS KARSTADT MARATHON PORTSTÜTZPUNKT Gelsenkirchen-Rotthausen**



LAUF MIT, WALK MIT!



Bei Interesse ist eine Vorabstimmung mit den Trainingsgruppenleitern bezüglich der Zeiten und Orte, die von den normalen Trainingszeiten am Dienstag und am Donnerstag um 19:00 Uhr von der Sportanlage "Auf der Reibe" ggf. abgeändert werden unbedingt erforderlich. Über stattfindende Trainingsläufe wird aktuell unter dem Abteilungsnetpoint [www.djk-tus-1910-rotthausen.de](http://www.djk-tus-1910-rotthausen.de) berichtet. Die Erzahntrasse zum Weltkulturerbe "Zeche Zollverein" mit dem umliegenden Gelände des Revierparks Nienhausen und dem Stadtpark Gelsenkirchen bieten ein ideales Trainingsgelände.

Die früh erkannte Wichtigkeit, den Halbmarathon für einen kleineren Sportverein zu einem Event zu gestalten, erkannten Salvatore Treccarichi und Sieghard Tinibel schon in den Anfangsjahren des Gelsenkirchenmarathon. „Falsche Fuffziger“ im Fusionsverein DJK TuS wie Stachorra und Mertmann mit Ulrich Beuting kamen jedoch den Planungen nicht entgegen, denn sie glaubten alles besser machen zu können. Ihre eigenen Begehrlichkeiten waren den Pseudo-Sportlern wichtiger als der Sportverein. Sie ebneten später dann den Weg zum Rufmord von Sieghard Tinibel, mit den SPD Politikern, Fath, Rudowitz, Stachorra, Behrends, Kessler, Nöfer, sowie den CDU Politikern Mertmann und Gerecht, die sich mit der Seilschaft des Immobilienriesen dazu erkoren fühlten das EU-Projekt gegen Doping und Drogen zu unterwandern Sie konnten ja nicht damit rechnen, dass sehr viele Sportler in Gelsenkirchen noch genau wussten, wer den Marathon in Gelsenkirchen auf den Weg gebracht hatte. Das zeigen die Gratulationen zur Goldenen Hochzeit des Sportlerpaares Tinibel.



Foto: Wilhelm Kammermann - Scholven Juni 1985

Anlässlich unseres Ehrentages in dieser besonderen Corona Zeit möchten wir uns bei allen Sportlern bedanken, die uns bei der Umsetzung der sportlichen Ziele zur Seite standen, und bedanken uns für viele sportliche Erfolgserlebnisse, diesseits und jenseits des Kanals, die wir durch Fußballmeisterschaften mit Euch feiern konnten. Aber auch dadurch, weil wir mit der Gründung des Gelsenkirchen - Marathon, dem Vorläufer des Karstadt-Ruhr-Marathon und späterem Vivawest-Marathon zur Belebung des Sports in Gelsenkirchen beitrugen.

„Hinter einem starken Mann, steht immer eine starke Frau!“

Goldene Hochzeit  
50 Jahre Sportlerehe  
23.04.1970

Ingrid und Sieghard Tinibel

gaben sich an diesem Tage  
im Hans-Sachs-Haus Gelsenkirchen das Ja-Wort.

Danke für die Kameradschaft mit der Unterstützung in all den Jahren ab 1978

Lothar Schmitz, Detlef Ober vom 1. FC Luthenburg,

Ulrich Tomisch, Bodo Menze, SW Buer-Bülse

Frank Palm, Klaus Grüger, Volker Plattner, DJK Bor. Scholven

Horst Launert, Erich Toletzki, DJK Billerbeck, SF Bulmke 67

Gabriele Kammermann, Helma Ulier, Anita Hölscher, Karin Wiesner-Nowinski

Ralf und Dagmar Neugebauer, DJK Adler Feldmark

Wolfgang Ermer, Klaus Fischer, Trainer FC Schalke 04

Peter Schreiner, Gerd und Jürgen, ETuS Gelsenkirchen

Alfred Verse, Peter Gbur von DJK TuS Rotthausen 1910

Zitat des Förderers der Sportfreunde Bulmke 67 e. V. Herrn Wilhelm Kammermann 1992:

"Was das Schicksal zusammengeführt hat, darf der Mensch nicht trennen!"





### Spfr. Bulmke mit neuem (altem) Trainer ins neue Jahr

Das B-Kreisliga-Team der Sportfreunde Bulmke erhofft sich von den restlichen Spielen der Saison unter dem von Borussia Scholven zurückgekehrten Trainer, Sieghard Tinibel (links) mehr Erfolg als im letzten Jahr. Unser Bild zeigt das Aufgebot der Bulmker vor dem Spiel bei Erle 08 II.

RN-Foto: Gerlitz

### Die Aufgebote

Bor. Scholven/Palm: Hampf, Gutsche, Biersing, Worbs, Schmidt, Sardini, English, Sanders, Bergedick, Büttner, Labatzki, Grunz.  
Erle 19: Maciejewski; Rensing, Röser, Kimmel, Baschek, Becker, Ernst, A. und N. Joneczek, Oberloer, Zagorski, Poel, Krebs, Sahin, E. Sowa.  
Vikt. Resse: Pruszek; Kretschmer, Blaschczik, Schramke, Jahn, Dieter, Detlef und M. Borutta, Kilian, Preuß, Bartkowski, Rinschede, Holm.  
Spfr. Bulmke: Jochheim; Wischniewski, Yavuz, Wiegand, H. und K. Launert, Gemmeke, Nowinski, Fath, Oberschewen, Nickel, Stein, Prökel, Weichelt, Boch.  
Erle 68: Felz, Bock, Duda, Skowronek, Wolter, Musielak, Jahn, Pöttinger, Uwe und Raimond Lau, Cepni, Bojahr.  
DJK Falke: Acikabak; Schmitz, Krozig, P. und K. Sitwinski, Matern, Lemke, Christofzik, Kadereit, Born, R. K. und C. Lemke.  
SSV Buer: Nedelcu; Liebisch, Grell, Müller, Schütte, Nowak, Ersepke, Pothhoff, Leske, Jahn, Schall, Immand, Sasse, Schröder, Merrens.  
Westf. Buer: Matern; Fries, Zültzke, Endrejat, Hiepel, Wiesemann, Roggenbuck, Stache, Rojahn, Bittner, Gelir, Waschull, Schalkamp, Gallach.  
Beckhausen 05: Walter; Rademacher, Neugebauer, Koopmann, Guder, P. und R. Thomschke, Wehde, Löhler, Wanders, Spiekermann, Gietmann, Klatt, T. Horz.  
VfB Gelsenkirchen: Friedrich; Hartmann, Treude, Karkusch, Gemke, Brenke, Grimberg, Berger, Stanik, Marcinkowski, Marzoll, Wotschke, Metschulat, Robotta.

**Von Scholven von Kammermann zurückgeholt wg. der Arbeit am Marathon, da es nicht lief im Verein Bulmke - auch nicht im Fußball.**



Peter Peters (Vorstand Finanzen und Organisation) und Bodo Menze (Internationale Beziehungen und Verbände) von Schalke 04 bei der symbolischen Scheckübergabe an Christian Fischer, den Vorsitzenden des Fußball- und Leichtathletikkreises Gelsenkirchen, Gladbeck, Kirchhellen. Denn bevor sie kassieren, müssen die Amateur-Fußballvereine ihre nachhaltigen Projektideen als Bewerbung einreichen.

Foto: FC Schalke 04

## S04 fördert nachhaltige

**Die Bundesliga nimmt den Amateuren die Sonntags-einnahmen, um dann als Förderer aufzutreten...**

# Halbmarathon in Bochum findet statt

**Bochum.** Trotz der Corona-Pandemie soll der Bochumer Halbmarathon wie geplant am 6. September 2020 stattfinden. Die zeitweilig auf Eis gelegte Online-Anmeldung für Teilnehmewillige wurde wieder freigeschaltet, teilte das deutsche Marathon-Ass Hendrik Pfeiffer vom TV Wattenscheid 01 am Freitag mit. „Wir möchten damit ein Zeichen setzen, positiv nach vorn zu schauen“, sagte Sebastian Kraus vom Team des Veranstalters. „Wir sind uns bewusst, dass es wahrscheinlich behördliche Auflagen geben wird und bereiten uns flexibel darauf vor, damit wir den Läuferinnen und Läufern ein gelungenes Event bieten können.“ **WAZ 25.04.2020** fs

**WAZ 25.04.2020**

## **DFB-Präsident will WM-Affäre untersuchen**

**Frankfurt/Main.** Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) will die „Sommermärchen-Affäre“ noch einmal einer „tief gehenden Betrachtung“ unterziehen. Dies geschehe im Rahmen der laufenden Generalinventur auf Antrag von Präsident Fritz Keller, wie der DFB am Freitag mitteilte. „Es ist höchst unbefriedigend, ja frustrierend, dass wir noch immer kein abschließendes Bild rund um die infrage stehenden Abläufe der WM 2006 haben. Damit will ich mich nicht abfinden“, sagte Keller.

Im Prozess in der Schweiz gegen drei frühere DFB-Funktionäre wird es definitiv kein Urteil geben, die Verjährung tritt am 27. April ein. Neben den Ex-DFB-Präsidenten Wolfgang Niersbach (69) und Theo Zwanziger (74) waren der frühere DFB-Generalsekretär Horst R. Schmidt (78) und Ex-Fifa-Generalsekretär Urs Linsi (70) wegen Betrug angeklagt worden. dpa

# HOLOCAUST-MAHNMAL GELSENKIRCHEN

## Haben wir nichts begriffen?

Nicht nur Polizeibeamte sind zur Neutralität verpflichtet. Mit Coogle, Twitter, facebook, youtube und der Europäischen Judikatur, den Seilschaften im Sport an der Ruhr auf der Spur.

Seilschaften stehen immer am Anbeginn eines Dilemmas, denn funktionierende Seilschaften machen Politiker übermütig und dreist. So war es wohl auch damals, als Politiker an die Macht kamen, die gar keiner wollte. Selbst heute noch im neuen Europa - bedenke jedoch dabei:

Ganz ohne Vaterland geht es nicht, sonst hätte man schon die 3. Strophe der Deutschen Hymne geändert. Wenn wir Europäer uns also einen besseren Staat bauen wollen, mit dem sich alle identifizieren können, dann sollten wir alle möglichst einen ehrlicheren Umgang untereinander pflegen, und damit aufhören Vorwürfe zu machen. Es müssen Lüge und unehrliches Benehmen aller in allen Bereichen aufhören. Politiker, Beamte und Funktionäre, betrügen seit Langem, sich und andere durch Seilschaften und Ehrenamtslobbyismus. Das wird in Anarchie enden, wenn nicht dagegen gehalten wird. Vor Allem auch im Sport.

## **Florian Boms und Anja Niggemann hießen die Sieger beim ersten Holocaust-Mahnmal-Marathon in Gelsenkirchen.**

*Video der Streckenansicht des wg. der Corona Pandemie  
ausgefallenen*

*3. Holocaust-Mahnmal-Marathons in Gelsenkirchen*

<https://www.youtube.com/watch?v=TV7eZMt455o>

WAZ - 27. 4. 2020

## Alternative für „Laut gegen rechts“

**Gelsenkirchen.** Mit dem Corona-Lockdown fällt auch die Veranstaltung „Laut gegen Rechts“ aus, die am 30. April auf dem Neumarkt stattfinden sollte. „Natürlich haben wir gehofft, dass unsere Veranstaltung stattfinden kann“ sagt Christin Siebel, Falken Vorsitzende und Organisatorin. Alternativ zum Festival ruft das Bündnis Bürger auf, am 30. April ein buntes Zeichen gegen Rechts zu setzen. Von der Kreide-Aktion vor der Haustür bis zum Banner im Fenster ist alles möglich, das zeigt, dass Gelsenkirchen bunt, offen und vielfältig ist.



Ideen bis zum 29. April an  
[info@falken-gelsenkirchen.de](mailto:info@falken-gelsenkirchen.de).

## **Sozie-Kommunisten lernen nicht dazu!**

**Sozie Kommunisten lernen nichts dazu! Es bleibt ohne Frage deren Masche auf das eigene, angestammte Deutsche Wesen herumzuhacken. So sei ihnen verziehen, denn sie wissen nicht was sie damit anrichten. Wenn Europa in die Pleite marschiert ist, werden sich alle gerne wieder mit dem Deutschen Wesen**

**identifizieren, denn - so heißt es in Schillers Glocke: mit des Geschickes Mächten, ist kein ew'ger Bund zu flechten.... Vielleicht geschieht es aber auch schon viel früher, denn bald schon - am 13. Sept. 2020 - sind Kommunalwahlen... auch in Gelsenkirchen. Dann wird sich an die zahlreichen Entgleisungen der Stadtregierung unter Seilschaftsführer Baranowski erinnert werden, denn das was in Gelsenkirchen passiert ist und weiterhin passiert, hat mit rechts und links nichts zu tun und ist reine Parteien-Willkür, die gestärkt wird durch Seilschaften und die mit Diebstahl geistigen Eigentums und Lüge bis zum Rufmord einhergehen. Selbst die Gelsenkirchener Polizeibehörde ist gegen die Machenschaften der Sozie-Kommunisten in Gelsenkirchen machtlos, weil es des Öfteren passiert, dass wichtige und aussagekräftige Unterlagen in den Amtsstuben und zuletzt sogar auch bei der Polizei an der Wildenbruchstraße einfach verschwinden. Corona hat es an den Tag gebracht! Kein anderes EU-Land beschädigt seine angestammten Wesenszüge so wie der Deutsche, der unter Führung der heutigen Politiker seine Wurzeln und sein angestammtes Wesen ganz aufgeben will. Das Deutsche Wesen wurde schon von anderen politischen Strömungen missbraucht und es ging nicht gut aus. Das geschah unter den Deutschen Kaisern und unter der NSDAP. Sie glaubten alle stärker zu sein als alle andere und das Deutsche Wesen nach ihrem Gusto zu gebrauchen. Im Grunde ist das Deutsche Wesen gut und voller kreativer Innovationen aus der Bevölkerung zu allen Zeiten. Wenn es missbraucht wird geht es nicht gut aus, wie die Geschichte es uns gelehrt hat. Auch der Missbrauch des heutigen Deutschlands, es zu Europas Lokomotive zu stilisieren wird danebengehen. Das liegt an des Geschickes Mächten – Corona könnte ein Beispiel dafür sein!**

## Straßenläufe: Veranstalter vor der Pleite

Absagen und  
ungewisse Zukunft

**Frankfurt/Main.** Ein Drittel der Veranstalter von Straßenläufen in Deutschland fürchtet wegen der Absagen in der Corona-Krise die Pleite. Dies geht aus einer Umfrage der Veranstalter-Organisation German Road Races (GRR) hervor. „Wir müssen davon ausgehen, dass in den nächsten Monaten jede Laufveranstaltung abgesagt werden muss. Aufgrund der Situation gibt es zudem kaum Anmeldungen für die noch nicht abgesagten Rennen im Herbst“, sagte Horst Milde, GRR-Vorsitzender und langjähriger Chef des Berlin-Marathons.

## Unrecht Gut gedeiht nicht gut!

„Die bisher aufgesetzten Hilfsprogramme greifen wegen der sich abzeichnenden, langen Veranstaltungsverbote zu kurz“, kritisierte Milde. Man habe das Bundesinnenministerium erneut gebeten, einen Notfallfonds einzurichten. „Dabei haben wir mit einem Betrag von 4,5 Millionen Euro nur etwa zehn Prozent des geschätzten Schadens veranschlagt“, erklärte Milde. Mit dieser Summe könnten etwa 500 Laufveranstaltungen mit bis zu einer Million Teilnehmerausfällen gerettet werden.

Insgesamt sei mit einem Umsatzausfall bei den deutschen Straßenläufen von rund 90 Millionen Euro zu rechnen. Das Ministerium hatte auf die bestehenden Hilfsangebote verwiesen. Insgesamt gibt es über 1800 Laufveranstalter in Deutschland. dna



**Läufe wie den Vivawest-Marathon, hier ein Bild aus 2019, wird es länger nicht geben.** FOTO: MENGDOHT / FFS

**Über 1800 Laufveranstalter in Deutschland haben es wohl gut gemeint mit dem Event- und Breitensport. Viele jedoch haben die Rechte geistigen Eigentums gestandener Sportlehrer dabei einfach ignoriert und gepaart mit der Marktmacht von Politikern und Immobilienfirmen, mit Global-**

**playern und anderen Gesellschaften sich einfach darüber hinweggesetzt, denn es war ein Freiraum, der nie in dieser Beziehung reglementiert werden musste. Überall in Deutschland, wie hier die Herren aus Dresden und Gelsenkirchen, sind DOSB - Sportlehrer einfach ihres geistigen Eigentums beraubt worden. Jahrelange Aufbauarbeit wurde ignoriert und Projekte für die Jugend im Sport zerstört. Dies geschah so auch in Berlin, wo jahrelang ein Streit darüber entbrannte.**



**RUN UP 2013 im Gesundheitspark-Nienhausen**



**Am besten konnte man die Begehrlichkeiten beim Gelsenkirchenmarathon mit dem Holocaust-Mahnmal-Marathon nachvollziehen. Hierbei wurden gestandene Politiker zu Dieben geistigen Eigentums und zum korrupten Seilschaftsführern wie Gelsenkirchens OB Frank Baranowski als ausgemachter "Sportler", der es sogar verstanden hatte die Polizei Gelsenkirchens zum Korruptionverdacht zu bewegen. Die Behörde ließ eine Rufmordanzeige gegen die SPD einfach verschwinden. Dies könnte möglicherweise zu einem Eklat bei der kommenden Kommunalwahl führen.**


**Es geht manchen Politikern nicht schnell genug mit der Gründung des neuen Europa-Faschismus. Machtverlustängste schimmern immer mehr durch. Schäuble erkennt als erster die Gefahr der Überforderung einzelner Mitgliedsstaaten. Auf Distanz zur EU gehende Politiker und Journalisten werden zuerst mundtot gemacht!**

Auf Facebook posten - Mozilla Firefox


<https://www.facebook.com/sharer/sharer.php?u=https%3A%2F%2Fwww.faz.net%2Faktuell%2Ffeuilleton%2Fmedien%2Fdie-eu-1>




**Auf Facebook teilen**


Im News Feed oder in Story teilen ▼


 **Sieghard Tinibel**

Es geht manchen Politikern nicht schnell genug mit der Gründung des neuen Europa-Faschismus. Machtverlustängste derer schimmern immer mehr durch. Schäuble erkennt als erster die Gefahr der Überforderung einzelner Mitgliedsstaaten. Auf Distanz zur EU gehende Politiker und Journalisten werden zuerst mundtot gemacht!



 News Feed

 Deine Story





Ralph Tinibel

1 Std. ·



# Hömma!

Der Ruhrpott  
trägt heute die  
**Eckkneipe**  
zu Grabe.



## Danke, Rot-Grün!

Jetzt müsst Ihr nur noch die Kioske schließen, Fußball und Bier  
verbieten, dann ist die Tradition im Pott komplett tot.

© Ruhrpottisch ([www.fb.com/ruhrpottisch](http://www.fb.com/ruhrpottisch))  
TEILEN erlaubt und erwünscht. Alles andere ist Diebstahl!

Ruhrpottisch

Seite gefällt mir

**Das stimmt, aber das Grab wurde angefangen zu schaufeln,  
als Sportpolitiker hier bei uns im Zentrum des Ruhrgebiets auf**

**die Idee kamen, das sich die kleinen Fußballvereine selbst ernähren müssten, und auf den Sportplätzen ein Vereinsheim nach dem anderen, mit Zapfanlagen und Imbissangeboten ausgestattet wurden. Die Räume wurden dann auch noch an sportfreien Tagen, für Feten von Privatpersonen "vermietet" . Die dritte Halbzeit fand somit nicht mehr in der Kneipe statt, sondern auf den Sportanlagen, wo auch hochprozentiges Gesöff den Sportlern angeboten wurde. In den 90er Jahren musste man sich vehement gegen den Genuss von Cannabis wehren. Die ECKKneipe ist tot und die Gelsenkirchener Soziale-Kommunisten freuen sich über das "Lebenswerk" der Parteien. Davon ausgenommen ist nicht einmal die CDU, denn dabei haben sie vollen Ideenreichtum entwickelt. Corona wird noch mehr gesellschaftliche Handicaps an den Tag bringen. Lasst nur erst einmal die von den Parteien favorisierten "Abrahamitischen Regeln" in Europa greifen...**

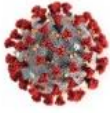
Herkules



Poseidon

Von 0 auf 100 - Die Stärke der modernen Gesellschaft liegt nicht in der Ruhe - Sie ähnelt eher den hässlichen Gestaltungen von bildenden Künstlern der Moderne - So auch im Sport!

**Doping und Drogen sind eine sehr hässliche Begleiterscheinung beim Sport geworden!  
Die sich einmischende Politik zerstört mehr und mehr die Kameradschaftsbildung!  
Der Int. Gelsenkirchener Volkslauf versucht seit 1985 ein Zeichen dagegen zu setzen!  
Vielleicht gelingt es mit den Sozialen Netzwerken. Denn wer darin lügt, fällt sofort auf!**



Sonderseite  
Coronavirus

# Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FAZ.NET

ANZEIGE

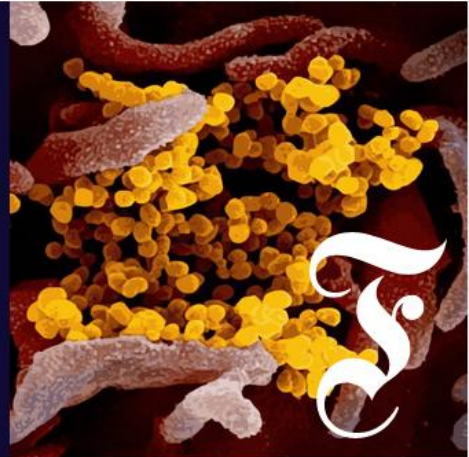
## F.A.Z.-Newsletter Coronavirus

Alles über die Ausbreitung und Bekämpfung  
täglich in Ihrem E-Mail-Postfach.

[sieghard.tinibel@arcor.de](mailto:sieghard.tinibel@arcor.de)

**Jetzt abonnieren >**

Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzhinweise](#)



GARTENSCHULE

## Was ist nur aus dem Apfelbaum geworden?

VON CLAUDIA SCHÜLKE - AKTUALISIERT AM 25.04.2020 - 14:36



**Der Apfel brauchte Jahrhunderte, um zum Kulturapfel gezüchtet zu werden. Doch die wunderbare Vielfalt vergangener Zeiten ist dahin, und die Idylle der Streuobstwiese ebenso.**



MERKEN



68



18



2 Min.

[Bildbeschreibung einblenden](#)

Der Apfel brauchte Jahrhunderte, um zum Kulturapfel gezüchtet zu werden. Doch die wunderbare Vielfalt vergangener Zeiten ist dahin, und die Idylle der Streuobstwiese ebenso.

Ist es jetzt an der Zeit, ein Apfelbäumchen zu pflanzen? [Martin Luther](#) jedenfalls verstand sich als gottergebener Gärtner angesichts des Weltuntergangs. So berichtet es die Legende. Ausgerechnet der Reformator mit der Sündenangst wollte der Höllenangst mit der Frucht des Sündenfalls trotzen? Seit Urzeiten galt der Apfel als ein Geschenk der Götter. Erst die lateinische Bibelübersetzung des Hieronymus hat ihn Anfang des fünften Jahrhunderts suspekt gemacht, denn „malus“ hieß bei den Römern nicht nur der „Apfelbaum“, sondern auch „böse“ und „malum“ nicht nur der „Apfel“, sondern auch „das Böse“.



[Claudia Schülke](#)

Freie Autorin in der Rhein-Main-Zeitung.

F.A.Z.

Vor der Vulgata aber war das hebräische Paradies nur mit „Obst“-Bäumen bepflanzt, in den anderen Paradiesen wuchsen Apfelbäume: in den heiligen Hainen der Ishtar von Babylon und der kleinasiatisch-griechischen Aphrodite, zum Beispiel. Äpfel machten fruchtbar: „Wie ein Apfelbaum unter Waldbäumen ist mein Geliebter unter den Söhnen“ heißt es im Hohelied Salomos. Aber an den meisten heiligen Apfelbäumen wand sich auch eine Schlange um die Wurzel: Inbild der Erdmutter.

### Tacitus spottete über Germaniens saure Äpfel

Sechstausend Jahre alt ist der älteste Apfelfund aus einer prähistorischen Siedlung der Bandkeramiker nahe Heilbronn. Das waren Wildäpfel, die uns heute nicht schmecken würden. Noch Tacitus spöttelte über die sauren Holzäpfel (*Malus sylvestris*) der Germanen. Kein Wunder, seine Zeitgenossen im

ersten nachchristlichen Jahrhundert kannten schon den Kulturapfel (*Malus domestica*) aus Südwestasien. Sie kultivierten ihn und brachten ihn nach Germania, wo er zunächst als „apitz“ angebaut wurde und später als „apful“ ins Althochdeutsche einging.



Schon 1664 schrieb der Botaniker und Arzt Tabernaemontanus in seinem „New vollkommen Kräuterbuch“: „Der Apfelbaum ist allenthalben jedermann wohl bekannt.“ Um 1880 gab es weltweit rund zwanzigtausend Apfelsorten. Heute sind in Deutschland noch etwa 1500 Sorten bekannt, aber nur sechzig wirtschaftlich von Bedeutung. Im Gartenhandel sind dreißig bis vierzig Sorten

erhältlich, in den Supermärkten nur fünf bis sechs. Die „Goldparmäne“? Fehlanzeige. Der „king of the pippins“ ist den Verbrauchern einfach zu klein. Dabei ist dieser alte vergessene Apfel für Kreuzallergiker, die jetzt auch unter Birkenpollen ächzen, die erste Wahl.

## Blüte nun zwei Wochen früher

Was für ein Absturz – vom Hain der Göttinnen über die vernachlässigte Streuobstwiese als hochstämmiges Superbiotop bis in die kommerzielle Spritzplantage, wo leicht zu bearbeitende Buschbäumchen ihr sklavisches Dasein fristen. Obstbaupionier Otto Schmitz-Hübsch legte 1896 die erste Apfelplantage an, indem er Niederstämme dicht an dicht pflanzte. Bequem für die Bienen. Sie lieben den hohen Zuckergehalt des Nektars, den die fünfzipfeligen Blüten verströmen. Der Apfelbaum gehört zu den Rosengewächsen. Fünfspitzig ist auch das Samengehäuse: ein Drudenfuß im Auge alchemistischer Betrachter. Samenbeständig ist der Baum nicht, er muss daher vegetativ vermehrt werden: durch Pfropfung eines einjährigen Triebes auf eine gut wüchsige Unterlage.



Der blühende Apfelbaum kündigt den Vollfrühling an. Seit den fünfziger Jahren hat sich der phänologische Kalender aber nach vorn verschoben: Apfelbäume blühen aufgrund des wärmeren Klimas nun zwei Wochen früher im Alten Land und am Bodensee noch früher. Deshalb auch der katastrophale Ernteeinbruch, als im April 2017 der Frost in die Blüten fuhr. Nur 596.700 Tonnen Äpfel konnten hierzulande geerntet werden, im Jahr darauf waren es wieder mehr als eine Million. Auch damit lag Deutschland nur auf Platz zwölf der weltweiten Apfelproduktion. China lag mit mehr als 39 Millionen Tonnen Äpfeln an der Spitze, Polen war mit knapp vier Millionen europäischer Spitzenreiter.

Eindrucksvoller Kommentar - Der Streuobstbau wird zu Tode verwaltet

[Joe Helder \(JHelder\)](#)

Kommentar am 25.04.2020 - 20:32

Die Erträge im Streuobstbau werden miserabel bezahlt, sogar das bloße auflesen ist unwirtschaftlich (von der übrigen Arbeit im Laufe des Jahres ganz zu schweigen) Hinzu kommen laufend neue Vorschriften, die den Anbauern das Leben schwer machen, selbst wenn es als reines Hobby betrieben wird (Landschaftsschutz, Bienenhype, Verbrennungsverbot...).

Mit der alten Generation der Obstbauern wird auch der Streuobstbau aussterben und damit alle alten Sorten. Corona wird das noch beschleunigen.

**[An apple a day keeps the doctor away – Wikipedia](#)**

**<https://www.youtube.com/watch?v=pxkX7cQJX4o>**

**Ein Arzt rät zum Verzehr von Äpfeln**

**<https://www.msn.com/de-de/video/tv/an-apple-a-day-keeps-the-doctor-away-ein-arzt-gibt-die-antwort/vp-AAFsJnp>**

Samstag, 8. Februar 1986 - v. links stehend - Sieghard Tinibel, Tekin Yavuz, Frank Gemmeke, Peter Oberschewen, Martin Fath, Ulli Stein, Dirk Wischniewski, Thomas Nickel, Ulrich Nowinski, Michael Thomas Fath, v. links sitzend - Frank Boch, Norbert Wiegand, TW Jochheim, Klaus Launert, Kapitän Horst Launert



### Sprf. Bulmke mit neuem (altem) Trainer ins neue Jahr

Das B-Kreisliga-Team der Sportfreunde Bulmke erhofft sich von den restlichen Spielen der Saison unter dem von Borussia Scholven zurückgekehrten Trainer, Sieghard Tinibel (links) mehr Erfolg als im letzten Jahr. Unser Bild zeigt das Aufgebot der Bulmker vor dem Spiel bei Erle 08 II.

RN-Foto: Gerlitz

### Die Aufgebote

Bor. Scholven: Palm, Hampf, Gutsche, Biering, Worbs, Schmidt, Sardini, Englich, Sanders, Bergedick, Büttner, Labatzki, Grunz.  
Erle 19: Maciejewski; Rensing, Römer, Kissel, Baschek, Becker, Ernst, A. und N. Joneczek, Oberloer, Zagorski, Poel, Krebs, Sahin, E. Sowa.  
Vikt. Rasse: Pruszk; Kretschmer, Blaschzik, Schramke, Jahn, Dieter, Delf und M. Borutta, Kilian, Preuß, Bartkowski, Rinschede, Holm.  
Sprf. Bulmke: Jochheim; Wischniewski, Yavuz, Wiegand, H. und K. Launert, Gemmeke, Nowinski, Fath, Oberschewen, Nickel, Stein, Prikkel, Weichelt, Boch.  
Erle 58: Feiz; Bock, Duda, Skowronek, Wolter, Musielak, Jahn, Pöttinger, Uwe und Raimond Lau, Cepni, Bojahr.  
DJK Falke: Acikabak; Schmitz, Krafcig, P. und K. Siliwinski, Matern, Lemke, Christofzik, Kaderuit, Born, R., K. und G. Lemke.  
SSV Buer: Nedelcu; Liebisch, Grell, Müller, Schütte, Nowak, Ersepke, Potthoff, Leske, Jahn, Schall, Immand, Sasse, Schröder, Martens.  
Westf. Buer: Matern; Friese, Zöltzke, Endrejat, Hiepel, Wiesemann, Roggenbuck, Stache, Rojahn, Bittner, Gelir, Waschull, Schalkamp, Gallach.  
Beckhausen 05: Walter; Rademacher, Neugebauer, Koopmann, Guder, P. und R. Thomschke, Wehde, Löhler, Wanders, Spiekermann, Gietmann, Klatt, T. Horz.  
VfB Gelsenkirchen: Friedrich; Hartmann, Treude, Karkutsch, Gemke, Bronke, Grimberg, Berger, Stanik, Marcinkowski, Marzoll, Wotschke, Metschulat, Robotta.

**Von Kammermann zurückgeholt wg. der Arbeit am Int. Gelsenkirchener Volkslauf. Nach dem Trainerwechsel lief es nicht mehr sportlich rund in Bulmke und der Abstieg drohte. Auch das Management beim Volkslauf war nicht zu bewältigen. DJK Scholven gab dazu das O.K..**





Wenn das Virus von einem Chinesen erstellt wurde, war dieser bestimmt auch ein Sportler, denn es stellt das gesamte Korruptions- und Dopinggeschehen gänzlich in Frage.

# Trump: Coronavirus ging von Labor in China aus

US-Präsident will Beweise gesehen haben – und Entschädigungsforderungen stellen

Von Dirk Hautkapp

**Washington.** Ganz gleich, wie viele Infizierte und Todesopfer die Coronavirus-Epidemie den USA noch bescheren wird – wer hauptsächlich in Haftung genommen werden soll für den in die Billionen gehenden volkswirtschaftlichen Schaden, steht für Donald Trump seit einigen Tagen fest: China.

Der US-Präsident weist dem geopolitischen Gegenspieler Nummer eins die Verantwortung für die Ausbreitung des Virus zu. Fachleute aus Ministerien und anderen Regierungsbereichen in Washington konzipieren finanzpolitische Strafmaßnahmen, mit denen Peking in Regress genommen werden soll. Dazu

zählen höhere Steuern auf Exportgüter und Sanktionen auf das Prestigeobjekt einer neuen chinesischen „Seidenstraße“ als Transportroute bis nach Europa.

Trump will das Riesenreich zudem politisch mit Entschädigungsforderungen unter Druck setzen und so seine Wiederwahlchancen am 3. November verbessern. Das ist der Hintergrund für qualitativ neue Äußerungen Trumps zum Ursprung der globalen Seuche. Auf die Frage eines Korrespondenten von Fox News, ob er Beweise gesehen habe, die ihm ein „hohes Maß an Vertrauen“ gäben, dass das Virus aus dem staatlichen Institut für Virologie in Wuhan/China stamme, erklärte der Präsident im Weißen Haus über-



**US-Präsident Trump beschuldigt China der Fahrlässigkeit.** FOTO: AFP

schend: „Ja, das habe ich.“ Details zu nennen, sei ihm allerdings nicht gestattet, ergänzte Trump.

Mit seinen Aussagen ist die seit Tagen in den USA zirkulierende und von China heftig dementierte Theorie, dass der Erreger womöglich durch Schlamperei oder einen Unfall aus dem Labor in Wuhan

entwichen ist und sich so über die ganze Welt verbreitet hat, endgültig in der realen Politik angekommen.

Weil China sich einer internationalen Untersuchungskommission verweigert und jedes Fehlverhalten abstreitet, glaubt Trump die Regierung in Peking vor sich hertreiben zu können. Sein Tenor: China hat die Seuche fahrlässig in die Welt gesetzt und erst mit einer Woche Verzögerung die Alarmglocken geläutet, anstatt die Lage frühzeitig einzudämmen. „Sie waren dazu entweder nicht in der Lage oder sie haben entschieden, es nicht zu tun, und die Welt hat schwer gelitten“, sagte Trump. Dafür müsse die Regierung von Präsident Xi Jinping zur Verantwortung gezogen werden.

Sorgte für ein Umdenken in der GE-Fußballkreisliga zu der Zeit

Nr. 165 / Ruhr-Nachrichten

Mittwoch, 18. Juli 1984

Ge 5

Von Freiheiten und Zwängen im Verein

## Sieghard Tinibels Fußball-Betrachtung

Gelsenkirchen. Im Rampenlicht stehen sie zwar nicht so wie ihre „Kollegen“ aus der Bundesliga – und dennoch machen sich die Trainer der unterklassigen Fußball-Clubs oft nicht weniger Gedanken und Arbeit über eine Tätigkeit, die materiell oft überbewertet wird, weil der Zeitaufwand von den Vereinen kaum zu bezahlen wäre.

Sieghard Tinibel, Trainer beim 1. FC Luthenburg, SW Bülse, DJK Rotthausen und Spfr. Bulmke und mit Beginn der neuen Saison bei Bor. Scholven „unter Vertrag“, hat sich einmal die Mühe gemacht, das Geschehen in den sogenannten „kleinen“ Verein zu beleuchten.

„Kreisligafußball zwischen Freiheit und Zwang“ heißt seine Betrachtung, die wir nachstehend in den wichtigsten Auszügen veröffentlichen.

Heute sind es nicht mehr alleine die Trainer und die Funktionäre der Vereine, die ihre Mannschaften unter Erfolgswang setzen. Die Werbung sowie ehrgeizige Sponsoren und Mäzene aus dem Handel und der Wirtschaft, drücken dem Kreisligafußball ihren Stempel auf. Selbst die Anzahl der ehrgeizigen Elternpaare, die ihre „Stepkes“ unter Erfolgswang stellen, ist mit zunehmenden Stellenwert des Fußballspieles gestiegen.

Das bringt Zwänge für den Sportler mit sich, die bei geputzten Fußballschuhen anfangen (meist noch selbst geputzt) und bei fairem sportlichen Verhalten auf dem Spielfeld aufhören.

Die meisten begleitenden Zwänge und Freiheiten aus dem privaten Bereich kommen von der eigenen Familie, die je nach Wellenlänge zum Fußballsport, dem sporttreibenden Ehegatten, Sohn oder Vater in seine freizeitsportlichen Aktivitäten unterstützt, indem man ihm zum Spiel begleitet und zur vollbrachten Leistung gratuliert oder ihm im entgegengesetzten Fall mit Ehescheidung oder Entzug des Studien- oder Taschengeldes droht.

Die Zwänge, die im wiederholten Verletzungsfall auf den Fußballspieler aus dem beruflichen Bereich zu kommen, kann man sich lebhaft vorstellen. Gerade in der heutigen Zeit hat mancher Spieler, aus Angst seinen Arbeitsplatz zu verlieren, die Schuhe an den berühmten Nagel hängt.

Für viele Spieler ist es auch nicht unbedeutend ob ihr Name in der Presse erscheint. Sei es als Torjäger seiner Mannschaft oder als namentlich aufgeführter Spieler des Kaders der 1. Mannschaft seines Vereins. So gesehen üben auch die Medien ihren Zwang auf den Spieler aus.

Diese Betrachtung wird der Zeit angepasst. Die Gier ist gestiegen!

Sogenannte Sportförderkreise, die sich oft aus Interessengruppen von Rentnern und ehrgeizigen Spielvätern und Spielermüttern bilden, sind bei den Vereinen sehr beliebt. Kann man doch mit dem auf diese Art zusammengebrachten Geld eine Jugendmannschaft einheitlich, sporttextilmäßig gesehen, versorgen.

Da man aber auch nicht abgeneigt ist, mit Geld oder Sachaufwendungen den gewünschten Spieler vom nachbarlichen Konkurrenten rüberzulocken – jeder Förderkreis möchte ja seinen Verein auch in der Tabelle oben stehen sehen – entstehen somit zusätzliche Erfolgswänge, die auf den Fußballspieler positive oder negative Einwirkungen haben. Sind die Förderkreise nicht fähig ihre finanziellen Mittel richtig zu koordinieren – d. h. gleich nach einem die Verein- und Mannschaftsharmonie erhalten – das Prinzip zu verteilten – so säen sie damit nur Zwietracht, die für eine Mannschaftssportart wie Fußball alles andere als förderlich ist.

Die Zwänge, die die Trainer auf den Spieler ausüben, dürfen bekannt sein. Auch oder vor allem sie sind es, die Freiheiten durch individuelles Spiel oder auch Zwänge durch straffe Systeme in den Spiel- und Trainingsbetrieb bringen. Von den zu Ersatzspielern abgestempelten Sportlern einer Mannschaft ganz zu schweigen. Jeder möchte gerne in der 1. Mannschaft eines Vereines spielen. Daß dabei manchmal Situationen entstehen, wo ein Spieler versucht, sich vor den Augen der Mitspieler und anderer Vereinsmitglieder selbst auf Kosten eines Kameraden sich selbst ins beste sportliche Licht zu rücken, ist unter den entstehenden Zwängen verständlich.

Die Funktionäre eines Vereins versuchen ihre Aushängeschilder, die 1. Mannschaft und die ersten Jugendmannschaften der Altersgruppen, immer mit den besten sportlichen Mitteln des Vereins zu repräsentieren.

Zwang auf den Spieler aus.

Zu guter Letzt wollte man noch unterschiedliche Religionen (Gastarbeiter) aufführen die bei der Mannschaftssportart Fußball eine Rolle spielen. Selbst sie bringen Freiheiten und Zwänge mit sich, die es zum Einklang zu bringen gilt.

Die gesamten Freiheiten und Zwänge, die auf den Sporttreibenden zukommen und somit direkt die Mannschaft beeinflussen, machen den Übungsleitern oder Trainern – auf das Mannschaftsbild bezogen – manchmal etwas „kaputt“. Zum Teil helfen sie aber auch mit, eine intakte Sportgemeinschaft zusammenzuschweißen. Die angesprochenen Faktoren, neben den sportlichen Aspekten richtig zu koordinieren, ist eine schwere Aufgabe der Trainer und gar nicht zu bewältigen, wenn nicht der gesamte Verein, angefangen vom sportlich passiven Mitglied bis zum 1. Vorsitzenden daran arbeiten.



Seit vielen Jahren Trainer in der Kreisliga: Sieghard Tinibel.

**Hilfe beim Marathon konnte ich von Gelsenkirchener Politikern nicht erwarten - Nur Gegenwind an allen Ecken. Eine der vielen helfenden Sportpersönlichkeiten war Mechthild Ruppel- Schaper, die von Beginn an ab 1985 mit FC Schalke 04 und Herrn Heckmann, so wie dem GE-Rekordhalter im Marathon, Herrn Harald Grundmann mit Herrn Jens Heisel von SuS Schalke 96, immer hinter der Sache standen. Aber der Neid unsportlicher Politiker ist bekannt... so ähnlich war es auch beim Berlin-Marathon. Dennoch gelang es mir den weltweit ersten Holocaust-Mahnmal-Marathon ins Leben zu rufen, durchzuführen und für Gelsenkirchen, als den Austragungsort durch das Holocaust-Mahnmal im Stadtgarten zu deklarieren. Wie schon zuvor auch den Gelsenkirchenmarathon und den DFB-Cooper-Lauf. Zum Dank bescherten neidische Politiker mir dann den Rufmord, weil ich den Marathon ganz alleine immer wieder anschob. Auch als ich eine "Baby Pause" auf Bitten meiner Frau im Sport einlegte, fand sich niemand in den Jahren 1992 bis 1995 bereit, den Volkslauf weiter zu entwickeln und durchzuführen, geschweige denn Geld aufzutreiben und in den Gelsenkirchener Marathon zu investieren. Doch kaum war ich wieder dran, um meinem Sportsfreund Carlo Rutkowski und seiner Familie zuliebe - seine Tochter Jenny und mein Sohn spielten in einer Kindermannschaft zusammen Fußball - mich für DJK Sportfreunde mit der Weiterentwicklung zum Marathon ins Zeug zu legen, kamen alle Neider wieder aus den Löchern. Es zeigten sich sofort wieder alle Leute die Interesse und Begehrlichkeiten am Marathon hatten. An erster Stelle die Herren, Beuting, Mertmann, Stachorra von DJK**

**Rotthausen. Doch machen wir erst einmal mit Geschehnissen der Entwicklung weiter... Die neidischen Fußballfreunde aus dem Verein DJK TuS Rotthausen und vom Versorgungsamt Gelsenkirchen, will ich jetzt erst gar nicht mehr vorerst erwähnen. Dazu findet sich später noch genug Gelegenheit, denn je mehr die Veranstaltung zum Marathon reifte, umso größer wurde der Verrat und auch die Begehrlichkeiten Dritter, die gar nichts mit der Sache im Grunde zu tun hatten, wie z. B. unser Oberbürgermeister Frank Baranowski, der vom Schirmherrn zum Projektzerstörer wurde. Obwohl allen die Tragweite ihrer Verleumdungen gar nicht so unbewusst gewesen sein konnten, dass sie durch den Rufmord meine Vernichtung beabsichtigten, will ich Nöfer, Kessler und B. Berends mit Mertmann, Stachorra, Beuting und Fath nicht unbedingt unterstellen. So gehe ich davon aus, dass man mich lediglich aus dem Projekt Eliminieren wollte. Bis dann der Vereinsausschluss getätigt wurde, der auch von Urmitgliedern des TuS Rotthausen, wie einem Gerd Lukaschick und einem "Use" Mertmann, durch dumme Sprüche hinter meinem Rücken ausgingen.**

## **Zum 75. Jahrestag des Achten Mai**

Michael Wolffsohn 6.05.2020 Gesellschaft & Kultur, Medien, Politik

Befreiung? Aus heutiger Perspektive hat das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa eine andere Bedeutung als 1945 in der Wahrnehmung der Bevölkerung. Damals wurde die Freiheit nicht von den Deutschen



, sondern gegen sie erkämpft.

Zum Achten Mai nur über Deutschland nachzudenken, hieße den globalen Charakter des Zweiten Weltkriegs missachten. Das sei hier vermieden. Was ist der *Historische Ort* des Achten Mai? Anders gefragt: Was hat sich am und seit dem 8. Mai 1945 verändert? In Deutschland und darüber hinaus.

Bezogen auf Deutschland lautet die Frage: „War es Befreiung?“ Ja, lautet die Antwort aus *heutiger* Sicht ethisch überzeugend – doch völlig ahistorisch, ja sogar antihistorisch. Weshalb? Weil die geschichtliche Einordnung der jeweils untersuchten Vergangenheit selbstverständlich auch, doch keinesfalls nur aus der beschreibenden und bewertenden Gegenwartssicht des jeweiligen Historikers vorzunehmen ist. Die Sicht der damals Lebenden muss ebenfalls berücksichtigt werden. Alles andere wäre unvollständig. Das ist leichter gesagt als gedacht und getan, weil oft von Einzelnen auf die Gesamtheit geschlossen wird. Doch die Damaligen dachten, meinten und fühlten so wenig einheitlich wie die Heutigen.

## Mit dem 8. Mai begann die Demokratie – im deutschen Westen

War also der 8. Mai 1945 für „die“ Deutschen ein Tag der Befreiung? Aus der Sicht der heutige Riesenmehrheit „der“ Deutschen gewiss: Ja. Es war, das weiß man heute und

wusste es damals nicht, der Anfang deutscher Freiheit und Demokratie – im deutschen Westen. Der wiederum war, gestärkt von „dem“ Westen, allen voran den USA, im nachfolgenden Kalten Krieg erfolgreicher als der kommunistische Osten, einschließlich DDR, deren Bürger schließlich 1989/90 freie Menschen wurden. Die Freiheit seit 1989/90 hatten tapfere DDR-Bürger erkämpft, doch auch sie wäre ohne den Sieg der Alliierten im Zweiten Weltkrieg, ohne den 8. Mai 1945 unmöglich gewesen. Zwar wäre dem deutschen Osten die Rote Diktatur erspart geblieben, aber Ost und West wären ns-braun geblieben, also unfrei.

Aus *damaliger* Sicht war der 8. Mai 1945 für die meisten gewiss keineswegs nur Befreiung. Sehr wohl und eindeutig befreit fühlten sich die NS-Opfer: die wenigen überlebenden Juden in Europa und die noch geringere Zahl der überlebenden deutschen Juden. Befreit fühlten sich diejenigen Deutschen, die wirklich Widerstand gegen die NS-Verbrecher geleistet hatten. Hand aufs Herz: Es waren wenige, zu wenige.

## **Viel Grau zwischen Schwarz und Weiß**

Rache ist blind. Das erfuhren nicht selten gerade diejenigen, die sich zurecht von der Barbarei des NS-Regimes befreit fühlten – und von ihr wirklich befreit waren. Die rächende, raubende oder vergewaltigende Soldateska, meistens der Roten Armee, machte zwischen NS-Opfern und -Tätern keinen Unterschied. Wie jene blinde Rache sich abspielte, hat beispielhaft und bezogen auf Budapest im Januar 1945 der ungarische Schriftsteller Sándor Márai in seinem Roman „Befreiung“ bewegend beschrieben. Seine Darstellung verstört und ist zugleich heilsam, denn sie verdeutlicht, dass es zwischen Schwarz und Weiß viel Grau gab.

Die meisten Deutschen – auch außerhalb der Reichweite der Roten Armee – fühlten sich nicht befreit. Die meisten waren sicher froh, dass der Krieg, das Massentöten, vorbei war. Wer mag, kann das „Befreiung“ nennen. Viele wussten nicht – konnten nicht wissen – was sie erwartete. Wer nicht weiß, was ihn erwartet, fühlt sich nicht befreit. Dass die NS-Täter sowie die -Mittäter und Nachläufer Angst vor berechtigter Strafe hatten, liegt auf der Hand. Die Reihe ließe sich fortsetzen. Das ist jedoch nicht nötig, um zu belegen, dass sich *damals* „die“ Deutschen, verstanden als deren große Mehrheit, eben nicht befreit fühlten. Wer allerdings *heute* bestreitet, dass der 8. Mai 1945 für Deutschland und die Deutschen eine Befreiung gewesen sei, wird zurecht in die NS-Ecke gestellt und hat auch nicht verstanden (oder verstehen wollen), dass die Entscheidung von Deutschen für den Nationalsozialismus eine Entscheidung für Unfreiheit und Mord anderer Völker sowie des eigenen Volk war – und wieder würde, gäbe es eine NS-Neuaufgabe. Das ist, der bundesdeutschen Demokratie sei Dank, ausgeschlossen.

Betrachtet man den Achten Mai 1945 nicht als Einzeldatum, sondern als Beginn einer *Historischen Entwicklung* gilt rückblickend und faktenbezogen diese Feststellung: **Die Freiheit für die (zunächst West-)Deutschen wurde nicht von den Deutschen,**

**sondern gegen die Deutschen erkämpft.** Aus eigener Kraft konnten und wollten sie sich damals nicht befreien. Anders der Kampf der Ostdeutschen um ihre Freiheit in den späten 1980er Jahren. Auch dank günstiger historischer Rahmenbedingungen haben sie sich selbst ihre Freiheit erkämpft. Die Formel: Die Freiheit für die Ostdeutschen wurde von den Ostdeutschen errungen.

## **Adenauer brachte es auf den Punkt**

Demografisch und ideologisch, bezogen auf die Deutschen in Deutschland, änderte sich am 8. Mai 1945 nichts. Es waren vorher und nachher dieselben Deutschen – sofern sie überlebt hatten. „Der Alte“, Adenauer, hat es unvergleichlich treffend auf den Punkt gebracht: „Das waren die Menschen. Andere gab es nicht.“ Erst allmählich vollzog sich der innere Wandel, die Verinnerlichung der Demokratie. Das bedeutet: *Das Wunder der alten Bundesrepublik* besteht darin, dass dieselben Menschen, also die Mehrheit derer, die zuvor Mitmacher, teils Mitverbrecher, Mittäter, Mitläufer, Schweiger, Verschweiger und Wegsehende gewesen waren, seitdem eine funktionierende Demokratie aufbauten.

So wundersam ist dieses West-Wunder allerdings nicht, denn es beruhte auf Macht. Das großartige, föderative Grundgesetz, die westdeutsche Demokratie, ist in erster Linie eine Variante der großartigen, föderativen US-Verfassung, die den Machtverhältnissen geschuldet war. Zum Segen der Deutschen und der Welt. Das bedeutet auf den 8. Mai und das Danach: Erst kommt die Macht, dann die Moral. Um so besser, wenn, wie im Falle des deutschen Westens, die Macht von den Selbstbestimmungswerten des Westens geprägt war. Auch im Osten, der DDR, galt: Erst die Macht, dann die Moral. Nur leider war die DDR-programmierende Sowjetmacht nicht moralisch. Wieder erkennen wir, dass die Westdeutschen am 8. Mai 1945 *objektiv* befreit wurden – obwohl sie es (die meisten) wohl *subjektiv* nicht so wahrnahmen.

Die bis zum 8. Mai 1945 gegen die Deutschen geführte Kampf um ihre Freiheit war nach dem 8. Mai 1945 noch lange nicht zu Ende. Auch er war erfolgreich. Auch er nur mit Hilfe der USA. Gleiches gilt für die Wiedervereinigung Deutschlands. Die USA (Präsident Bush-Vater) waren außer Spanien (Gonzales) die einzigen, welche die Wiedervereinigung vorbehaltlos befürworteten. Gorbatschows untergehende Sowjetunion musste sie hinnehmen.

## **Hakenkreuz und Hitlers „Zahnbürste“**

Daraus folgt: Auch nach dem 8. Mai 1945 sind die aus der selbst verschuldeten deutschen Vergangenheit stammenden Vorbehalte Deutschland gegenüber wirksam. Diese Aussage gilt bis heute und sicher auch noch übermorgen. Belege bieten die Kontroversen um „Rettungsschirme“ für wirtschaftsschwache europäische Staaten während der Bankenkrise 2008/09 oder 2020 in der Corona-Krise. Die Chiffre heißt Auschwitz, Bildsymbole sind das

Hakenkreuz oder Hitlers „Zahnbüste“ an der Oberlippe. Wer das heutige, demokratische Deutschland in die politische Defensive drängen möchte, bedient sich ihrer. Inzwischen ist dieses Instrument inflationiert, doch immer noch, zumindest teilweise, wirksam.

Diese auch dem heutigen, demokratischen Deutschland gegenüber wirksamen Vorbehalte sind, wie eh und je, ein Instrument der Selbstamnestie von Staaten, in denen die Kollaboration der Einheimischen mit den deutschen Besatzern während des Zweiten Weltkriegs ausgeprägt war. Der Tod war „ein Meister aus Deutschland“, aber er hatte viele freiwillige, nichtdeutsche Helfer. Das wiederum entschuldigt kein einziges der von Deutschland ausgehenden Verbrechen.

Das ist die eine Seite der Medaille: Die Erfahrung bis zum und seit dem 8. Mai 1945 lehrt leider: Erst kommt die Macht, dann die Moral. Daraus folgt, ebenfalls leider und leider auch nicht allein auf Deutschland bezogen: *Kultur* und zivilisatorische Errungenschaft, die den Menschen vor dem Menschen schützen, sind unter ungünstigen Machtverhältnissen *nur Firnis*, eine dünne Schutzschicht.

## Der Weltkrieg ging in Asien weiter

Deutsche und Europäer vergessen leicht, dass der **8. Mai 1945 nicht das Ende des Weltkriegs** war. In Asien hatte er, recht besehen, mit der japanischen Aggression gegen China am 7. 7. 1937 begonnen. Im Mai 1945 tobte noch immer die Schlacht um Japan und seine damals immer noch großen Besatzungsräume. Erst am 2. September 1945 kapitulierte Japan. Diese Kapitulation war zwar das Ende des Weltkrieges, doch zugleich der später erfolgreiche Neuanfang antikolonialistischer Kriege. Zum Beispiel in Südostasien und Indonesien. Diese und andere antikolonialistischen Befreiungskriege oder -kämpfe (be)trafen weit über 1945 hinaus neben den Niederlanden (Indonesien) auch die westeuropäischen Kolonialmächte Großbritannien und Frankreich, und zwar auf dem indischen Subkontinent in Nahost und Afrika. Dabei kam es zum „Zauberlehrling“-Effekt. Die Geister, die sie riefen, wurden die Kolonialmächte nicht los. Frankreich und Großbritannien mobilisierten in ihren Kolonien Kämpfer für einen Krieg, der die Kolonisierten nichts anging, und behandelten diese Menschen darüber hinaus wie Ware. Was Wunder, dass sie nach dem Krieg nicht mehr bereit waren, sich länger fremdbestimmen zu lassen. Dass sie im Ergebnis die Fremdbestimmung durch echte Fremde meistens gegen die Fremdbestimmung durch ihre „Brüder“ tauschten, ist zugleich Tragik und Ironie der Geschichte.

## Innerwestliche Bruchstellen im Kalten Krieg

Ähnlich und doch anders die indischen Nationalisten und Gandhis Gegenspieler Subhash Chandra Bose. Seine „Indian National Army“ war zunächst der Waffen SS unterstellt und wurde dann eine Hilfstruppe Japans.

Bezogen auf die Kolonialmächte erkennen wir geschichtsethisch die Dialektik der Befreiung aus einer anderen Perspektive: Die objektiven Mit-Befreier der Deutschen, also Großbritannien und Frankreich, Großbritannien und Frankreich, waren woanders die Unterdrücker, von denen sich die Unterdrückten befreien wollten. Die USA, Hauptbefreier der Deutschen, standen im antikolonialistischen Kampf, besonders in Nahost, nicht auf Seiten der Kolonialmächte England und Frankreich, mit denen sie im Weltkrieg sowie im Kalten Krieg verbündet waren. Das bedeutet: Im Kalten Krieg gab es durchaus auch innerwestliche Bruchstellen.

Die Qualität der Moralität der sich Befreienden war ebenfalls nicht makellos. Beispielsweise arabische Nationalisten hatten den Schulterschluss mit Hitler-Deutschland gesucht und gefunden. Nach 1945 fanden alte NS-Kämpfer nicht nur Unterschlupf vor allem in Ägypten und Syrien. Sie beteiligten sich bis weit in die 1960er Jahre am neuerlichen Versuch einer „Endlösung der Judenfrage“. Diesmal in Nahost, gegen den Jüdischen Staat, Israel.

## **Die antagonistische Kooperation des Westens**

In herkömmlichen Geschichtsbetrachtungen folgt dem Zweiten Weltkrieg der Kalte Krieg zwischen West und Ost bzw. dem demokratischen Westen und der Sowjetunion mit ihren Satelliten. Diese Sichtweise ist falsch. Richtig ist, dass der Ost-West-Konflikt bzw. Demokratien versus Kommunistische Diktatur mit der Russischen Oktoberrevolution begann, also 1917. In den Weltkriegsjahren ergab sich wegen und gegen Hitlers Deutschland zwischen 1939 und 1945 und im Sommer 1945 gegen Japan eine „antagonistische Kooperation“ (Mao) des Westens mit der Sowjetunion. So gesehen und allein auf den Konflikt Demokratie versus kommunistische Diktatur, war der Zweite Weltkrieg nur ein Intermezzo.

Unter anderen Vorzeichen als das deutsche Kaiserreich und dann doch wie dieses vollbrachten Hitler und seine Mitverbrecher das selbstverschuldete „Kunst“stück eines Mehrfrontenkrieges, in dem Deutschland gegen fast die ganze Welt kämpfte, weil es sich dünkte, „über alles in der Welt“ zu sein. Zum und am 8. Mai gibt es eine entscheidende Lehre: Deutschland ist ein großer, gewichtiger Staat. Es ist (wem sei Dank?) nicht groß und gewichtig genug, um Europa oder gar die ganze Welt zu beherrschen. Deutschland war, ist und bleibt auf gute Nachbarschaft und Zusammenarbeit angewiesen. Was für ein Glück!

\*

*Von dem Historiker und Publizisten Prof. Dr. Michael Wolffsohn, 2017 vom Deutschen Hochschulverband zum "Hochschullehrer des Jahres" ausgezeichnet, ist soeben das Buch erschienen: „Tacheles. Im Kampf um die Fakten in Geschichte und Politik“ (Herder Verlag, 320 S, 26 €)*



**8. Mai 1945 " 75 Jahre" - Ende des 2. Weltkrieges. Historisches als Denkanstoß > Befreiung? Aus heutiger Perspektive hat das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa eine andere Bedeutung als 1945 in der Wahrnehmung der Bevölkerung. Damals wurde die Freiheit nicht von den Deutschen, sondern gegen sie erkämpft.**

**Heute bilden Deutsche das Rückgrat der Europa-Union!**

**Ab 2002, konnte ich feststellen in meinem Tätigkeitsbereich bei den Arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen - Europa sucht verstärkt nach gemeinsamen Nennern, um Europa sicher zu machen und gleichzeitig ein neues, ganz anderes Wesensgefühl für alle Europäer zusammen zu bringen.**

**Dazu liebe User und Freunde des ehrlichen Sports, kann man allen ehrlich Bemühten nur die Daumen drücken! Nach dem Betrachten der beiden ersten Teile, meiner Videoserie, konnte allen erkenntlich sein, dass Europas Soziokommunisten wohl an einem "Bindemittel" arbeiten, dass so stark ist, dass es das angestammte Wesen der Europäer insgesamt vergessen machen kann. Widerspruchslos lassen sich das nur Deutsche Bürger – gezwungenermaßen - gefallen, weil Soziokommunisten und Grüne Öko-Faschisten gemeinsam, lauthals gegen rechte Strömungen in Deutschland wettern. Übersehen dabei aber, dass Linksextremisten heutzutage bei jeder Gelegenheit die sich ihnen bieten, Hakenkreuze und andere Nazisymbole an alle möglichen Wände - mit Vorliebe von Synagogen und**

## **Moscheen - schmieren...**

**Bei nationalbewussten Europäern, wie Franzosen (neue Partei) Engländer (Brexit) Polen (gegen Glaubensmix) und anderen Mitgliedsstaaten, die lieber ihre möglichst wenig verfälschte Art des angestammten Wesen erhalten möchten, kommt das nicht so gut**

**an. Sie äffen auch nicht Merkel oder Laschet, oder Seehofer nach, und verkaufen für gespielte Zuneigung das Wesen des eigenen Volkes. Obwohl gerade Deutsche Politiker eigentlich wissen**

**müssten, dass der von den Europäern gemeinsam unter der Federführung Adolf Hitlers, welcher durch die christliche Kirche, und von großen Betrieben, die ähnlich wie heutzutage Trusts oder Konzerne, der damals aufstrebenden Industrie gestützte durchgeführte Holocaust, nie wieder gutzumachen geht. Da nutzt es auch nichts, wenn an jeder Ecke ein Stolperstein gelegt wird, der nur dem Image der Soziokommunisten u. U. dienlich sein kann, denn kein Jude will es wirklich haben, dass auf den Namen ihrer Angehörigen mit Füßen getreten wird.**

**So werden auch die Veranstaltungen gegen Drogen und Doping ignoriert und das gesammelte geistige Eigentum vieler Sportlehrer für die "Neue Ersatzreligion Sportevent" genutzt.**

**Diebstahl sind Soziokommunisten von Kindesbeinen an gewohnt so wie ihre Väter sich ständig der Schwarzarbeit gewidmet haben. Deshalb findet heute z. B. in Gelsenkirchen niemand etwas besonders Verwerfliches dabei, wenn man einem Sportlehrer sein geistiges**

**Eigentum stiehlt und versucht damit für sich selbst einen " müden Cent" zu verdienen. Wie groß der gesamte Drogenmissbrauch in den EU-Nationen wirklich ist spielt dabei gar keine Rolle. Hauptsache der Euro rollt... und anscheinend sehr gut, denn halb Afrika macht sich auf ins „gelobte Land“ zu kommen und die Rassen zu vermischen. Auch hier zeigen sich Öko-Faschisten und Soziokommunisten sehr gehässig, denn sie verunglimpfen ältere Bürger, die sich aufgrund ihrer Erfahrungswerte gar nicht mit dem „Babylon“ anfreunden können rigoros als Rassisten und Nazis. Hier zeichnen sich ganz besonders jüngere (SPD-Politiker ab 50 Jahre) aus, denn unerfahren wie sie sind, beschreiten sie einen Weg, den sie eigentlich gar nicht gehen wollen. Allerdings fällt ihnen auch nichts Besseres ein.**

**Man kann heute in der EU Politik davon ausgehen, dass das neue „Europäische Wesen“ immer wieder versucht wird zu festigen indem man die alten Wesenszüge der Stammnationen verfälscht.**

**Dazu muss man sich der Köpfe der Bürger bemächtigen, und deswegen ist es das oberste Gebot aller EU – Politiker die Menschen für dumm zu halten. Das fällt den heutigen Politikern ziemlich leicht, denn man sieht dies alleine an den sogenannten Bildungsbeauftragten der Parteien, die nicht dumm aber selbst ziemlich ungebildet sind, so dass sie selbst gar nicht merken wie dekadent das Volk in seiner breiten Masse wird. Corona wird auch dieses noch verstärkt ins Bewusstsein der einzelnen rücken, denn es zeichnet sich nicht ab, dass Politiker über Nacht ehrlicher würden – im Gegenteil.**

**So kann man zum 75 jährigen Ende des 2. Weltkrieges nur hoffen, dass die Menschen daraus gelernt haben, und sich nicht zu sehr in einen Mainstream eindrücken lassen, den sie eigentlich gar nicht wollen. So wie es damals ab 1930, also vor 90 Jahren, den Deutschen mit den anderen Europäern passierte, als die Mächtigen dieser Welt – die Kirchenfürsten – die Schwerter der Nationen segneten, so wie es heutzutage einige Demagogen wie, Trump, Erdogan, Putin, Kim Yung Un und anderen gelegen kommen würde. Damals schon waren es Soziokommunisten die geschlafen hatten und sich gegenseitig bekämpften, als es um die Macht ging. Insbesondere die USPD merkte nicht, dass sie Adolf Hitler mit der NSDAP auf die Sprünge half. In Italien geschah Ähnliches unter Mussolini... Also Freunde, lasst uns wachsam bleiben und Politikern nicht allzu sehr vertrauen. Insbesondere, wenn man erkennen kann, dass sie wie hier in Gelsenkirchen sich mit Seilschaften daran machen anständige Bürger zu verunglimpfen – im Grunde sind sie „arme Willis“ denn es fehlt ihnen das Wichtigste – Charakter. Denn Charakter zu bewahren ist nicht leicht. Im Sport sorgt er permanent für Misserfolg... Das Leben hält eben nur schwere Wege für uns alle bereit und deswegen wäre es vielleicht sogar besser für die gesamte Menschheit, dass Pandemien etwas länger dauern... Das möchte ich nicht wünschen, aber mein Gefühl sagt mir, dass Mutter Natur immer wieder solche Pandemien erzeugt. Wissenschaftler werden alle Hände voll zu tun haben, wenn sie alle ca. 3 – 5 Jahre einen neuen Impfstoff entwickeln müssen, der dann wiederum für ein weiteres neues Viruswachstum sorgt. Hoffentlich bleibt alles gut!!! Gehen Sie alle in sich und hören auf zu lügen und zu betrügen – oder mäßigen Sie sich alle dabei im Sinne der Menschlichkeit!**

**Der 28. Int. Gelsenkirchener Volkslauf 2021**  
mit dem 3. HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON und dem DFB-COOPER-LAUF gegen Doping und Drogen im Sport, laden alle  
Outdoorsportler ein zum Park-City Marathon am **18. April 2021**



**Kein Bock mehr  
auf Startschuss.**

**Laurenz mit  
Men Power 2010**

Gelsenkirchens Sportpolitiker verweigern Planungssicherheit. Behörden schließen Zeitfenster.  
Volkslauf Initiator, DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel, bittet die Gelsenkirchener  
Polizeipräsidentin um Durchführungshilfe mit dem Management des Blaulichtlauf.

**Du kannst ruhigen Gewissens ein Soziale  
oder ein Kommunist sein. Wichtig ist, dass  
Du nicht lügst, nicht stiehlest und ehrlichen  
Herzens nach Deiner Überzeugung lebst  
ohne anderen zu schaden.**

Habe ein neues Video erstellt...

<https://www.youtube.com/watch?v=KI3DVpbhmX4>

**Danach will ich noch eines machen, dann sind das insgesamt 4**

**-**

**Corona hat gezeigt wie das normale Leben aussehen könnte, wenn wir so weitermachen wie bisher...**

**Ich möchte den Politikern klarmachen, dass vermehrt gelogen wird je mehr Staaten der EU beitreten.**

**Ich möchte auch erreichen, dass dem Öko-Faschismus und dem Sozieskommunismus wegen Demokratieunfähigkeit die Stirn geboten wird.**

**Außerdem will ich bezwecken, dass die EU aufhören sollte das angestammte Wesen der einzelnen Länder zu unterwandern und aufzulösen...**

**Statt dessen sollte es gefördert werden – Natürlich auch das angestammte Deutsche Wesen**

**Der Sport soll ohne Dopingmittel durchgeführt werden – auch ohne Spezialernährung, um der Dekadenz der Jugend auf breiter basis zu begegnen**

**Wenn Du noch eine andere Idee hast teile sie mir doch mit.**

**Verbindende Elemente für ganz Europa sollen wohl werden... neben dem „Plastikkarten Geld“**

**Events im Sport aller Art für alle – Umsatz durch Pay TV für alle neben dem normalen Eintritt**

**Events aus anderen Kulturbereichen aller Art – Umsatz durch Pay TV für alle neben dem normalen Eintritt**

**Abrahamitischen Glaube für alle**

**Drogenkonsum aller Art ohne Beschränkung für alle**

# Kontrolle der Gesundheit und Lebenserwartung für alle durch Computer von Kranken- und Rentenkassen mit Versicherungsunterlagen In der Richtung gibt es bestimmt noch mehr

Der 28. Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit dem **3. Holocaust-Mahnmal-Marathon**, dem DFB-Cooper-Lauf, dem Gelsenkirchener Bambinimarathon über 42.195 cm und dem Gelsenkirchener Schools-Running, findet nun am Sonntag, den 18. April 2021 statt.

Mehr Infos unter <https://sieghard-tinibel-g-m-c-int-gelsenkirchener.business.site/>

Mit freundlichen Grüßen  
Siegghard Tinibel  
DOSB Sportlehrer – lizenziert seit 1978



Ich überlege mal - Bulmke ist immer einen Gedanken wert, denn in Bulmke konnte ich ungestört Breitensport entwickeln... Leider nur so lange, bis Soziokommunisten aus der SPD - natürlich nicht alle - den Sport für sich als Arbeitsmarktergänzung sahen und dementsprechend entwickeln wollten. Heute sind die Menschen wieder etwas intelligenter im Sport geworden, meinen aber immer noch, einen großen Teil der Bevölkerung zur Unsportlichkeit lenken zu müssen. Das geschieht aber nicht durch Sportlehrer sondern geschieht durch Politiker, die ihre Funktion überschätzen und mit Seilschaften die ziemliche Marktmacht

besitzen korrumpieren, um mehr Einfluss auf die Leute über den Sport zu bekommen. Solche Leute heißen Fath und baranowski in unserer Stadt und sind mit Dr. Beck und Dr. Pruin auf eine Stufe zu stellen. Für den 13 September prophezeie ich daher einen Stimmenverlust von 20 % in unserer Stdt für die SPD. Was heute meist im Sport geschieht ist nicht geeignet die Kriterien der Sportphysiologie zu erfüllen. Insbesondere beim Fußball wird viel Mist gebaut. Es gibt genug Politiker die ihre eigenen Söhne in den "sportlichen Irrweg" als Fußballer drängen, so dass viele schon ihre Gliedmaßen "kaputt" gesportet haben. Dafür sorgt auch die "Überinformatik" die den Leuten suggeriert, das alle viel Geld mit Sport verdienen können... Irgendwann müssen die Menschen doch einmal klug werden, und überlegen. warum die Dekadenz beim männlichen Fußballer in den unteren Klassen. immer greifbarer und ersichtlicher ist. Aber das wird Thema sein in meiner Videoserie "Corona bringt es an den Tag". Diese Serie erklärt, warum die Gelsenkirchener Polizeibehörde unter Korruptionsverdacht gerät. Mache Deine Partei stark Birgit, dass die SPD mit ihren Seilschaften abgelöst wird... Frau Welge kann mir jetzt schon leidtun, sollte sie zum "Seilschaftsführer" aufsteigen wollen. Mal etwas anderes - Ich bin mal ganz spontan zur Namensgebung und glaube die Skulptur sollte "Corona" getauft werden, weil Wasser ein wichtiges Gegenmittel zum Kampf gegen das Virus ist. Schützend legt sich das Wasserrohr symbolisch über den Menschen darunter, der unbemerkt der Dinge, sich weiterhin sorglos, seiner Spielleidenschaft widmen kann... Wer weiß schon was uns die Zukunft noch so bringt, denn die Überinfomatik sorgt manchmal auch für Gefahr durch demokratieunfähige Öko-Faschisten, die aber dennoch herrschen möchten - siehe das Beispiel mit "Greta". Schau mal kurz in das Video <https://www.facebook.com/ObelixOH/videos/1585215664987143/> dann kann man erkennen, dass alles nicht mehr so ganz sauber ist in unserer politischen Welt. Also **Alles Gute** und tauft die Skulptur einfach "Corona" das passt und hinterlässt einen bleibenden Eindruck.





# Volkslauf Gelsenkirchen

WAZ Gelsenkirchen WGE\_3  
Dienstag, 19. Januar 2016

## Bekanntnis gegen Antisemitismus

### OB unterstützt Berliner AJC Ramer Institut

Ein klares Bekenntnis gegen Antisemitismus hat Oberbürgermeister Frank Baranowski abgegeben. Die Direktorin des „AJC Berlin Ramer Institute for German-Jewish Relations“, Deidre Berger hatte das Stadtoberhaupt eingeladen, sich der Initiative „Mayors United Against Anti-Semitism“ anzuschließen – Baranowski nahm dankend an. Der OB unterstützt das Ansinnen der „Mayors United Against Anti-Semitism“ ebenso gerne und überzeugt wie etwa den internationalen Zusammenschluss „Mayors for Peace“ oder die internationale Initiative „Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe“.

Frank Baranowski: „Für Gelsenkirchen ist jüdisches Leben Dank einer überaus aktiven, der Stadt und unserer Stadtgesellschaft sehr offen zugewandten, wiedererstarnten jüdischen Gemeinde eine täglich erlebbare Selbstverständlichkeit. Und doch gibt es immer wieder kleine Momente und Situationen, in denen es in Glaubensdingen genau im in der Erklärung formulierten Sinne gilt, wach, aktiv und präsent zu sein. Über unsere Stadtgrenzen hinaus blickend, werden die Appelle und Ziele der ‚Mayors United Against Anti-Semitism‘ dann aber umso dringlicher und notwendiger.“

**Sieghard Tinibel** OB Baranowski macht in Berlin einmal mehr den großen Entschuldiger... ich glaube wenn Willi Brandt den Knicks noch nicht gemacht hätte, dann wäre so mancher heute bereit sich so ähnlich einzubringen... Dabei ist es doch ganz normal, dass jeder Mensch die Entgleisungen des Dritten Reiches verurteilt. ... Sieht mir so nach Karriere Sprung aus... Dr. Beck hat man ja auch jetzt nach Berlin gelobt... obwohl er sich im Sport und im Dezernat IV nicht gerade mit Ruhm bekeckert hatte... Sieht so aus, dass ich bald ganz in Ruhe mein Projekt gegen Doping und Drogen wieder durchführen kann, wenn letztendlich bald dann die Scharmützel von Seiten der Politik, gepaart mit den Begehrlichkeiten der Immobilienriesen am Sport wieder nachlassen sollten im Süden Gelsenkirchens. Alle meinen nämlich, dass Gelsenkirchen der Heilsbringer wäre im Ruhrgebietsbreitensport. Da machen Leute wie Bunert in Essen und Duisburg ein Event nach dem anderen mit links... und ganz ohne Politik. Als ich damals mein Video verfasste, das sehr kritisch gegenüber dem aufkommenden Zeitgeist war, hatte es keiner richtig verstanden und man feindete mich an, denn alle Welt glaubte ich wolle nur den Schalkern das Biertrinken in der Arena vermiesen.

Das Geld versaut eben den Charakter ... nicht nur im Sport... Wenn Du mal Zeit hast Klick hier oder speichere Dir den Link ab <https://www.youtube.com/watch?v=IXKHGzbeCw> Gruß Sigg! (facebook bis hierhin). Für die Bürgermeister der Bezirke in GE... Zumindest weiß ich jetzt endlich warum der OB mit Frau MP Kraft im Wahlkampf 2014 so von den rechten Rattenfängern getötet hat. Vielleicht glaubte er ja, dass ihn der Club nun mit Geld zuschüttet, weil er ja solch ein braver Fänger der rechten Rattenfänger ist. Ich denke, dass der OB, als moderner Politiker der heutigen Tage für Geld eben alles macht. Nicht, dass jetzt jemand auf den Gedanken kommt in mir einen Nazi zu sehen. Aber ein heimatverliebter Deutscher bin ich

Samstag, 19. April 2008

© 2008 www.photobello.de 0236 1 - 4858051



Hier wurde schon unerbittlichste Seite der 1. Zugfrüher des Immobilienriesen GAV mit dem Bürgerverein getätigt! Ein Jahr später hatten die Begehrlichkeiten obliegt, Merzmann vermisste mir den Verein und warf mich dann aus dem selben. Heute, sechs Jahre danach, merkt man erst einmal was zerstört worden ist. Der Ruhm durch Feh und Baranowski spricht Bände in der Bezahlung, wie auch der flüchtig meinet Arbeitsort mit meinen eigenen Ressourcen wie die Internetseiten durch Dr. Beck mit Wisemann und dem Amt im Dezernat IV. Reputation habe ich angeknüpft. Bisher habe ich noch nicht gegen unsere Stadt gearbeitet im Sport, jedoch könnte ich es mir überlegen, da auch VIVAWEST kein anfängliches Sponsoring meines Kampfes gegen Drogen und Drogen ganz eingestellt hat. Aber auch der Oberbürgermeister mit seinen Parteigenossen machen keine Anstalten mir zu helfen. Dann der Ruhm... jetzt ist es genug! Augenscheinlich machen sich die hohen Herren nun aus dem Staub. Beck nach Berlin - ist kein Verlust für unsere Stadt. Beim OB bin ich mir nicht so ganz sicher. Zu laut waren die Töne des Jägers der rechten Rattenfänger. Vielleicht weiß man bald, dass er sich damit nur einschleimen wollte bei dem Club in Berlin. Siehe rechtsstehenden Artikel. Welche ist ja unserem OB Herrn Baranowski alles noch in guter Erinnerung, als er sich im Jahr 2007 vor dem Augen meiner Kollegen, als ich über die GAV habe verurteilt, obwohl er zu diesem Zeitpunkt schon wusste, dass die GAV, die OB und der Bürgerverein sich unterstützen.

auf jeden Fall und ich denke auch, dass viele das Getue des OB als scheinheilig sehen. Zumindest die Leute des MUAAS in Berlin sollte man nicht für dumm halten, wenn man ein Projekt gegen Doping und Drogen mit den einschlägig bekannten Parteigenossen unterlaufen hat, und einen ehrenamtlichen Sportlehrer denunzieren lässt. Wenn der OB bis heute noch nicht mitbekommen hat, dass meine Vorfahren zu Zeiten des Dritten Reiches, regimerverfolgten Menschen, mit dem Netzwerk des Herrn Käsemann, Zuflucht gewährten, dann tut es mir leid. Immerhin war er einer der Wegbereiter für die Zerstörung des Int. Gelsenkirchener Volkslaufes und wenn die politischen Sportspielchen so weiter gehen, wird der Marathonlauf der VIVAWEST gleich mit kaputt gemacht. Den Running Day in der Arena hat er mit Olaf Thon ja schon geschafft. Ob er es nun wahr haben will oder nicht. Die Chronik in FLE spricht gegen ihn. Die Leute in Berlin sind ja nicht blöde. Ich glaube aber auch, dass er besser daran getan hätte mir und den Vereinen einmal ein Dankeschön auszusprechen, aber auch daran erkennt man die Kinderstube eines Menschen. Frank Baranowski glaubt doch nicht im erst daran, dass er mit seinem Erscheinen in Berlin punkten kann. Obwohl schlecht wäre es nicht..

## Fun Runner: Zwei Mal bis nach Frankreich

### Laufsport. Gladbecker mit eigenem Rennen



Spaß mit Abstand: Simone Serowy (l.) und Kirsten Winking. FOTO: VfL

Von Thomas Dieckhoff

**Gladbeck.** Zweimal Marcq-en-Baroeul und zurück – oder insgesamt 1294 Kilometer legten 82 Fun Runner des VfL Gladbeck am Wochenende in einem virtuellen Staffellenrennen zurück. „Das ist ein beeindruckendes Ergebnis“, sagte Anja Rückmann, die Chefin der Laufgruppe des VfL Gladbeck.

Die Rot-Weißen hatten, weil aktuell wegen der Coronakrise keine Laufveranstaltungen ausgetragen werden und die vielen virtuellen Angebote allesamt ohne Gladbe-

cker Bezug waren, ein eigenes Rennen mit Start am 1. Mai und Ziel am 3. Mai, 19 Uhr, auf die Beine gestellt. Mitmachen durfte jeder Fun Runner, die Teilnehmer mussten ihre Läufe mit Fotos und den zurückgelegten Kilometern auf der Homepage der Gruppe dokumentieren.

318 Kilometer, so die Hoffnung der Initiatoren Anja und Fredi Rückmann, sollten die Fun Runner dabei „fressen“, also die Distanz zwischen Gladbeck und seiner französischen Partnerstadt. „Dass wir fast 1300 Kilometer geschafft haben, ist echt Wahnsinn“, so nun die Chefin der Fun Runner.

Ihr Fazit fällt eindeutig aus: „Das war eine tolle Aktion, auch viele junge Läufer waren dabei, der jüngste war übrigens sieben. Wir werden jetzt mal überlegen, was wir als nächstes machen. Man könnte ja auch mal virtuell nach Schwechat laufen.“ Zur Erinnerung: Bis zur österreichischen Partnerstadt Gladbecks sind es 894 Kilometer.

**Übergangslösung von der 1. Karstadt-Mentorin Anja Rückmann (GLADBECK)**

Lieblings-  
orte

in  
Bulmke



Christina Totzeck - Birgit Lucht  
CDU Bulmke

# Marathon in Gelsenkirchen - Ein Halbmarathon mit Großstadtflair durch City und Park

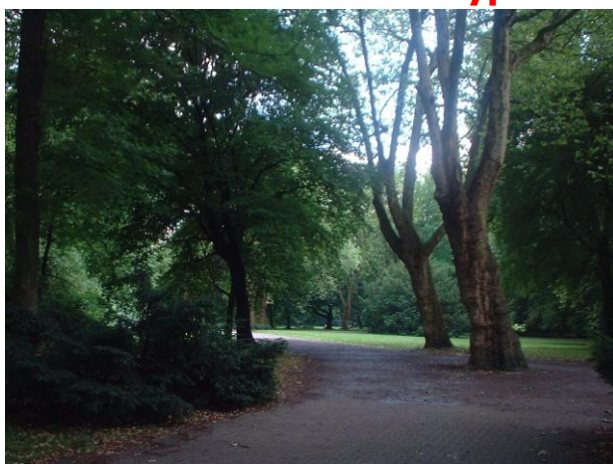
(Bilder und Text: Sieghard Tinibel - Initiator und ständiger Finanzierer des Laufes seit 1985)



**Das einzige was der „Gelsenmarathon“ oder „Ruhrpottmarathon“ mit dem New-York-Marathon gemeinsam hat ist die Tatsache, dass am Anfang hüben wie drüben lediglich eine kleine Laufgruppe stand, die den Lauf auf die Beine stellte.**

**Der Gelsenkirchener Stadtgarten lässt sich natürlich auch nicht mit dem Central-Park New Yorks vergleichen aber das wollen die Gelsenkirchener Laufsportfreunde auch gar nicht. Für sie ist es wichtig, dass ihre Stadt einen laufenswerten Cityhalbmarathon aufweisen kann, der den vielen Gastläufern auch die Naturschönheiten ihres Stadtgartens oder auch City-Parks näher bringt.**

**The only thing the "Gelsenkirchen Marathon" or "Ruhrpottmarathon", together with the New York Marathon is the fact that in the beginning, both here and only got a small running group that introduced the term to the legs. The Gelsenkirchen city garden can of course also not be compared to New York's Central Park but do not want the Gelsenkirchen Running friends also. For them, it is important that their city may have a running cost City Half Marathon, which brings you closer to many guest runners also the natural beauty of their citypark or city parks.**



**Wie alle Dinge ist auch dieser Lauf noch verbesserungsfähig und der Veranstalter arbeitet fleißig von Jahr zu Jahr im Rahmen des Int. Gelsenkirchener Volkslaufes daran. An jedem 2. Samstag im Mai - dem Samstag vor dem Muttertag - wird dieser Lauf traditionell von der Sportanlage "Auf der Reihe" in Gelsenkirchen-Rotthausen gestartet.**

**Nach dem Startschuss vor der Tribüne des Rasenfußballplatzes der Sport- und Naherholungsanlage im Gelsenkirchener Süden umrundet das gesamte Läuferfeld erst zweimal denselben, um das dichte Läuferfeld zu entzerren, das dann auf diese Art auseinandergezogen durch das Stadiontor, den angrenzenden Grüngürtel Gelsenkirchens, den Revierpark Nienhausen mit dem Zentralpark aufsucht.**

**Like all things is also running this could be improved and the organizer works diligently each year as part of the Int. Gelsenkirchen people run it. Every 2nd Saturday in May - the Saturday before Mother's Day - this run is started from the traditional sports facility "on the series" in Gelsenkirchen-Rotthausen. After the launch on the platform of turf football field of sports and recreation facility in Gelsenkirchen south the entire field of runners circled only twice the same, to equalize the density of runners, which is then pulled apart in this way by the Stadiontor, the adjacent greenbelt Gelsenkirchen, the area Nienhausen with the central park visits.**



Auch die Jüngsten – Start zum Schülerlauf

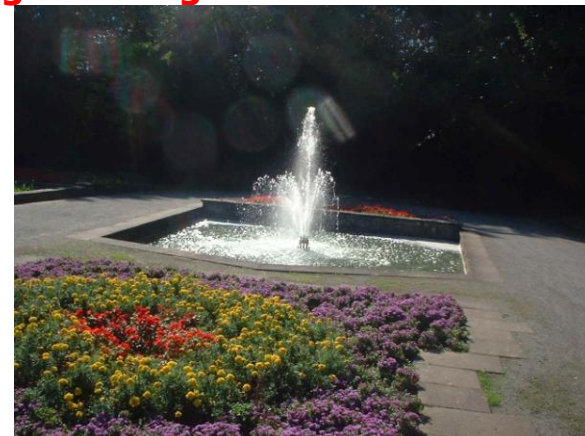


**Start und Ziel liegen bei allen Läufen vor der Tribüne des Rasenplatzes „Au der Reihe“  
The start and finish of all races before the tribune of the lawn "Auf der Reihe"**



Den auf Spitzenzeiten bedachten Laufsportlern, wird die gerade zu dieser Jahreszeit besondere Blütenpracht des Parks kaum ins Auge stechen. Doch die etwas langsameren Laufgenießer kommen voll auf ihre Kosten, denn der Park ist an mehreren Stellen mit blühender Flora und Wasserfontänen ausgestattet, die unweigerlich einen bleibenden positiven Eindruck bei den Laufsportlern von der Strecke hinterlassen.. Ganz besonders auf ihre Kosten kommen dabei die Walker und Nordic-Walker, wenn sie strammen Schrittes , ob nun im Rahmen der Veranstaltung oder beim wöchentlichen Lauftraining von der Sportanlage „Auf der Reihe“ ausgehend, durch die grüne Lunge Gelsenkirchens marschieren.

**The intent on running athletes peak times, the special just for this season blooms of the park is barely catches your eye. But the slower running enthusiasts get their money's worth, because the park has several places with lush landscaping and water fountains, which inevitably leave a lasting positive impression on the athletes running off the track .. Come especially at their expense while the walkers and Nordic walkers when they, whether marching brisk step during the event or at the weekly training run of the sports complex "on the series" starting, the green lung of Gelsenkirchen.**



Dankbar nimmt am Veranstaltungstage der nicht so austrainierte Laufsportler schon nach den ersten 3,5km, die am Stadtgartenrestaurant gereichten Erfrischungen entgegen, die von den hilfsbereiten Sportkameraden der DJK TuS 1910 dort bereit gehalten werden. Kurz darauf geht es auch schon über die Zeppelinallee mit ihren alten, wuchtigen Bäumen in den nächsten Teil des Parks. Hinter einem Kinderspielplatz, der nach weiteren 500 rn erreicht wird, biegt die Strecke rechts ab und führt aus dem Park hinaus in Richtung Innenstadt. Nach dem Durchqueren einer kleinen Drängelgitterschikane, die von allen Läufern Disziplin in Punkto Überholmanöver fordert, wird die City durch die Straßenunterführung bald erlaufen.

**Am alten Friedhof vorbeigelaufen ist man bald auf der Ahstraße und über die Klosterstraße kommt man schnell in den Stadtkern, der Bahnhofstraße.**

**Thankfully, the event takes days of not so austriained runners after the first 3.5 km, the prepared refreshments counter at City Garden Restaurant, which are held by the helpful teammates the DJK TuS 1910 there ready. Shortly afterwards it starts already on the Zeppelinallee with their old, massive trees in the next part of the park. Behind a children's playground, which is reached after 500 m, the route turns right and leads out of the park addition in the direction of downtown. After crossing a small Drängelgitterschikane that in terms of overtaking requires all runners discipline, the City will Walk through the underpass soon. We walked past the old cemetery is now on the Ahstraße and the monastery road you quickly into the city center, the "Bahnhofstraße" = railway station road.**



**Letztere ist die attraktivste Einkaufsstraße der Stadt. An den Bankgebäuden und Kaufhäusern vorbei geht es dann schnell wieder zwischen den beiden Altstadtkirchen hindurch - über die Robert-Koch-Straße und erneutem Passieren des Drängelgitters vor dem Straßentunnel - zurück in den Zentralpark. In Richtung Maritim-Hotel wird dann die Parkstrecke wieder um den Stadtgartenteich aufgenommen. Mit dem Durchlaufen des riesigen Rosengartens mit den Eingangspergolen, gelangt man schnell wieder in den Wassergarten mit seinen beschaulichen Blumenbeetarrangements und Fontänen.**

**The latter is the most attractive shopping street of the city. To the bank buildings and warehouses over it then goes quickly between the two old churches through - the Robert-Koch-Straße and again passing the Drängelgitters before the road tunnel - back to the Central Park. Towards the Maritim Hotel Park route is then resumed to the city pond. With the passage of the huge rose garden with the Eingangspergolen, you arrive quickly in the water garden with its tranquil Blumenbeetarrangements and fountains.**



Die streckenweisenden Kreidelinien am Veranstaltungstage führen nun den Walker oder Läufer in den Sport- und Naherholungsbereich des Revierparks oder auch Gesundheitsparks-Nienhausen. **The track-oriented chalk lines on event day now lead the walker or runner in the sports and recreation area of health Parks Nienhausen**



### **Freibad mit Wellenbad des Gesundheitsparks-Nienhausen**

Vorbei an Schwimmbädern, Wasserspielplätzen sowie den zahlreichen Tennis- und Basketballanlagen, führt die Strecke wieder zum Ausgangspunkt der Sportanlage "Auf der Reihe" zurück. Dort angelangt werden endlich wieder Erfrischungen gereicht und man umrundet den Rasenplatz erneut gegen den Uhrzeigersinn, um dann die Sportanlage nach ca. 11,5 km zum 2. Mal in Richtung Park zu verlassen. Die Zweite Runde führt den Sportler nun nicht mehr in die City. Erneut geht es vorbei an blühenden Pflanzen, Hecken und Bäumen, um sich die Schönheiten des Parks erneut zu erlaufen.

**Passing swimming pools, water playgrounds and numerous tennis and basketball facilities, the route leads back to the starting point of the sports complex "on the series" back. Refreshments will be served there arrived at last and we circled the lawn again counterclockwise, then the sports complex for approximately 11.5 km to 2 Time to leave towards the park. The second round will no longer cause the athlete now in the City. Again, it goes past flowering plants, shrubs and trees to Walk the beauties of the park again.**



Die riesigen, alten Bäume spenden an wärmeren Tagen dabei wohltuenden Sauerstoff und Schatten und halten die Streckenstrapazen selbst bei Hitze im erträglichen Rahmen.

**The huge, old trees provide on warmer days it beneficial oxygen and shade and keep track hardships even in the heat tolerable levels.**



Nochmals geht es vorbei an den Denkmälern für die unsinnigen Opfer beider Weltkriege. Mancher Sportler, der im Rahmen dieses Int. Volkslaufes Gelsenkirchens innerstädtischen Grüngürtel kennen gelernt hat, kommt an einem anderen Tage gerne mit etwas mehr Muße zurück, um sich eine abwechslungsreiche Zeit in der Sportmetropole des Ruhrgebietes zu gönnen. **Again, it goes past the monuments to the victims of the two world wars meaningless. Many athletes who under this Int. People run Gelsenkirchen inner city green belt has come to know, come another day like with a little more ease back to a varied time in the sports capital of the Ruhr area to treat yourself.**



Gelsenschau in der Arena



Porto gegen Monaco - Fans



**Das Maritim-Hotel ist dabei ein günstiger Standort - mitten im Zentralpark der selbsternannten Fußballstadt Gelsenkirchen gelegen - ein paar Tage zur Entspannung mit dem Besuch eines der zahlreichen und hochrangigen Sport- und Kulturangeboten in der Arena „Auf Schalke“ zu verbringen.**

**The Maritim hotel is a convenient location - situated in the central park of the self-proclaimed football Gelsenkirchen - to spend a few days to relax with a visit to one of the numerous and high-level sports and cultural activities in the Arena "Auf Schalke".**

## **Derby vor Geister-Kulisse**

**<https://www.youtube.com/watch?v=ISyWtznVhgo>**

André Breitenreiter, einer der sportlicheren und unpolitischen Trainer aus der Liste der Trainergilde beim FC Schalke 04 kann ein Derby-Lied der besonderen Art "singen". Das hatte er noch niergendwo gesehen und ist auch heute noch einmalig. Im Nov. des Jahres 2015 stand auch wieder ein Derby an gegen den BVB Borussia Dortmund, und sie bekamen beim Abschlusstraining vor dem Spiel Besuch. Besuch von den besten Fans der Bundesliga - den Schalcker Ultras mit ihren Freunden. Der FC Schalke verlor leider mit 3:2 in Dortmund. Huntelaar und Sane machten die Tore für den FC, die leider nicht zum Sieg reichten. Dennoch war es für die Fans ein schönes Fußballerlebnis, an das man zu Corona Zeiten wie jetzt gerne zurückdenkt. So sind alle Fans gespannt wie das Corona-Geisterderby am Samstag, den 16. Mai 2020 ausgehen wird.

**<https://www.youtube.com/watch?v=d74UWuz7ZpM>**

Rückblick vor 5 Jahren – Schönste Marathonstrecke ist jetzt Kleinholz –  
Der Pfingststurm Ela hatte ganze Arbeit geleistet

**Sehr geehrter Herr Sachbearbeiter / Frau Sachbearbeiterin!**

**Sie alle haben viel zu wenig Zeit, um sich um so banale Dinge zu kümmern, wie ich dies mein ganzes Sportlerleben getan habe. So bitte ich Sie mir bei meinem weiteren Engagement zur Seite zu stehen, denn die lügenden und stehlenden Sozialisten - vornehmlich aus grünen und roten Reihen - aber auch durch Seilschaften aus schwarzen Reihen, wollen es nicht wahrhaben, dass mein Engagement gegen Doping und Drogen einer speziellen Veranstaltung bedarf. So unterwandert man von Jahr zu Jahr den Int.**

**Gelsenkirchener Volkslauf und missachtet dabei die ehren Themen des Sports. Bitte sehen Sie sich auch dieses Video an.**

**<https://www.youtube.com/watch?v=ISyWtznVhgo> Guck mal bitte ... am Anfang des Videos sind Übungen, so wie wir Fußballer sie alle kennen... Warum wird heute nicht mehr danach ausgebildet??? Es kann doch niemand allen Ernstes behaupten, dass der Fußball sich dermaßen gewandelt hat. Gewandelt hat sich die Belastbarkeit der männlichen Fußballer im Amateurbereich durch das fehlende "Training mit körperlicher Belastung am Arbeitsplatz"... mit Ausnahme von den Paketboten in der heutigen Zeit.**

**Am 20. Juni muss ich nun wieder ein neues Konzept beim FLVW vorlegen und es sieht nicht danach aus, dass das nicht wieder so gehandhabt wird wie in diesem Jahr. Bitte weisen Sie mit Ihrer macht als Innenminister die korrupte Stadtregierung Gelsenkirchens darauf hin mir mit allen Mitteln, die der Stadt Gelsenkirchen zur Verfügung stehen mir bei meinem Engagement gegen Doping und Drogen so wie auch gegen Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus beim kommenden Holocaust-Mahnmal-Marathon im Rahmen des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs zur Seite zu stehen. Zunächst gläubte ich, dass durch die Versetzung der Frau Zur als Polizeipräsidentin etwas bewirken würde in punkto Ehrlichkeit und einen Stop aller Korruption der Gelsenkirchener Politiker bedeuten könnte. Leider kann man von der Frau auch keine Wunder verlangen denn sämtliche Politiker, die sich mit dem Sport zum Schutze befassen sollten haben mich nur "verarscht" und meine Gutmütigkeit ausgenutzt. Dabei**

**haben sie mich meines Lebenswerkes im Sport beraubt und mir einen Rufmord angehängt. Auch hat man mich aus dem verein geworfen, um meiner Veranstaltung habhaft zu werden. Bitte helfen Sie mir mit, denn am 20. Juni bin ich wieder in der Landessportschule um den nächsten Holocaust-Mahnmal-Marathon im Konzept vorzulegen. Mittlerweile kann sich der Verband ein Bild von der jahrelangen Gängelei machen, die aber erst seitdem besteht, seit einige entdeckt haben, dass man mit Breitensport viel Geld verdienen kann. So ungefähr wie die MMP - Michael Mronz Promotion, die daran beteiligt ist, dass man auch von der Seite den von mir aufgebauten marathon in Gelsenkirchen benutzt ohne mich in irgend einer Weise dafür zu entschädigen. Fragen Sie Herrn Laschet, der jetzt momentan mit MMP wg. der Durchführbarkeit der Olympiade spricht. Als Westerwelle noch lebte glaubte ich einen Helfershelfer in Sachen "Saubere Sportveranstaltungen in Europa" zu haben. Vielleicht gelingt das mit Ihnen als Innenminister sehr geehrter Herr Reul, denn so wie sie bei den Clans durchgreifen, müssten Sie auch einmal für Ordnung im Gelsenkirchener Sport sorgen. Meine Telefonnummer ist 0209 136181. Ich habe einen Anrufbeantworter... Bitte rufen Sie mich an oder senden Sie mir eine Mail die mir Hoffnung machen kann, dass mein Engagement nicht im Sande verfällt, denn ich bin jetzt 75 Jahre alt und habe schon ein Prostatakarzinom überstanden... Viel Zeit bleibt mir nicht mehr das weiß ich. Am besten wäre es, wenn Sie mir eine mailadresse mitteilen würden, wo ich verbindliche Hilfe erwarten kann. Ich habe wohl selbst eine Möglichkeit entwickelt, die das Auswerten von solchen Events verbilligt und vereinfacht. Ich brauche dazu auch nicht viel Men-Power als Hilfe... aber bitte nicht mehr verarschen. Weisen Sie bitte unseren Oberbürgermeister zurecht, der mich mit Seilschaften die aus Immobilienriesen bestehen schon lange hintergeht und mein Lebenswerk zerstört hat. Frau Zur kann mir als Polizeipräsidentin wohl genauso wenig helfen wie vorher Frau Heselhaus-Schröer oder Herr von Schönfeldt. Zu korrupt ist die gesamte Sportpolitik in unserer Stadt geworden seit Dr. pruin den Amateuren geraten hatte "vermarktet Euch selbst" . Wahrscheinlich haben die das missverstanden und nach Soziemanier gemeint, dass sie Sportlehrer verunglimpfen und bestehlen müssten. So sieht's aus**

**... Ich bitte um Ihre Hilfestellung, Selbst Frau Deidre Berger vom AJC in Berlin kann mir augenscheinlich nicht helfen. Bitte versuchen Sie es...**

**Mit freundlichen sportlichen Grüßen**

**Sieghard Tinibel**

**Mehr Infos unter <https://sieghard-tinibel-g-m-c-int-gelsenkirchener.business.site> , [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) , [www.ruhrstadtmarathon.de](http://www.ruhrstadtmarathon.de) , [www.ruhrpottmarathon.de](http://www.ruhrpottmarathon.de) ,**

**Sehr geehrter Herr Minister Reul,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
vor einigen Stunden hatte ich Ihnen schon eine Nachricht hier hinterlassen, die mein Lebenswerk im Sport betrifft. Ich habe mich gerade mit dem FLVW Verband bezüglich des Treffens der Eventveranstalter in Verbindung gesetzt und dabei erfahren, dass das Treffen in der Laufakademie bereits am 14. Juni 2020 stattfinden soll. Allerdings wird es der aktuellen Lage entsprechend per Video-Konferenz durchgeführt. Ich bitte Sie ganz besonders herzlich, sich noch einmal mit meiner Veranstaltung zu befassen. Was mir hier in Gelsenkirchen seit Jahren passiert kann ich einfach nicht wirklich glauben, dass dies unserem Recht entspricht.**

**Es kann und darf doch wohl nicht sein, dass eine politische Partei in Person eines Oberbürgermeisters das Lebenswerk eines DODB-Sportlehrers missbraucht indem die Partei sich mit der Marktmacht eines Immobilienriesen verbündet, dem Sportlehrer seine Innovation im Sport kaputt macht, und entsprechend an der angedachten Idee des Sportler- und Jugendschutzes vorbei, anderweitig vermarktet. Wobei der entwickelnde Ideengeber und jahrelange Finanzierer sowie auch Manager und Organisator des Events - seit 1985 - außen vor gelassen wird. Das sogar ohne ihm dafür Dank zu zollen noch eine**

**Entschädigung zukommen zu lassen. Ich denke, dass es nirgendwo geschrieben steht, dass jede Sportveranstaltung die entwickelt wird in erster Linie der Stadt oder der Politik gehört. Gibt es dementsprechende Ausführungen in unserer Verfassung oder im BGB ? Ich kann mir nämlich nicht zusammen reimen, warum ich keinen Anwalt finde, der mich in der Sache vertreten möchte, und meine Rechte an dieser Veranstaltung dementsprechend durchsetzt, denn es hat mir in all den Jahren kaum jemand dabei geholfen, als ich ab 1977 den ersten Gedanken daran versuchte im Sport als junger gerade lizenzierter DOSB-Sportlehrer umzusetzen, weil ich zu der Zeit zum 1. Mal im Versorgungsamt Gelsenkirchen ein ganz anderes Bild vom Drogenkonsum, mit den entstehenden Schäden am Menschen bekam.**

**Sportmannschaften und deren Umfeld, das ich später betreute, ließen mir dann immer weniger meine Ruhe, und als dann die Wiedervereinigung mit dem Dopinggeschehen in der DDR auch ein Thema war, stand es für mich fest, dass da ein Zeichen in Form einer Sportveranstaltung gesetzt werden muss. Leichter gesagt als getan, denn ich war ja kein Politiker sondern nur Sportler. In all den Jahren habe ich mich schon öfter gewundert woher die Sportpolitik ihre Sicherheit nimmt, sich in Belange eines Sportlehrers einzumischen. So hat der Gelsenkirchener Oberbürgermeister Frank Baranowski mit seinen Leuten aus der Partei SPD nicht nur mir geschadet, sondern auch einem ganzen Sportlehrerkollegium von der Gesamtschule in Gelsenkirchen - Horst.**

**Bitte helfen Sie mir nun von Seiten des Sportministeriums NRW mit, dass ich endlich meine Veranstaltung wie gewünscht unterstützt bekomme. Ich bin nicht nur alt mittlerweile, sondern auch ziemlich mittellos, weil ich mich im Sport immer nur ehrenamtlich verkauft habe - und zwar ohne jede Entschädigung irgendeines Aufwandes, der aber alleine durch den Besitz der Internetseiten und deren Aktualisierung mit der Sensibilisierung der Sportler, von mir sehr viel Geld verschlang. Geld, das ich gerne geopfert habe, denn ich glaubte ein Werk zu tun, das Bestand haben könnte für die Zukunft Europas... Das war aber dann gar nicht gewünscht so wie es sich mit zeigte...**

**Bitte helfen Sie mir mit... Am 18. April 2021 soll die nächste Veranstaltung sein in der City und im Stadtgarten am Holocaust-Mahnmal bei uns in Gelsenkirchen, denn es bedeutet gleichzeitig auch die erste und einzige Veranstaltung dieser Art weltweit... . Geben Sie mir die Sicherheit, dass nicht wieder so lange von der Stadtregierung gewartet werden darf, bis alle Zeitfenster zur Vorbereitung und Durchführung geschlossen sind. Das war nämlich in diesem Jahr so gehandhabt worden... Gerne komme ich auch zu Ihnen nach Düsseldorf ins Ministerium und stehe Ihren Fragen Rede und Antwort.**

**Alles Gute Ihnen allen und bitte melden Sie sich mit einem Vorschlag. Wenn es allerdings so sein sollte, dass das Gesetz es verlangt, dass entwickelte Events an die Stadt abgetreten werden müssen, will ich es glauben und dementsprechend handeln. Immerhin glaube ich doch ziemlich demokratiefähig zu sein. Sind Sie auch bitte so nett, und bringen Sie mich mit der Michael Mronz Promotion in Verbindung. Vielleicht ist MMP ja sogar bereit auch einmal ein gutes Werk im Sport zu tun... Als sich schon einmal mit MMP zusammen arbeitete, ging der Karstadt Ruhr-Marathon gerade kaputt. Ein ungutes Gefühl für einen Sportler!**

**Mit freundlichen sportlichen Grüßen**

**Sieghard Tinibel**

**Mehr Infos unter <https://sieghard-tinibel-g-m-c-int-gelsenkirchener.business.site> , [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) , [www.ruhrstadtmarathon.de](http://www.ruhrstadtmarathon.de) , [www.ruhrpottmarathon.de](http://www.ruhrpottmarathon.de) ,**

Hintergrund  
11.05.2020  
Aktualisiert am  
12.05.2020  
Lesedauer ca. 15  
Minuten  
[Drucken](#)  
[Teilen](#)

Foto abgewandelt  
für den weltweit 1.  
HOMAMA mit dem  
DFB-Cooper-Lauf

COVID-19

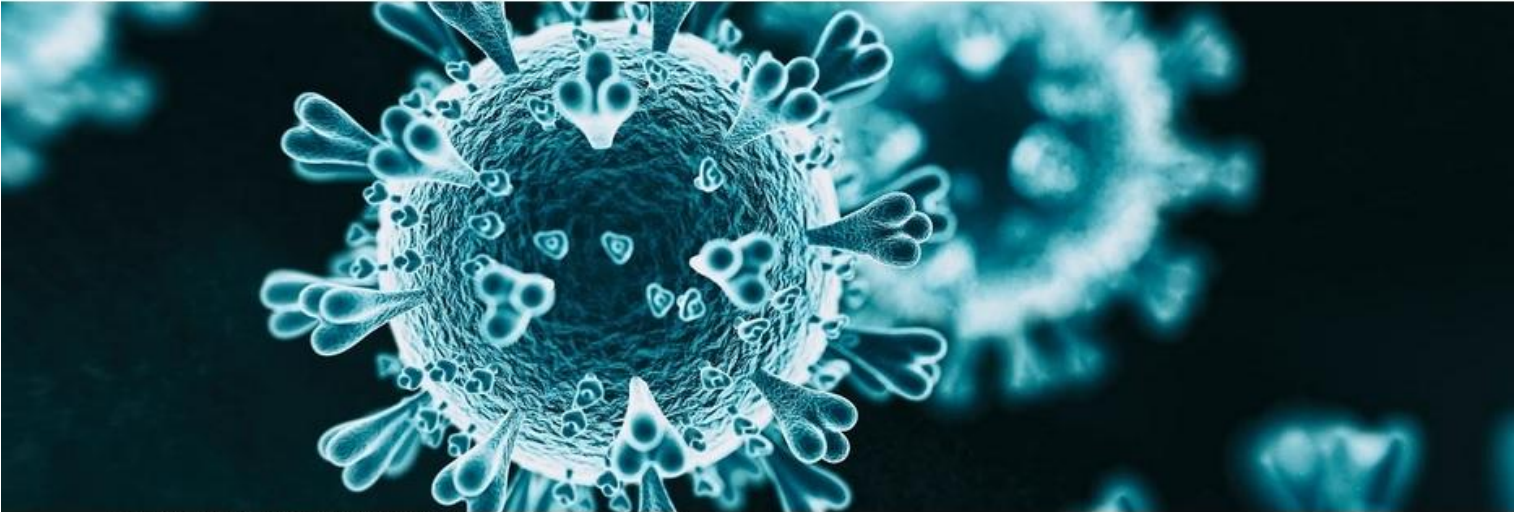
## Profil eines Killers

# Geld zerstört den Sport und die Kameradschaft!

Wissenschaftler erforschen angespannt, wie das neue Coronavirus funktioniert und wie es sich entwickeln könnte. Womöglich wird es mit der Zeit weniger gefährlich.

**Profisportler leiden besonders beim  
HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATON**

David Cyranoski



© KOTO\_FEJA / GETTY IMAGES / ISTOCK (AUSSCHNITT)

**Es kriselt nicht nur auf Schalke. Der Grund dazu liegt nicht beim FC Schalke 04, sondern darin, dass jede/r Nachwuchspolitiker/in heute meint, er/sie müsse auch im Sport mitmischen. Das macht die Vereine kaputt - die Profivereine in Zeiten von Killerviren natürlich auch - denn es stirbt sämtliche Kameradschaft im Sport. Also haut noch ne Schüppe Kohle mehr drauf - den Amateursportler wird es nicht jucken. Mehr dazu mit FLE - Corona bringt es an den Tag!!! unter**

**[www.youtube.com/FUSSBALLEXTRA](http://www.youtube.com/FUSSBALLEXTRA)**

**- Bald ist Kommunalwahlkampf, dann kann man alle "echten" Schalker wieder mit den blau-weißen Farben als Schal oder Kappe getragen in Gelsenkirchens Straßen, Gärten und anderen öffentlichen Plätzen antreffen... die Zerstörer des Projekts gegen Doping und Drogen im Sport und zuletzt sogar des Projekts gegen Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus - dem HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON, der von dem Bahnhofscener durch das Kirchviertel zum Mahnmahl in den Stadtgarten führt. Am 18. April 2021 ist es wieder so weit, wenn Corona es gestattet, denn das alternative**

**Gehampel zur Zeit ist keine Lösung für ein kostenloses City-Sportfest oder Event, denn das sollte der Gelsenkirchenmarathon immer als Anlaufpunkt für die Jugend seit 1985 sein... bis OB Baranowski und seine "Schergen" dabei auftauchten, und mit unberechtigten Begehrlichkeiten das Lebenswerk eines seit 1978 lizenzierten Fußballtrainers zerstörten. Darum „Keine Plattform mehr für verlogene Politiker im Sport!“ Das ist meine unabänderliche Meinung - auch am 13. Sept. 2020!**

## Profil eines Killers

Wissenschaftler erforschen angespannt, wie das neue Coronavirus funktioniert und wie es sich entwickeln könnte. Womöglich wird es mit der Zeit weniger gefährlich.

[David Cyranoski](#)

© koto\_feja / Getty Images / iStock (Ausschnitt)

Exklusive Übersetzung aus

Im Jahr 1912 rätselten deutsche Tierärzte über den Fall einer fiebrigen Katze mit einem stark geschwollenen Bauch. Vermutlich ist das der erste überlieferte Fall eines Coronavirus. Was die Tierärzte damals noch nicht wussten: Coronaviren verursachten auch bei Hühnern Bronchitis und bei Schweinen eine Darmerkrankung, an der fast alle betroffenen Ferkel starben, die weniger als zwei Wochen alt waren. Die Verbindung zwischen den Erregern kam erst in den 1960er Jahren ans Licht, als Forscher in Großbritannien und den Vereinigten Staaten zwei Viren mit kronenähnlichen Strukturen isolierten, die beim Menschen Erkältungskrankheiten auslösten.

Die Wissenschaftler stellten bald fest, dass die Viren der kranken Tiere die gleiche borstige Struktur hatten und mit stacheligen Eiweißzacken gespickt waren. Unter dem Elektronenmikroskop ähnelten sie der Sonnenkorona, weshalb die Forscher im Jahr 1968 die Bezeichnung Coronaviren für die gesamte Gruppe einführten. Es war eine Familie dynamischer Killer: Hunde-Coronaviren konnten Katzen befallen, das Katzen-Coronavirus konnte Schweinedärme schädigen. Beim Menschen jedoch, so glaubten die Forscher, würden die Viren nur milde Symptome verursachen. [Doch der Ausbruch des schweren akuten Atemwegssyndroms \(Sars\) im Jahr 2003 offenbarte, wie leicht diese vielseitigen Viren auch Menschen töten können.](#)



Wie tödlich ist das Coronavirus? Was ist über die Fälle in Deutschland bekannt? Wie kann ich mich vor Sars-CoV-2 schützen? [Diese Fragen und mehr beantworten wir in unserer FAQ](#). Mehr zum Thema lesen Sie auf unserer Schwerpunktseite [»Ein neues Coronavirus verbreitet sich weltweit«](#). Die weltweite Berichterstattung von Scientific American, Spektrum der Wissenschaft und anderen internationalen Ausgaben haben wir zudem [auf einer Seite](#) zusammengefasst.

Angesichts der [Todesopfer der Covid-19-Pandemie](#) bemühen sich die Forscher nun, so viel wie möglich über die Biologie des neuesten Coronavirus Sars-CoV-2 herauszufinden. Genetische Hinweise deuten an, dass es sich möglicherweise seit Jahrzehnten in der Natur versteckt hat. Offenbar hat das Virus währenddessen eine Reihe von Anpassungen entwickelt, die es gefährlicher machen als die Mehrheit der Coronaviren, mit der die Menschheit bisher konfrontiert war. Im Gegensatz zu nahen Verwandten greift Sars-CoV-2 nämlich rasch menschliche Zellen an mehreren Orten an, wobei die Lunge und der Rachen die beiden Hauptziele sind. Einmal im Körper macht das Virus Gebrauch von einem vielfältigen Arsenal gefährlicher Moleküle.

»Es wird noch mehr passieren, entweder tut es das schon da draußen oder es ist in der Entstehung«(Andrew Rambaut)

Weiterhin gibt es jedoch viele offene Fragen, darunter: Wie genau tötet das Virus? Wird es sich zu etwas mehr – oder weniger – Gefährlichem entwickeln? Was kann es über den nächsten Ausbruch aus der Familie der Coronaviren verraten? »Es wird noch mehr passieren, entweder tut es das schon da draußen oder es ist in der Entstehung«, sagt Andrew Rambaut, der an der Universität Edinburgh, Großbritannien, die Evolution des Virus studiert.

Von den Viren, die den Menschen befallen, gehören Coronaviren zu den größeren Exemplaren. Mit einem Durchmesser von 125 Nanometern sind sie auch vergleichsweise groß innerhalb jener Gruppe von Viren, die RNA zur Vermehrung nutzen und die für die meisten neu auftretenden Krankheiten verantwortlich sind. [Coronaviren zeichnen sich dabei vor allem durch ihr Genom aus](#): Mit 30 000 genetischen Basen besitzen Coronaviren das größte Genom aller RNA-Viren. Ihr Genom ist mehr als dreimal so groß wie die Genome von HIV und Hepatitis C und mehr als doppelt so groß wie die von Influenzaviren.

## **Korrekturlesemechanismus macht Medikamente wirkungslos**

Darüber hinaus ist das Coronavirus eines der wenigen RNA-Viren mit einem genomischen Korrekturlesemechanismus – dieser verhindert, dass das Virus Mutationen anhäuft, die es schwächen könnten. Diese Fähigkeit ist womöglich der Grund dafür, dass gängige antivirale Medikamente wie Ribavirin, die Viren wie Hepatitis C stoppen können, gegen Sars-CoV-2

nicht wirken. Diese Medikamente schwächen die Viren, indem sie Mutationen induzieren. Bei den Coronaviren könnte der erwähnte Korrekturlesemechanismus solche Veränderungen jedoch wieder ausmerzen.

Generell können Mutationen für Viren vorteilhaft sein. Die Influenzaviren beispielsweise mutieren dreimal häufiger als Coronaviren – ein Tempo, das es ihnen ermöglicht, Impfstoffe zu umgehen. Coronaviren hingegen nutzen einen besonderen Trick: Sie ordnen ihr genetisches Material häufig neu an und tauschen dabei Stücke ihrer RNA mit anderen Coronaviren aus. Normalerweise handelt es sich dabei um einen sinnlosen Handel mit ähnlichen Teilen zwischen ähnlichen Viren. Doch wenn zwei weit entfernte Verwandte des Coronavirus in derselben Zelle landen würden, könne diese Rekombination beeindruckende Versionen hervorbringen, die sowohl neue Zelltypen infizieren als auch auf andere Spezies überspringen könne, sagt Rambaut.

Bei Fledermäusen kommen solche Rekombinationen häufig vor. Von insgesamt 61 Viren, die die Tiere in sich tragen, weiß man, dass sie auch Menschen infizieren können. Den Fledermäusen schaden die Viren in den meisten Fällen nicht. Es gibt mehrere Theorien darüber, warum das so ist. [Ein im Februar 2020 veröffentlichter wissenschaftlicher Artikel](#) argumentiert etwa, dass mit Viren infizierte Fledermauszellen Immunantworten einleiten, die die Viren veranlassen, schnell von einer Zelle zu anderen überzugehen. Das verhindert das Absterben der jeweiligen infizierten Zellen.

## **Ist das erste Coronavirus vor Millionen Jahren entstanden?**

Die Schätzungen für die Entstehung des ersten Coronavirus schwanken stark, von vor 10 000 Jahren bis vor 300 Millionen Jahren. [Heutzutage sind den Wissenschaftlern Dutzende von Stämmen bekannt](#), von denen sieben auch den Menschen infizieren. Von den insgesamt vier Stämmen, die Erkältungen verursachen, stammen zwei (OC43 und HKU1) von Nagetieren und die beiden anderen (229E und NL63) von Fledermäusen. Die drei, die teilweise schwere bis tödliche Krankheiten verursachen – Sars-CoV (die Ursache von Sars), das Nahost-Atmungssyndrom Mers-CoV und Sars-CoV-2 – stammten alle von Fledermäusen. Wissenschaftler gehen jedoch davon aus, dass es in der Regel einen Vermittler gibt – ein von den Fledermäusen infiziertes Tier, das das Virus auf den Menschen überträgt. Bei Sars geht man zum Beispiel davon aus, dass es sich bei dem Zwischenwirt um Zibetkatzen handelt, die auf chinesischen Tiermärkten angeboten werden.

Die Herkunft von Sars-CoV-2 ist immer noch offen. [Das Virus teilt 96 Prozent seines genetischen Materials mit einem Virus, das bei einer Fledermaus in einer Höhle in Yunnan, China, gefunden wurde](#) – ein überzeugendes Argument, dass es von Fledermäusen stammt, sagen manche Forscher. Gleichwohl gibt es einen entscheidenden Unterschied:

Die Spike-Proteine von Coronaviren haben eine Einheit, die als Rezeptorbindungsdomäne bezeichnet wird und die dafür sorgt, dass der Virus besonders erfolgreich in menschliche Zellen eindringen kann. Die Sars-CoV-2-Bindungsdomäne ist sehr effizient [und sie unterscheidet sich in wichtigen Punkten von der des Yunnan-Fledermausvirus, das offenbar Menschen nicht infizieren kann.](#)

Was die Sache noch komplizierter macht, ist ein schuppiger Ameisenbär namens Pangolin, bei dem man ein Coronavirus fand, dessen Rezeptorbindungsdomäne fast identisch mit der menschlichen Version war. Aber der Rest des Virus war nur zu 90 Prozent genetisch ähnlich. [Daher gehen Forscher eigentlich davon aus, dass das Schuppentier nicht der Zwischenwirt war.](#)

## **Hat sich Covid-19 seit Jahrzehnten in Tieren versteckt?**

Die Tatsache, dass sowohl Mutationen als auch Rekombinationen das Virus verändern, macht es besonders schwierig, einen Stammbaum zu erstellen. Die in den vergangenen Monaten veröffentlichten Studien – die allerdings noch nicht den so genannten Peer-Review-Prozess durchlaufen haben, also noch nicht von Fachkollegen überprüft wurden – deuten jedoch darauf hin, dass sich Sars-CoV-2 – oder ein sehr ähnlicher Vorfahre – seit Jahrzehnten in verschiedenen Tieren versteckt hielt.

Das könnte Sie auch interessieren: [Spektrum Kompakt: Viren – Meister der feindlichen Übernahme](#)

[Einem im März 2020 online veröffentlichten Artikel zufolge \(Preprint\)](#) spaltete sich die Coronavirus-Linie, die schließlich zu Sars-CoV-2 führte, vor mehr als 140 Jahren von der eng verwandten Linie ab, die man heute bei Schuppenflechten sieht. Irgendwann in den vergangenen 40 bis 70 Jahren trennten sich dann die Vorfahren von Sars-CoV-2 von der Fledermausversion, die in der Folge die effektive Rezeptorbindungsdomäne verlor, die in ihren Vorfahren vorhanden war (und in Sars-CoV-2 verbleibt). [Eine am 21. April 2020 veröffentlichte Studie](#) kam unter Verwendung einer anderen Datierungsmethode zu sehr ähnlichen Ergebnissen.

Diese Ergebnisse deuten auf eine lange Familiengeschichte hin, wobei viele Zweige des Coronavirus in Fledermäusen und möglicherweise Pangolinen dieselbe tödliche Rezeptorbindungsdomäne wie Sars-CoV-2 tragen. Darunter seien auch einige, die ähnliche Fähigkeiten besäßen, eine Pandemie auszulösen, sagt Rasmus Nielsen, Evolutionsbiologe an der University of California, Berkeley, und Mitverfasser der zweiten Studie. »Wir brauchen eine permanente Beobachtung und erhöhte Wachsamkeit gegenüber dem Auftauchen neuer Virusstämme durch zoonotische Übertragung«, sagt er.

## Zwei offene Türen

Obwohl die bekannten menschlichen Coronaviren viele Zelltypen infizieren können, verursachen sie alle in erster Linie Atemwegsinfektionen. Der Unterschied besteht darin, dass die vier, die gewöhnliche Erkältungen verursachen, leicht die oberen Atemwege befallen, [während Mers-CoV und Sars-CoV dort schwerer angreifen können. Stattdessen infizieren sie erfolgreicher die Zellen der Lunge.](#)

Sars-CoV-2 kann leider beides sehr effizient. Damit habe es zwei Möglichkeiten, sich im Körper einzunisten, sagt Shu-Yuan Xiao, Pathologe an der University of Chicago. Wenn uns zehn Viruspartikel vom Husten eines weiter entfernten Gegenübers erreichen, könnten diese eine Infektion im Hals auslösen. Die dort befindlichen Flimmerhärchen werden aber wahrscheinlich ihre Arbeit tun und die Eindringlinge zügig beseitigen. Wenn unser Gegenüber uns hingegen näher komme und 100 Viruspartikel in unsere Richtung huste, schaffe es manche möglicherweise bis in die Lunge, sagt Xiao.

## Wieso erkranken manche stark und andere kaum?

Diese zwei unterschiedlichen Infektionswege könnten erklären, [warum Menschen mit Covid-19 so verschiedene Erfahrungen machen](#). Das Virus kann im Rachen oder in der Nase beginnen, einen Husten auslösen und den Geschmack und Geruch stören und dann dort enden. Oder es kann sich gleich oder im Verlauf der Erkrankung bis in die Lunge ausbreiten und dieses Organ schwächen. Wie es dort hinuntergelange, ob es sich Zelle für Zelle bewege oder irgendwie nach unten gespült werde, sei nicht bekannt, sagt Stanley Perlman, ein Immunologe an der University of Iowa, der Coronaviren untersucht.

Clemens-Martin Wendtner, Arzt für Infektionskrankheiten am Münchner Klinikum Schwabing, sagt, es könnte auch ein Problem des Immunsystems sein, das das Virus in die Lungen lässt. Die meisten Infizierten bilden neutralisierende Antikörper, die so konzipiert sind, dass sie sich mit dem Virus verbinden und es daran hindern, in eine Zelle einzudringen. »Aber einige Menschen sind anscheinend nicht in der Lage, diese Antikörper zu bilden«, sagt Wendtner. Das könne der Grund dafür sein, dass sich manche nach einer Woche mit leichten Symptomen erholen, während andere von einer später einsetzenden Lungenerkrankung heimgesucht würden.

Wie bereits erwähnt kann das Virus aber offenbar auch die Rachenzellen umgehen und direkt in die Lunge gelangen. »Solche Patienten könnten eine Lungenentzündung bekommen, ohne die üblichen leichten Symptome wie Husten oder leichtes Fieber, die sonst zuerst auftreten«, so Wendtner. Durch diese zwei Infektionspunkte kann Sars-CoV-2 die Übertragbarkeit der gewöhnlichen Erkältungs-Coronaviren mit der Letalität von Mers-CoV und Sars-CoV kombinieren. »Es ist eine unglückliche und gefährliche Kombination dieses Coronavirusstamms«, sagt Wendtner.

Die Fähigkeit des Virus, die oberen Atemwege zu infizieren und sich dort aktiv zu vermehren, überraschte die Forscher, da sein naher genetischer Verwandter Sars-CoV diese Fähigkeit nicht besitzt. Im vergangenen Monat [veröffentlichte Wendtner die Ergebnisse von Experimenten](#), bei denen sein Team das Virus aus dem Rachen von neun Menschen mit Covid-19 kultivieren konnte, was zeigt, dass das Virus sich an der Stelle von selbst vermehrt und infektiös ist.

Das erklärt einen entscheidenden Unterschied zwischen den nahen Verwandten: Sars-CoV-2 kann Viruspartikel aus dem Rachen in den Speichel absondern, noch bevor Symptome auftreten, und diese können dann leicht von Mensch zu Mensch übertragen werden. Sars-CoV hingegen ist weit weniger effizient, da es nur dann übertragen wurde, wenn die Symptome bereits ausgeprägt waren. Aus diesem Grund war es viel leichter einzudämmen.

»Wenn Sars-CoV-2 erst einmal in der Lunge ist, ist es wahrscheinlich genauso tödlich wie Sars-CoV«(Stanley Perlman)

Aus den unterschiedlichen Infektionsmöglichkeiten von Sars-CoV-2 resultierte möglicherweise eine gewisse Verwirrung über die Letalität. Experten und Medienberichte beschreiben das Virus üblicherweise als weniger gefährlich als Sars-CoV, weil es maximal ein Prozent der infizierten Menschen tötet, während es bei Sars-CoV etwa zehnmal so viele sind. Perlman jedoch findet, man müsse es vielleicht anders betrachten. Sars-CoV-2 infiziere Menschen zwar viel einfacher, viele der Infektionen gelangen allerdings nicht in die Lunge. Doch: »Wenn es erst einmal in der Lunge ist, ist es wahrscheinlich genauso tödlich«, sagt er. Das Verhalten von Sars-CoV-2 in der Lunge ähnelt zumindest teilweise dem, was auch andere Atemwegsviren tun – selbst wenn noch einiges unsicher ist: Wie Sars-CoV und Influenza infiziert und zerstört es die [Alveolen, die winzigen Säckchen in der Lunge](#), die den Sauerstoff in den Blutkreislauf transportieren. Wenn die zelluläre Barriere, die diese Säcke von den Blutgefäßen trennt, zusammenbricht, tritt Flüssigkeit aus den Gefäßen aus und verhindert, dass Sauerstoff ins Blut gelangt.

Andere Zellen, darunter weiße Blutkörperchen, verstopfen die Atemwege weiter. Eine angemessene Immunantwort kann all dies beseitigen, aber eine Überreaktion des Immunsystems kann die Gewebeschäden noch verschlimmern. »Wenn die Entzündung und die Gewebeschädigung zu schwerwiegend sind, erholen sich die Lungen nie wieder, und die Person stirbt oder bleibt mit vernarbten Lungen zurück«, sagt Xiao. Aus pathologischer Sicht sei das nichts Besonderes. Und wie bei Sars-CoV, Mers-CoV und tierischen Coronaviren ist der Schaden nicht unbedingt auf die Lungen begrenzt. Eine übermäßige Immunreaktion, die als Zytokinsturm bezeichnet wird, kann zu multiplem Organversagen und schließlich zum Tod führen.

## Reist das Virus über unsere Blutbahn durch den Körper?

[Darüber hinaus kann das Sars-CoV-2 offenbar auch den Darm, das Herz, das Blut, das Sperma \(ebenso wie Mers-CoV\), das Auge und möglicherweise das Gehirn infizieren.](#)

»Schäden an Niere, Leber und Milz, die bei Menschen mit Covid-19 beobachtet wurden, deuten darauf hin, dass das Virus im Blut transportiert wird und verschiedene Organe oder Gewebe infizieren kann«, sagt Guan Wei-jie, ein Pneumologe am Guangzhou Institute of Respiratory Health an der Guangzhou Medical University, China, einer Institution, die für ihre Rolle bei der Bekämpfung von Sars und Covid-19 gelobt wird. Das Virus könnte in der Lage sein, unterschiedliche Organe oder Gewebe überall dort zu infizieren, wo die Blutversorgung hinreiche, sagt Guan.

Doch obwohl das genetische Material des Virus in diesen verschiedenen Geweben nachgewiesen wurde, ist noch nicht klar, ob der Schaden dort tatsächlich durch das Virus oder durch einen Zytokinsturm verursacht werde, so Wendtner. »In unserem Zentrum sind Autopsien im Gange. Weitere Daten werden bald vorliegen«, sagt er.

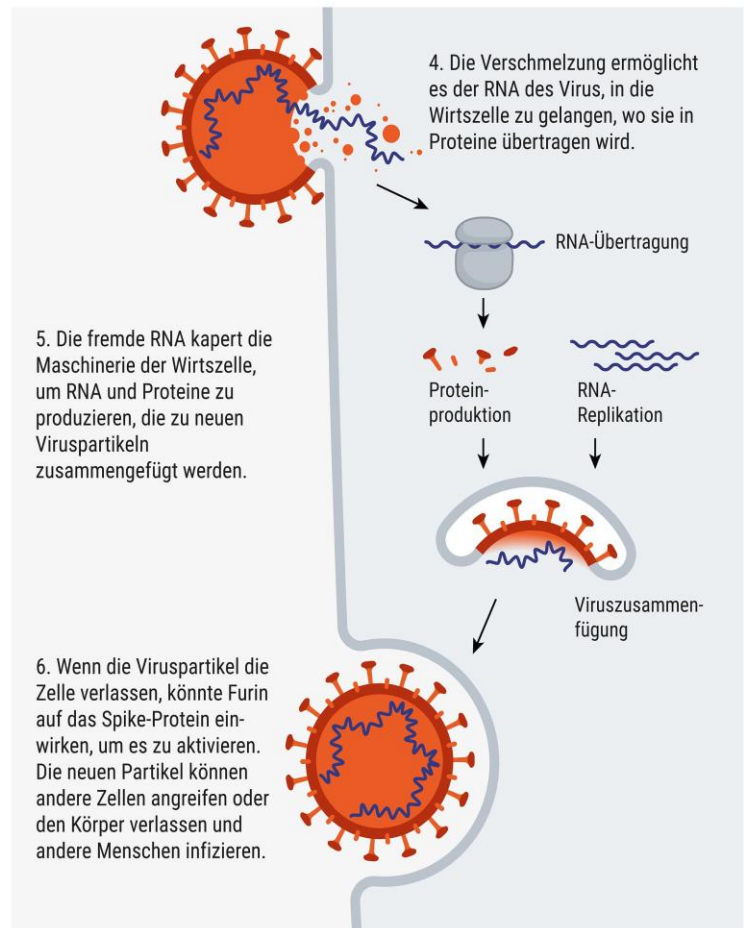
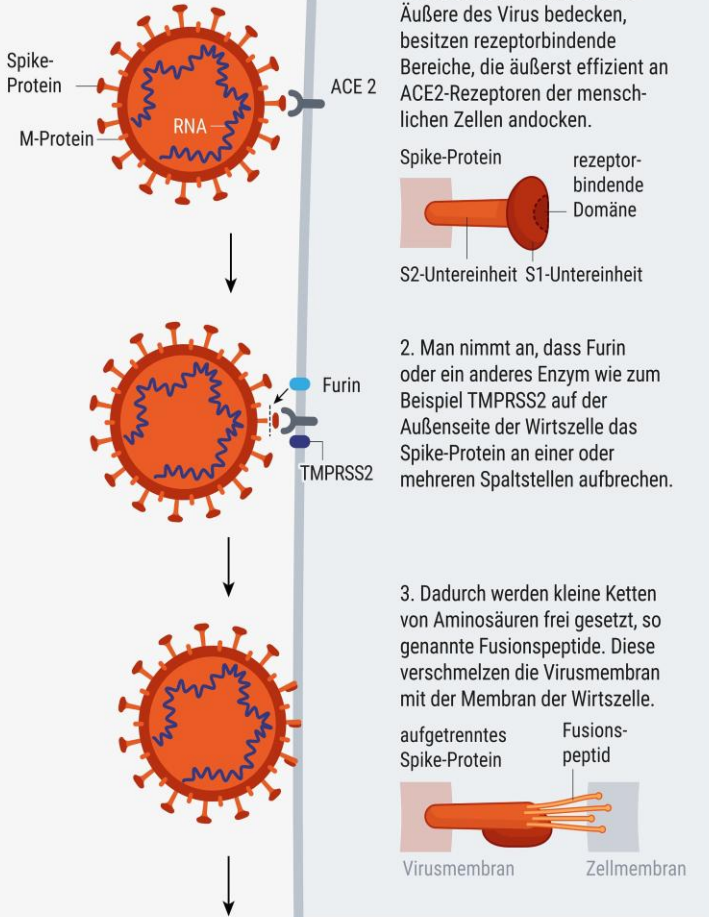
Egal ob es den Rachen oder die Lunge infiziert, Sars-CoV-2 durchbricht mit seinen Spike-Proteinen die Schutzmembran der Wirtszellen (siehe Grafik). Die rezeptorbindende Domäne des Proteins heftet sich zunächst an einen Rezeptor namens ACE2 an, der auf der Oberfläche der Wirtszelle sitzt. ACE2 wird im ganzen Körper in Arterien und Venen gebildet, die alle Organe durchziehen. Besonders dicht ist es jedoch auf den Zellen, die die Lungenbläschen und den Dünndarm auskleiden.

[https://www.youtube.com/watch?v=TBB\\_zJehszM](https://www.youtube.com/watch?v=TBB_zJehszM)

Link zu einem Bericht über  
eine Fußballer-Legende

# TÖDLICHER EINDRINGLING

Forschungen legen nahe, dass das Sars-CoV-2-Virus in vielerlei Hinsicht optimal angepasst ist, um in menschliche Zellen einzudringen – das ist der erste Schritt, um Covid-19 auszulösen. Wissenschaftler debattieren allerdings noch über viele der Details.



Alles mal aus der Sicht eines Arztes und keinen Virologen. Netzfund !!  !!  !!  !!

Ich habe extra nachgeschaut, Dr. Thomas Fein gibt es wirklich, und er ist Allgemeinmediziner:

Diesen Artikel müsste man morgen eigentlich 100.000 fach an die Hauswände in ganz Deutschland kleben:

Stellungnahme des Hausarztes Dr. Thomas Fein, welcher in Ostfriesland, Greetsiel angesiedelt ist.

Die sogenannte „zweite Welle“

Betrachtungen eines Landarztes.

"Zur Zeit wird im Rahmen der Corona-Problematik von Politikern und „Experten“ auf die Wahrscheinlichkeit und Gefährlichkeit einer „zweiten Welle“ hingewiesen.

Ich möchte diese Fragestellung mal aus einer eher ungewöhnlichen Perspektive betrachten, nämlich der Perspektive eines Landarztes.

Ich bin seit 1986 approbierter Arzt und seit 1991 in einer relativ großen Landarztpraxis in Ostfriesland tätig. Der Weg zu den meisten Fachärzten ist weit, so dass praktisch alle Patienten speziell mit Infekten der oberen Atemwege primär die Hausarztpraxis aufsuchen und nicht HNO-Ärzte und/oder Lungenfachärzte konsultieren.

Dies ermöglicht mir eine sehr genaue Beobachtung der Abläufe von Infektionskrankheiten. Ich habe mir im Laufe meiner Praxistätigkeit angewöhnt, genau zu beobachten. Ich beobachte, wie Patienten auf mich wirken, wie sich sich bewegen, die Mimik ect. Ich höre zu, wenn Patienten von ihren Beschwerden erzählen.

Als Homöopath hört man da ja auch noch mal anders zu als in vielen Bereichen der konventionellen Medizin.

Und ich habe gelernt, Krankheitsverläufe zu beobachten, auch den Verlauf von Infektionskrankheiten.

Vorab möchte ich kurz eingehen auf den Unterschied zwischen Virologen (z.B. Herrn Drosten, Herrn Streek) und mir. Herr Drosten ist ein Virologe, der sich mit dem Virus beschäftigt (und davon sicher sehr viel versteht), der an seinem Computer Modelle der Virusverbreitung erarbeitet, die nach seinen eigenen Aussagen auf „Annahmen“, „Vermutungen“ basieren, bei denen es „Stellschrauben“ gibt, die hochempfindlich sind. Herr Streek erforscht nach eigenen Angaben, was das Virus mit dem Menschen macht. Von all diesen Dingen verstehe ich nichts. Sie haben aber auch für mich als Arzt in der Primärversorgung keine Bedeutung.

Seit 29 Jahren meiner Praxistätigkeit beobachte ich in jedem Jahr eine Häufung von Infekten der oberen Atemwege, im allgemeinen als „Grippewelle“ bezeichnet. Diese Welle beginnt regelhaft im November/Dezember, hat ihren Höhepunkt Ende Januar bis in den Februar, ebbt im Laufe des März langsam ab und ist Ende April vorbei. Immer, jedes Jahr. Experten erklären mir, dass daran verschiedene Viren beteiligt sind, unter anderem Influenza-, Adeno-, Rhino- und Corona-Viren. Auch das hat für mich keine Bedeutung, da Virusinfekte rein symptomatisch behandelt werden. Hohes Fieber wird ggf. gesenkt, Kopf- und Gliederschmerzen analgetisch behandelt und die Patienten bekommen die Anweisung, sich zu schonen und zu Hause zu bleiben, auch um andere nicht zu infizieren. Dazu gehört auch ggf. die Feststellung der Arbeitsunfähigkeit. Für mich ist es nur wichtig, zwischen viralen und bakteriellen Infekten zu unterscheiden, um ggf. die Notwendigkeit einer Antibiotikatherapie bei schweren bakteriellen Infekten abzuwägen.

Im Wesentlichen verlaufen diese „Grippewellen“ immer gleich mit einer Ausnahme: Im Winter 2017/2018 kamen wir in der Praxis an die Grenze unserer Leistungsfähigkeit. Diese



Welle war die schwerste, die ich im Rahmen meiner kassenärztlichen Tätigkeit je erlebt habe. Es gab viele Komplikationen, vor allem kardialer Art. Ein Patient war morgens mit Erkältungssymptomen in der Praxis, wurde von mir symptomatisch versorgt und erlag am Nachmittag einem Herzinfarkt, obwohl das EKG am Morgen unauffällig war. Ein weiterer Patient hatte mehr Glück und überlebte seinen Infarkt. Ein dritter Patient hatte einen Herzstillstand, konnte aber erfolgreich reanimiert werden. In der Fachpresse fanden sich viele Berichte von Herzinfarkten bei Männern im Rahmen der „Grippe“.

Es gab Lungenkomplikationen, etliche Patienten mussten stationär versorgt werden. Aber auch diese Welle war im April vorbei.

In diesem Jahr ist in meiner Praxis eigentlich alles wie immer. Im Januar und Februar waren einige Patienten zum Teil über 3-4- Wochen krank, teilweise mit hohem Fieber, darunter auch etliche Kinder aller Altersgruppen. Bei einigen dieser Patienten habe ich Wochen nach der Erkrankung eine Corona-Antikörperbestimmung machen lassen. Alle Tests waren negativ. Das heisst, dass sie höchstwahrscheinlich eine Influenza hatten. Ich warte hier immer noch auf die erste Corona-Welle.

Ich habe in den 29 Jahren meiner kassenärztlichen Tätigkeit noch nie eine zweite Welle erlebt.

Manchmal gibt es so etwas wie eine Sommergrippe im Juni/Juli mit sehr mildem Verlauf. Eine zweite (und dritte) Welle wurde meines Wissens bislang nur im Rahmen der „Spanischen Grippe“ 1918 bis 1920 beschrieben. Da zu diesem Zeitpunkt Viren noch nicht bekannt waren, ist naturgemäß auch nicht bekannt, ob es sich dabei tatsächlich um eine „Influenza“ gehandelt hat. Auch der Grund für die zweite und dritte Welle ist meines Wissens nicht bekannt.

Was aber sehr gut belegt ist, ist die gesellschaftliche und hygienische Situation in der damaligen Zeit. Eine sehr detaillierte Beschreibung dieser Zustände findet sich bei : - Humphries/Bystranyk - Die Impf-Illusion, KOPP 2015.

Dort werden katastrophale hygienische Zustände zu dieser Zeit beschrieben: Fäkalienentsorgung in den Hinterhöfen und auf den Strassen, Kinderarbeit, Mangel an Nahrungsmitteln und sauberem Trinkwasser ect.

Das Alles mag zu dem damaligen Verlauf der spanischen Grippe beigetragen haben. Diese Zeit ist mit der heutigen in keiner Weise vergleichbar.

Heute haben wir geregelte Arbeitszeiten, sauberes Trinkwasser, hygienische Abwasserentsorgung, genug zu essen und haben die Freiheit durch gesunde Ernährung und körperliche Betätigung/Bewegung unser Immunsystem fit zu halten.

Der von mir sehr geschätzte Kollege Sucharit Bhakdi wies in einem Interview mit servus-TV darauf hin, dass es eine zweite Welle noch nie gegeben habe. Bisher hat kein Politiker oder „Experte“ erklärt, warum sie ausgerechnet diesmal kommen solle.

Ich bin Landarzt.

Ich bin einer von denen, die von Angela Merkel und Jens Spahn gelobt wurden, da sie „an der vordersten Front kämpfen“, die das „Bollwerk gegen Covid-19“ sind.

Ich will von diesen Politikern nicht gelobt werden.

Ich verbiete diesen Politikern, mich zu loben.

Sie haben meine Patienten in Angst/Panik versetzt.

Derzeit besteht ein grosser Teil der Zeit, die ich mit meinen Patienten verbringe, nicht in der Behandlung von Corona-Patienten (ich habe keine).

Ich verbringe die Zeit in der Praxis damit, meinen Patienten die Angst zu nehmen und sie zu beruhigen. Und ich erkläre ihnen, dass die „zweite Welle“ nicht kommen wird.

Ich habe in meiner Praxis auch eine Corona-Tote: Eine 77-jährige Frau, die sich aus Angst vor dem Virus die Pulsadern aufgeschnitten hat. Ihr konnte ich die Angst wohl nicht nehmen.

Ich habe eine Bitte an die Kollegen:

Die nächste „Grippewelle“ wird kommen. Dieses Jahr. Wie jedes Jahr.

Wenn Ihr merkt, dass es los geht, behandelt diese Patienten wie immer: symptomatisch, phytotherapeutisch, homöopathisch. Vielleicht behandelt Ihr sie dann auch mit Heparin zur Vermeidung von Thrombosen, wenn dies bis dahin „state of the art“ ist.

Aber bitte, bitte, bitte: Fangt nicht an zu testen!

Tut Euch und dem Rest der Welt diesen Gefallen."

Dr. med. Thomasvgz Fein

Facharzt für Allgemeinmedizin - Homöopathie

[8Du und 7 weitere Personen](#)

[1 Kommentar](#)

[Gefällt mir](#)

[Kommentieren](#)

- [Sonja Brix](#) Mops ich mir

1

- - [Gefällt mir](#)
  - [Antworten](#)
  - [17 Min.](#)

Jemand schreibt einen Kommentar ...

Ich glaube die Behandlung mit Heparin ist sehr wichtig dabei, denn man hat erkannt, dass Corona Gerinsel in allen Organen bildete. Diese Behnadlung erübrigt sich aber bei Menschen die eh schon einen Verdünner einnehmen... Bitte fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

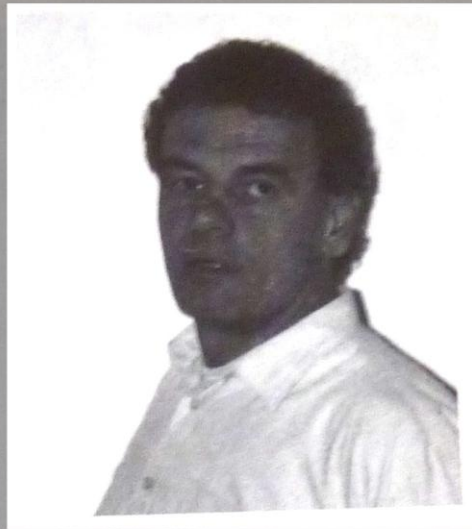


**Sieghard Tinibel** Eine erreichte Topform zu halten ist bedeutend schwieriger, wenn Du nicht Dein gewohntes Umfeld hast. Das weiß jeder Sportler und heißt, dass die erforderlichen Maßnahmen die durch Corona entstanden sind, erheblich mehr auf die Moral und das gesamte Mannschaftsgefüge eingewirkt haben, als man es sich hätte vorher vorstellen können. Ob gegen Dortmund oder gegen wen auch immer dieser "Geisterspielstart" absolviert werden musste, ist völlig unerheblich. Wichtig ist dabei, dass alle Spieler und alle Verantwortlichen jetzt wissen, was sie sportlich besser machen müssen. Das geht nicht mit Gelaber von vermeintlich "Oberschlauen". In die Hände spucken und weitestgehendst an der Athletik feilen hat noch keinem Fußballspieler geschadet und dürfte die Devise bei kommenden trainingseinheiten sein. Wenn es die alten Treppenstufen im Parkstadion noch gibt, kann sich bestimmt von den Verantwortlichen des FC Schalke 04 noch jemand daran erinnern, wie Felix Magat damals die Kondition, Konzentration und die Schnellkraft anhand dieser Treppenstufen überprüfte und steigern konnte. Das wird ohne Gemaule und Gejammere nicht gehen. Für mich war es gegen Dortmund ersichtlich, dass Konzentration und Schnellkraft gefehlt haben. Diese kann man verbessern. Auch wenn man keine Probespielchen absolvieren kann in dieser Corona-Krise. Wenn Schwäche, die zu Tage tritt, ausgemerzt werden soll, hilft nur eines. "Gas geben" Gas geben ohne zu murren und zu knurren! Ein Fußballer ist nun einmal ein Sportler der von Schnellkraft und Ausdauer nicht genug haben kann... Viel Erfolg von dieser Stelle! Und denkt auch an die Kameradschaft, die das Wichtigste ist, wenn ein Team zum Erfolg geführt werden soll...



Gefällt mir · Antworten · 1 Min.

... Jemand schreibt einen Kommentar ...



## *Geleitwort*

Der Verein DJK Sportfreunde Rotthausen kann in diesem Jahr auf sein 85-jähriges Bestehen zurückblicken. In diesen Tagen, da unser Verein dieses Jubiläum begeht, ist es meine Pflicht all denen Dank zu sagen, die sich in den Jahren seit der Gründung bis heute um den Verein bemüht und eingesetzt haben.

Meine besondere Anerkennung gilt den heutigen Mitarbeitern, Vorstandsmitgliedern, Trainern u.s.w. die in einer Zeit mitarbeiten, in der der Amateursport immer mehr dem Geld zum Opfer fällt.

Unsere Festwoche möge dazu beitragen, für den Sportverein DJK Sportfreunde Rotthausen den Weg freizumachen in eine gute und erfolgreiche Zukunft.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'S. Tinibel'. The script is cursive and somewhat stylized.

*Sieghard Tinibel (1. Vorsitzender)*



## *Grußwort*

Zum 85-jährigen Bestehen der DJK Sportfreunde Rott-  
hausen übermittle ich im Namen des FC Schalke 04  
herzliche Glückwünsche.

Gerade ein Großverein wie der FC Schalke 04 weiß  
die Arbeit der vielen Sportvereine der Stadt und der  
Region zu schätzen - Ihre Arbeit steht noch ganz im  
Zeichen des Ehrenamtes. Ohne den Einsatz der vie-  
len freiwilligen Helfer wäre der Bestand gefährdet - so  
aber haben Sie es geschafft, mit Fleiß, Einsatzfreude  
und Kameradschaft wechselvolle 85 Jahre zu überste-  
hen und mit Optimismus in die Zukunft zu schauen.

Sportvereine Ihrer Couleur sind die Basis für den  
gesamten Breiten- und Spitzensport.

In diesem Sinne wünscht der FC Schalke 04 Ihnen  
auch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg für Ihre  
weiteren Planungen und Vorhaben.

*R. Assauer*

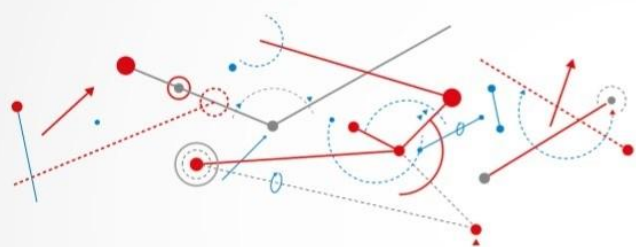
*Rudi Assauer (Manager FC Schalke 04)*



<https://www.youtube.com/watch?v=CjZNc82LP58>



**Auf gehts Schalke!**



**Kämpfen und siegen!**



<http://docplayer.org/35814711-Https-www-youtube-com-watch-v-xe699zggwdk.html>

# Rufmord durch die SPD



**Kennt auch noch die Zeiten mit Rudi Assauer im Kolpinghaus Rotthausen. Handballer Georg Kruse.**

**Foto: Michael Korte**

**Heßler. Nach 30 Jahren als Funktionär lässt Georg Kruse von der DJK TuS Rotthausen los. Zuletzt war er sechs Jahre lang Vorsitzender des Handball-Kreises Industrie. Sein Nachfolger ist Olaf Strunk von der HSG Rauxel-Schwerin.**

**Es ist schon einige Jahre her, dass Georg Kruse auf jener Tagung des Handball-Verbandes Westfalen war, auf der er den Entschluss fasste, sein Leben als Funktionär anders zu beenden – sozusagen topfit. „Da sind Greise reingekommen“, erzählt der Heßleraner von der DJK TuS Rotthausen, die zur**

**HSG Gelsenkirchen gehört. „Da habe ich mir gesagt: Das passiert dir nicht!“ Und so hat sich Georg Kruse nun – als 60-Jähriger – von der Spitze des Handball-Kreises Industrie verabschiedet und das Amt des Vorsitzenden in die Hände des 46-jährigen Olaf Strunk von der HSG Rauxel-Schwerin gelegt.**

**Zwar arbeitet der Vermessungsingenieur wie schon seit 33 Jahren weiterhin bei der Stadt Herne, zwar wird er auch weiterhin Schiedsrichter und Handball-Fachschaftsleiter Gelsenkirchens sein, aber seinem Leben hat er nun eine neue, eine andere Qualität gegeben. „Früher habe ich meinen Urlaub immer danach gerichtet, wie die Handball-Termine waren“, sagt er. Von nun an macht er mit seiner Frau Brigitte, die er Gitti nennt, Urlaub, wann er will und am liebsten mit dem Fahrrad. Und so gab es für die beiden zum Abschied auf dem Kreistag in Herne unter anderem auch einen Präsentkorb mit Spreewald-Gurken. „Weil wir im Sommer in den Spreewald fahren“, erzählt Georg Kruse, der auch immer mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt. „23 Kilometer hin und zurück“, sagt er.**

**Gepackt vom Handball-Virus wurde Georg Kruse fast automatisch. Sein inzwischen 89-jähriger Vater Albert war 25 Jahre lang Abteilungsleiter der damaligen DJK Sportfreunde Rotthausen und – wie auch sein Onkel Bernhard (†) – jahrelang Schiedsrichter. Zu Zeiten, als es in Gelsenkirchen deutlich mehr Handball-Vereine gab, als noch auf dem Feld gespielt wurde. „Da haben doch alle einen eigenen Sportplatz gehabt“, erzählt Georg Kruse und kann sich daran erinnern, dass vormittags Handball und nachmittags eben Fußball gespielt wurde. „1971“, sagt er, „war Feldhandball aber vorbei.“**



**Als er 1990 Fachschaftsleiter wurde, hatte Georg Kruse 14 Gelsenkirchener Klubs auf dem Zettel; 2013 sind es nur noch sechs, von denen zwei Spielgemeinschaften sind. „Da, wo wir eine Halle haben, spielt auch noch ein Verein“, sagt er und hat längst akzeptiert, dass Handball in seiner Stadt nicht mehr als eine Randsportart ist. Was jedoch nichts daran ändert, dass er die Begeisterung für diesen Sport vermitteln kann und auch immer vermittelt hat. So spielte auch seine Tochter Brita Handball – zuletzt im Niederrhein für Schwarz-Weiß Essen in der Landesliga.**

## **1988: Aufstieg in die Kreisliga**

**Bevor es Georg Kruse jedoch in die Arbeit und die Aufgaben des Kreises gezogen hat, werkelte er auch schon fleißig in seinem Klub – seit 1966 als Spieler, später dann aber auch – irgendwie logisch – als Abteilungsleiter. So kann er auf eine 30-jährige Tätigkeit als Funktionär zurückblicken und auf sehr, sehr viele Erlebnisse. Und welche waren die schönsten? „Das kann ich jetzt so nicht sagen“, sagt er und schmunzelt fast ein bisschen verlegen. Es fallen ihm aber dann doch ein paar Dinge ein: zum Beispiel die Turniere auf dem Groß- und Kleinfeld Auf der Reihe, die es jahrzehntelang gegeben hat, die Fast-Bezirksmeisterschaft als Trainer der Rotthausener C-Mädchen und der Aufstieg der Männer 1988 in die Kreisliga. „In die Bezirksliga“, sagt Georg Kruse, „haben wir’s nie geschafft.“ Die Männer nicht, aber die Frauen – sogar bis in die Oberliga in den 80er Jahren, als es auch prominenten Besuch gab: Rudi Assauer kam dann vorbei, um zu schauen, was seine (damalige) Lebensgefährtin Beate Schneider im Handball-Trikot so treibt.**

## **Mehr Zeit auch fürs Nordic Walking**

**Vergangenheit. Und beim Blick in die Zukunft freut sich Georg Kruse, dass er seinem Sport nicht mehr so intensiv verpflichtet ist, dass alles – nicht nur die Urlaubsplanung – ein bisschen gemütlicher geworden ist, dass er nun mehr Zeit fürs Radfahren und auch fürs Nordic Walking hat. „Ich komme“, sagt er, „ohne Handball ganz gut klar.“ Allerdings wird er, wenn er gefragt wird, dem neuen Vorstand des Kreises Industrie mit Rat und Tat zur Seite stehen. Und Georg Kruse hofft, dass das Team um Olaf Strunk seinen Weg auch ein bisschen weitergeht. „Ich habe als Funktionär immer versucht, unseren Sport menschlicher zu gestalten und möglichst gerecht zu sein“, sagt er, „und nicht aus dem hohlen Bauch heraus zu entscheiden. Obwohl du ja als Oberturner irgendwann eine Entscheidung treffen musst.“ Aber lieber als Schlichter und nicht als Richter.**

**Dieses Video könnte Sie auch interessieren**

**Yannick Fraatz – Der Sohn von Handball-Ikone Jochen Fraatz will hoch hinaus**



### Grußwort

Zum 85-jährigen Bestehen der DJK Sportfreunde Rotthausen übermittle ich im Namen des FC Schalke 04 herzliche Glückwünsche.

Gerade ein Großverein wie der FC Schalke 04 weiß die Arbeit der vielen Sportvereine der Stadt und der Region zu schätzen - Ihre Arbeit steht noch ganz im Zeichen des Ehrenamtes. Ohne den Einsatz der vielen freiwilligen Helfer wäre der Bestand gefährdet - so aber haben Sie es geschafft, mit Fleiß, Einsatzfreude und Kameradschaft wechselvolle 85 Jahre zu überstehen und mit Optimismus in die Zukunft zu schauen.

Sportvereine Ihrer Couleur sind die Basis für den gesamten Breiten- und Spitzensport.

In diesem Sinne wünscht der FC Schalke 04 Ihnen auch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg für Ihre weiteren Planungen und Vorhaben.

*R. Assauer*

Rudi Assauer (Manager FC Schalke 04)

**Rudi Assauers Lebenswerk im Sport ist die Veltins Arena in Gelsenkirchen. Die Spielstätte des FC Schalke 04.**



Barfuß den Halbmarathon absolviert - am 24. 04. 2016  
Michael Schmid aus Marl am Holocaust-Mahnmal  
in Gelsenkirchener Stadtpark. Zeit: 2:06:25 Std.  
**Gelsenkirchener Holocaust-Mahnmal-Marathon**  
"Die Lüge, die getragen wird von politischen Seilschaften mit dem Mainstream der Zeit, ist der Feind aller Demokratien!"



### Geleitwort

Der Verein DJK Sportfreunde Rotthausen kann in diesem Jahr auf sein 85-jähriges Bestehen zurückblicken. In diesen Tagen, da unser Verein dieses Jubiläum begeht, ist es meine Pflicht all denen Dank zu sagen, die sich in den Jahren seit der Gründung bis heute um den Verein bemüht und eingesetzt haben.

Meine besondere Anerkennung gilt den heutigen Mitarbeitern, Vorstandsmitgliedern, Trainern u.s.w. die in einer Zeit mitarbeiten, in der der Amateursport immer mehr dem Geld zum Opfer fällt.

Unsere Festwoche möge dazu beitragen, für den Sportverein DJK Sportfreunde Rotthausen den Weg freizumachen in eine gute und erfolgreiche Zukunft.

*S. Tinibel*  
Sieghard Tinibel (1. Vorsitzender)

**Sieghard Tinibels Lebenswerk im Sport ist die Gründung des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs (1985) mit dem weltweit 1. Holocaust-Mahnmal-Marathon und dem DFB-Cooper-Lauf.**

**In den 1980 er Jahren , als Rudolf Assauer noch mit unserer DJK Handballspielerin Beate Schneider liiert war, hatte ich auch schon mal mit Rudolf über den Bau einer Sporthalle und über Konditionsmängel bei den Fußballern gesprochen. Die Arena und der Marathon könnten das Ergebnis der Gespräche zwischen uns gewesen sein. Als ich dann zum 1. mal 1. Vors. Bei DJK Rotthausen wurde - zu dem Zeitpunkt hatte ich mich freiwillig zu dem Amt gemeldet, da sonst keiner bereit war dieses zu übernehmen - packte ich auch wieder das leidige Thema Sporthalle für Rotthausen an. Es waren aber immer sofort Gegenargumente vorhanden. Meist aus den Reihen der SPD. So beließ ich alles so, und kümmerte mich mehr um den weiteren Aufbau eines Marathons. Der damals noch helfende Informatiker des Vereins, Herr Johannes Mertmann, zeigte sich besonders interessiert. Auf seinen Wunsch erklärte ich ihm bereitwillig den gesamten Datenflussplan, bis zum Startschuss,**

**denn ich war froh, endlich einen Mitstreiter gefunden zu haben, denn ich wollte ja im Sport kürzer treten, und bin deswegen von Bulmke zurück zu meinem Heimatverein gekommen, auch weil mein kleiner Sohn dort im DJK, in der E-Knaben Gelegenheit hatte, sich im Fußballspiel zu üben.**

**Mertmann hatte aber nur ein Ziel vor Augen... Selbst wollte er als Initiator des Marathons in Gelsenkirchen gelten. Seine „Brüder in Lüge“ heißen Beuting, Mertmann, Stachorra mit M. T. Fath, Sowa, Baranowski und Ehepaar Rudowitz.**

**In das Lügengebäude mit hineinziehen wollte er auch den Handballkreisvorsitzenden Kruse. Doch dieser durchschaute die Absicht. Andere Leute**

**– wie Lukaschick – dagegen weniger. Sie stärkten Mertmann bei meinem Vereinsausschluss, damit der Weg zum Marathon frei wurde.**

**Leider ging aber alles in die Hose! 2012 und 2013.**

**Den Rest weiß man ja. Heute weiß ich auch, warum man mich im Jahre 2001 zum 2. Mal zum Vorsitzende wählte. Dieses Mal als allererstem Fusionsvorsitzenden von DJK TuS. Man war einfach geil auf meine Innovationen, die nie nachließen, denn ich liebte den Sport. Mit dem Holocaust-Mahnmal-Marathon, setzte ich meinem Wirken die "Corona" auf. Spätestens jetzt wurden die Leute um OB Baranowski ganz sportverrückt, und legten mir noch mehr Steine als sonst schon immer in den Weg. In 2020 durch schleppende Genehmigungen der involvierten Ämter... bis alle Zeitfenster zu waren. Als nichts mehr half, kam mir "Gott sei Dank" die Pandemie zu Hilfe, und hebelte alle Planungen der Widersacher aus... Ich bemühe mich nun natürlich noch mehr um den Marathon, denn wenn ich Ungerechtigkeiten ausmerzen muss, wiege ich 5 Tonnen! Bald dazu mehr... erst mal allen einen schönen 23. Mai!**

# **Für die Zukunft der EU: „Es gilt, ein Bollwerk der Lügen zu knacken!“**

**Englisch.... In the 1980s when Rudolf Assauer was still with our DJK handball player Beate Schneider was in a relationship, I've also had the opportunity to build one with Rudolf Sports hall and lack of fitness for the soccer players spoken. The arena and the marathon could do that Result of the talks between us. If I then for the 1st time 1st audition. At DJK Rotthausen - became at the time I had reported to the office since no one else was ready to take it over - packed I also get the tiresome topic of sports hall for Rotthausen. But it was always immediate Counter arguments available. Mostly from the ranks of SPD. So I left everything that way and cared more about the further development of a marathon. The association's computer scientist who was still helping at the time, Mr. Johannes Mertmann, showed himself particularly Interested. At his request, I willingly explained to him the entire data flow plan, right up to the starting shot, because I was glad to finally have a colleague to have found, because I wanted shorter in sports kick, and that's why I'm back from Bulmke to mine Home club came, also because my little son there in the DJK, where e-boys had the opportunity to Practice soccer game.**

**However, Mertmann had only one goal in mind ... He wanted to be the initiator of the marathon in Gelsenkirchen himself and, besides, vigorously scoop in a plot with GfW's Wilhelm Tax.**

**His "brothers in lies" are called Beuting, Mertmann, Stachorra with M. T. Fath, Sowa, Baranowski and the Rudowitz couple.**

**He wanted to move into the lying building also the handball district chairman Kruse. But this one saw through the intention. Other people - like Lukaschick - less so. They strengthened Mertmann at my club exclusion, so the way became free for the marathon. Unfortunately, everything went into that**

**Trousers! 2012 and 2013.**

**You know the rest. Today I also know why I was given the second time in 2001**

**Chair elected. First thing this time Chairman of the fusion of DJK TuS. You were just awesome on my innovations that never waned because I loved the sport. With the Holocaust Memorial Marathon, I put the "Corona" on my work. No later than now the people around OB Baranowski became whole sport-crazy, and I laid more stones than usual always in the way. In 2020 by sluggish Permits from the offices involved ... until everyone Time slots were too. When nothing helped, "God came to me thanks "to help the pandemic, and leveraged everyone Plans of the adversary from ... I'm trying now of course even more about the marathon, because if I I have to eradicate injustices, I weigh 5 tons! More on that soon ... first of all a nice May 23rd!**

**Sehr geehrte Damen und Herren, die erfahrenen Ausgrenzungsversuche des Herrn OB Frank Baranowski (SPD) und Dr. Beck (Grüne), sowie Dr. Pruin und auch auch weiteren Personen aus dem Rat der Stadt Gelsenkirchen, kann ich nun nicht mehr so hinnehmen. Ich bitte Sie deshalb zur Kenntnis zu nehmen, dass ich der Gründer, der lfd. Initiator der Neuerungen, der Finanzierer und Manager seit 1985, also auch der Besitzer des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs bin. Ich empfehle Ihnen meinen Holocaust-Mahnmal-Marathon mit Start und Zielpunkt vom HSH ausgehend, durch die neue Ebertstraße, durch das Kirchviertel über den Abrahamitischen Pilgerweg, vorbei an der Synagoge durch das Kirchviertel der Stadt GE, über die Bahnhofstraße, Klosterstraße, am alten Judenfriedhof vorbei, Richtung MARITIM-Hotel und der Rückseite des Ev-KH durch den Rosengarten zum Holocaust-Mahnmal im Stadtgarten, mit dem Wassergarten zu führen. In diesem Jahr waren die Ausgrenzungsversuche meiner Person zu deutlich und grenzten schon an Korruption, in die sogar die Polizeibehörde mit einbezogen wurde und somit unter Korruptionsverdacht geriet. Der von mir imitierte Sport soll ein Zeichen setzen gegen Doping und Drogen im Sport sowie auch gegen AUSLÄNDERFEINDLICHKEIT UND ANTISEMITISMUS sensibilisieren. Das könnte eine Erleichterung im Zuge der Globalisierung sein, wenn alle Kriterien ehrlich gemeint sind und von allen Parteien mit allen Globalplayern dementsprechend zum Wohle der Stadt begleitet werden. Bitte bedenken Sie, dass ich es war, der den DFB-Cooper-Lauf und den Holocaust-Mahnmal-Marathon zusammen veranstaltete, um die hehren Gedanken im Sport hochzuhalten. Es sollte auch auf das Deutsche Wesen hingewiesen werden, denn Deutschland wurde damals von Nazis genauso ähnlich missbraucht wie es heutzutage von Öko-Faschisten missbraucht wird. Gegen Ausländerfeindlichkeit hilft es meiner Meinung nach nicht, wenn man versucht das Wesen der einzelnen Mitgliedsstaaten durch vermehrten Drogenkonsum und Lügen zu untergraben. Apropos Lügen, ist der an mir verübte Rufmord immer noch offen..**

**M.T. Fath, Rudowitz und Baranowski sind daran zu gleichen Teilen beteiligt, die dem Rotthäuser Immobilienriesen GfW damit einen Gefallen tun wollten. Mein Lebenswerk im Sport ist ähnlich gewichtig wie der Bau der Veltins Arena durch Rudolf Assauer. Sehen Sie die Grußworte dazu, als wir in der Jubiläumsbroschüre der DJK SF Rotthausen ein Geleitwort zu Papier brachten.**

**Dialog mit Chris Sohlenrocker am 24. 05 2020**

wegen der FLVW Videokonferenz kann ich Dir nichts zu sagen, sollte bei einer vernünftigen Leistung aber auch kein Problem sein, es mit dem Handy zu machen. Die Infos zu dem Konferenz habe ich mir ehrlich gesagt aber auch nicht durchgelesen.

9:27 nachm.

O. K. danke erst einmal für heute... Es ist so hier bei uns, dass die Politik mich weiterhin ausbremsen will. Das kann ich mir nicht gefallen lassen, denn es grenzt an Korruption. Vor 10 Jahren zum 100jährigen Jubiläum waren die Ausgrenzungen meiner Person so massiv, dass ich die Schäbigkeit nicht vergessen kann. es hat mir sehr weh getan, weil ich allein im Verein DJK TuS viel Geld verschafft hatte durch meine Innovation und meine Arbeit. Aber egal Chris - ich bin nach wie vor fest davon überzeugt, dass ich es doch noch schaffe, die Gerechtigkeit walten zu lassen. Nachher fertige ich in dem Sinne ein Video - FLE- Corona 7 - Ten years after. Es zeichnet sich immer mehr ab, dass die SPD mit der CDU selbst diesen von mir erfundenen HOMAMA vermarkten wollen, wenn der Stadtumbau bald fertig gestellt ist. Einen gemeinsamen Pilgerweg für die drei Abrahamitischen Religionen haben sie schon installiert. Dieser ist mit der Marathonstrecke identisch... Es passt allen nicht, dass ich es war, der den weltweit ersten Marathon zu diesem thema stattfinden ließ. Irgendwie bin ich dem Schicksal dankbar, das mir Corona zu Hilfe schickte, denn sonst wären bestimmt höchstens 100 Sportler zusammen gekommen. Leider hat mir aber Corona auch meine Goldene Hochzeit versaut, die wir mit unserem Sohn und unserer Schwiegertochter sonst zu diesem Zeitpunkt auf Mallorca - die Beiden hatten uns das geschenkt - verbracht hätten... Morgen wäre der Rückflug gewesen... Dir erst einmal danke für Deine Mithilfe - Deine Ideen sind



**großartig und man merkt, dass Du den Sport und die Ehrlichkeit darin genauso liebst wie ich! Bis später dann... alles Gute ! Bleib gesund!**

Lüge, Rassismus, Drogensucht waren immer meine Begleiter als Trainer beim Fußballsport. Heute versuchen junge Leute zumindest dem Rassismus zu begegnen. Ich würde sagen im Deutschen Fußball der unteren Klassen ist Rassismus genauso existent wie Alkoholmissbrauch. Ähnlich wie auf Zuschauertribünen in der Fußball-Bundesliga, kann im Sport ohne Bier keine Männerkameradschaft existieren. Starker, regelmäßiger Alkohol- und Nikotinkonsum fördert die Alzheimer Erkrankung... Viele Beispiele gibt es in allen Vereinen Gelsenkirchens. Hier das prominenteste Beispiel [https://www.youtube.com/watch?v=TBB\\_zJehszM](https://www.youtube.com/watch?v=TBB_zJehszM) Denken Sie bitte an den Gesprächskreis mit Ihnen und Herrn Heinberg. Eine Videoaufzeichnung würde ich von dem Gespräch begrüßen. Die Themen können Sie bestimmen. Ich antworte als DOSB-Sportlehrer im Amateurfußballbereich. Gerne auch andere Themen, wie z. B. "Warum Holocaust-Mahnmal-Marathon?" . Die Jugend von heute lässt sich nicht mehr so schnell verführen, wenn sie einigermaßen gefestigt ist, so wie wir es früher eigentlich alle Männer durch den Beruf waren. Alkoholismus fiel sofort auf, denn die beruflichen Leistungen gingen in den Keller.

**1910 - 2020. Die alternative Jubiläumsbroschüre des lizenzierten DOSB-Sportlehrers und Initiators eines zentralen Ruhrgebietsmarathon in Gelsenkirchen, als langjährigem Vorstand der Rotthausener ab 1978.**

**Entwickelt über die Vereine ab 1978, mit dem 1. FC Luthenburg SW-Buer-Bülse, Sportfrd. Bulmke, DJK Borussia Scholven, DJK SF Rotthausen. Als 1. Fusionsvorsitzender der DJK TuS Rotthausen, mit dem DFB-Cooper-Lauf. Sportliche Leitung beim Karstadt-Ruhrmarathon, sowie beim National Walkingday und dem Running-Day in der Arena, sowie beim Neuro-Lauf der Ev. Kliniken GE, für die Medizinische Leitung mit Herr Dr. Elmar Busch und Frau Dr. Beate Kivel, als Dank für den ärztl. Dienst am 11. Mai 1996 beim 8. Laufevent des DOSB-Sportlehrers und Initiators seit 1978. Vorherige sportärztliche Beratung Dr. Temme und H. Matthes.**

**Lobbyisten  
gängeln Politiker**

**1910  
-  
2020**

**Diebstahl  
Lüge  
Rufmord**

**Broschüre mit  
Rückblick des  
1. Fusionsvor-  
sitzenden  
Sieghard  
Tinibel**

**"Ten years after hundred - verblasste  
Chance zu einem sportlichen Verein!"**

# Blaue Meile zur Arena



**Bitte keine „Blaue Meile“. Es klingt zu sehr nach Genussmittel an der Strecke... oder vielleicht sogar stärkerem Drogenkonsum, als durch Hanf- Nikotin- und Alkoholhabusus.**

## **FLE - Corona 8 -**

Die Stadterneuerung Gelsenkirchen war ab 2011 der Grund, die vermessene VL Marathon-Strecke nicht mehr nutzen zu können! Widersacher und Begehrlichkeiten von Sportlern und Politikern zeigten sich immer mehr. 2006 zur Fußball WM erreichte die Unsportlichkeit hinter

den Kulissen einen ungeahnten Höhepunkt. Alle wussten es auf einmal alle besser. Nur dafür arbeiten wollte keiner. Nach der Stadterneuerungsphase ist jetzt eine Streckenalternative von mir ausgearbeitet worden, die auch die religiös motivierten Ziele der "Abrahamiten" beinhaltet. Pünktlich zum christlichen Pfingstfest - den Feiertagen zur Ausschüttung des Hl. Geistes - wird die Strecke des Abrahamitischen Pilgerweges in die HOMAMA-Strecke einbezogen. Dadurch hofft man ein aktives Zeichen setzen zu können gegen Doping und Drogen im Sport, sowie auch gegen Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus. DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel hofft damit, auch den glaubenspolitisch Ambitionierten einen Dienst erwiesen zu haben. Möglicherweise hören dann die Scharmützel gegen den ehrenamtlichen Sportlehrer auf, und alle Natürlichen und Juristischen Personen helfen nun endlich mit, den weltweit 1. und durch den DFB-Cooper-Lauf in der ersten Runde, einmalig bleibenden Holocaust-Mahnmal-Marathon in der Fußballstadt, die nötigen PR-Hilfen von Seiten der Politiker durch alle involvierten Ämter der Stadt Gelsenkirchen zu gewähren. Auch die BRD Kanzlerin Frau Dr. Angela Merkel sollte in der Beziehung hierbei mithelfen, denn es war ja schließlich die Idee ihres "Ziehvaters" Dr. Helmut Kohl, der auf den Gedanken, angesichts der steigenden Dekadenz bei Männern im Volke kam. Seine Stiftung "Keine Macht den Drogen - KMDD" ist noch heute aktiv, und erhält vielleicht auch dadurch eine "Krafterneuerung", um dem, von Europäischen Sozialisten und Öko-Faschisten, zur gedanklichen Vereinigungsbasis der EU favorisierten Drogenkonsum aller Arten - von Alkohol über Koks bis zu synthetischen Drogen - zu legitimieren. "Überernährten" und gedopten Sportlern werden die Cooperwerte besonders ans Herz gelegt, Mehr dazu findet sich auf meiner Webseite [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) Kommen wir nun aber zur Streckenempfehlung für die Zukunft. Es bieten sich neben der Synagoge im Bank- und Kirchviertel der Stadt, auch das HSH und das Mahnmal im Park, sowie auch das Stadttheater, oder wie gehabt das Bahnhofscenter als Start- und Zielpunkte an. Die Strecke bleibt 5.275 m (1 achtel Marathon) und bietet dadurch behüteten Sport für alle die einsteigen und sich im Ausdauerlauf üben wollen, und die dabei nicht rekordversessen sind. Wenn Corona nachlässt, kann man vielleicht einen schönen Sportevent im Zentrum Gelsenkirchens feiern. So wie damals, als die Begehrlichkeiten der marktbeherrschenden Immobilienriesen mit verlogenen Muttersöhnchen noch nicht existent waren.

## **FLE - Corona 8 -**

From 2011 the urban renewal in Gelsenkirchen was the reason why the measured VL marathon route could no longer be used! Opponents and desires of athletes and politicians became more and more apparent. In 2006 for the Football World Cup, the unsporting behavior behind the scenes reached an unexpected climax. All of a sudden everyone knew better. Nobody wanted to work just for that. After the urban renewal phase, I have now worked out an alternative route that also includes the religiously motivated goals of the "Abrahamites". Just in time for the Christian Pentecost festival - the holidays for the distribution of the Holy Spirit - the route of the Abrahamic pilgrimage route is included in the HOMAMA route. It is hoped that this will give an active signal against doping and drugs in sport, as well as against xenophobia and anti-Semitism. DOSB sports instructor Sieghard Tinibel hopes that he has also done a

**service for those who are ambitious in terms of faith. The skirmishes against the volunteer sports teacher may then stop, and all natural and legal persons will finally help, the worldwide first and through the DFB Cooper run in the first round, unique Holocaust Memorial Marathon in the football city, to provide the necessary PR support on the part of the politicians through all the offices of the city of Gelsenkirchen involved. The Federal Chancellor, Dr. Angela Merkel should help in the relationship, because it was the idea of her "foster father" Dr. Helmut Kohl, who thought about the increasing decadence among men in the people.**

**His foundation "No Power to Drugs - KMDD" is still active today, and perhaps also receives a "force renewal" to bring about all types of drug consumption - from alcohol to coke - which European socio-communists and eco-fascists favor as the EU's intellectual basis for association up to synthetic drugs - to legitimize. The Cooper values are particularly recommended to "over-nourished" and doped athletes. You can find more on my website [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de)**

**Now we come to the route recommendation for the future. In addition to the synagogue in the bank and church district of the city, there are also the HSH and the memorial in the park, as well as the city theater, or as usual the train station center as starting and finishing points. The route remains 5,275 m (1 eighth marathon) and therefore offers sheltered sport for everyone who wants to get in and practice endurance running and who is not obsessed with records. If Corona wears off, maybe you can celebrate a nice sporting event in the center of Gelsenkirchen. Just like back then when the desires of the dominant real estate giants with lying mother-sons did not yet exist.**

**FLE - Corona 8 -**

**iDesde 2011, la renovación urbana en Gelsenkirchen fue la razón por la que la ruta maratón VL medida ya no se podía usar! Los opositores y los deseos de los atletas y los políticos se hicieron cada vez más evidentes. En 2006 para la Copa Mundial de Fútbol, el comportamiento antideportivo detrás de escena alcanzó un clímax inesperado. De repente, todos lo sabían mejor. Nadie quería trabajar solo por eso. Después de la fase de renovación urbana, ahora he elaborado una ruta alternativa que también incluye los objetivos religiosos de los "abrahamitas". Justo a tiempo para el festival cristiano de Pentecostés, las vacaciones para derramar el Espíritu Santo, la ruta de la ruta de peregrinación de Abraham está incluida en la ruta de HOMAMA. Se espera que esto dé una señal activa contra el dopaje y las drogas en el deporte, así como contra la xenofobia y el antisemitismo. El instructor deportivo de DOSB, Sieghard Tinibel, espera que también haya prestado un servicio a aquellos que son ambiciosos en términos de fe. Las escaramuzas contra el maestro voluntario de deportes**

**pueden detenerse, y todas las personas físicas y jurídicas finalmente ayudarán, la primera en todo el mundo y a través del DFB Cooper en la primera ronda, el Maratón único del Memorial del Holocausto en la ciudad del fútbol, para proporcionar el apoyo de relaciones públicas necesario por parte de los políticos a través de todas las oficinas de la ciudad de Gelsenkirchen involucradas. El canciller federal, el Dr. Angela Merkel debería ayudar en la relación, porque fue la idea de su "padre adoptivo" Dr. Helmut Kohl, quien pensó en la creciente decadencia entre los hombres en la gente.**

**Su fundación "No Power to Drugs - KMDD" todavía está activa hoy, y tal vez también reciba una "renovación de la fuerza" para provocar todo tipo de consumo de drogas, desde alcohol hasta coque, que los sociocomunistas y ecofascistas europeos favorecen como la base intelectual de asociación de la UE. hasta drogas sintéticas - para legitimar. Los valores de Cooper se recomiendan especialmente a los atletas "sobrealimentados" y drogados. Puede encontrar más información en mi sitio web [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de)**

**Ahora llegamos a la recomendación de ruta para el futuro. Además de la sinagoga en el distrito de bancos e iglesias de la ciudad, también están el HSH y el monumento en el parque, así como el teatro de la ciudad o, como de costumbre, el centro de la estación como puntos de partida y llegada. La ruta sigue siendo 5.275 m (1 octava maratón) y, por lo tanto, ofrece deporte protegido para todos los que quieran ingresar y practicar carreras de resistencia y que no estén obsesionados con los récords. Si Corona desaparece, tal vez puedas celebrar un bonito evento deportivo en el centro de Gelsenkirchen. Al igual que en aquel entonces, cuando los deseos de los gigantes inmobiliarios dominantes con madres e hijos mentirosos aún no existían.**

**Keine Macht den Drogen, war meine Triebfeder, die das gesamte Dilemma an den Tag brachte, denn Politiker waren zu keiner Zeit bereit das Drogenunwesen am Rande des Sports zu kontrollieren. Als ich mich ab 1996 verstärkt dem Thema als 1. Vorsitzender der DJK SF Rotthausen widmete - Dr. Helmut Kohl war Initiator der Kampagne - konnte ich nicht ahnen, wie sehr die CDU Führung in NRW - damals mit MP Rüttgers und heute wohl mit MP Laschet - sich um den Sport kümmerte. Eigentlich logisch, weil dort die willigsten Multiplikatoren saßen, die meist gar nicht merkten wie kleine Kommunalpolitiker sie gängelten. Heute kommen in diesen Reigen der unbewussten Multiplikatoren auch noch die riesigen Fan-Clubs der Bundesligisten im Fußball dazu. So war es auch kein**

**Wunder, wenn ein FDP Mitglied, wie Herr Michael Mronz sämtliche Sportgroßaufträge zur Kontrolle und Durchführung mit seiner Promotion-Agentur erhält.**

**Über das Berliner CDU/CSU Fraktions-Mitglied, Herrn Dr. Karsten Liese, hatte ich 1996 um Unterstützung im Rahmen von KMDD gebeten. Es war damals erfolglos, und wird auch weiterhin erfolglos bleiben, wenn man bedenkt, dass ein Herr Michael Mronz eh alle lukrativen Sportaufträge in NRW erhält. So kam er wohl auch an die Auswertung des VIVAWEST-Marathon, nachdem Karstadt und Runners Point die Abmachung mit mir - beim Gelsenkirchenmarathon zusammen zu arbeiten - ignorierten, oder aber wahrscheinlich gar nicht mehr daran dachten, dass Handschlagverträge unter ehrenhaften Sportlern auch zählen. 1996 war wohl auch schon eine Zusammenarbeit von CDU und FDP erkenntlich, so wie es auch heutzutage mutmaßlich der Fall ist. Kein Wunder, dass der HOMAMA aus diesem Grunde nicht gefördert werden kann, weil auch die Soziokommunisten aus den Reihen der Grünen und der SPD, mehr für eine Steigerung des Drogenkonsums zu haben sind. Cannabis ist ja schon ziemlich schnell zu haben. Erschwerend für eine Förderung des HOMAMA, sowie des DFB-Cooper-Laufs in Gelsenkirchen kommt hinzu, dass man sich fleißig von Seiten der "Hauptreligionen" bemüht, eine Ökumene nach Niederländischem Vorbild am Ort zu bewerkstelligen, die dem mehrfach durch die Religionen beschrifteten Abrahamitischen Pilgerweg mehr Aufmerksamkeit und Engagement der Politiker aus dem Stadtrat schenkt, als dem Holocaust-Mahnmal-Marathon. Das beweist auch das Engagement der SPD Bildungsbeauftragten BM Frau Rudowitz mit Frau Pastorin Sowa und dem Presbyter Stachorra, der auch auf dem Satire Siegertreppchen von mir untergebracht wurde, denn der Finanzbeamte war jemand, der mit allen Wassern gewaschen, gerne im Sport herumfuhrwerkte und sein Finanzamts-Insider- Know How" gerne in allen möglichen Richtungen instrumentalisierte. Da war es ihm ziemlich gleich, ob er für den Kleingartenverein, den Fußballverein oder irgendeinem anderen "Multiplikator" sein Netz auswarf. Der**

**Niederländischen Taktik für die EU mit dem Mischen der drei Religionen und dem vermehrtem Drogenkonsum, wird in jedem Fall mehr Aufmerksamkeit geschenkt, denn es lässt sich damit mehr Geld verdienen, als wenn man gegen Doping und Drogen ein Zeichen setzen will. Herrn Lieses gut gemeinter Tipp, mich an die BZgA in Köln zu wenden, brachte mir auch keine Unterstützung ein. Für den, von der EU befürworteten Religionen - Mix, wäre der ideale Startpunkt des HOMAMA von daher an der Synagoge, weil dort auch eine Schule mit Turnhalle steht, die für die Sportler zur Umkleidemöglichkeit genutzt werden könnte...**

**Der Faschismus ist links. - der Öko-Faschismus auch. Die Corona Krise hilft der Menschheit, sich neu zu orientieren. Kluge Menschen haben die Notwendigkeit dazu schon eher erkannt. Übertreibungen werden auf allen Gebieten verpönt sein, denn dazu sind die Ressourcen nicht mehr vorhanden.**

**Ich schätze die ehrliche Berichterstattung der "Neue Züricher Zeitung", die über Themen aller Art, plausibel und nicht überspitzt berichtet. Dafür vielen Dank!**





Peshawar versinkt im Drogenelend. Der Krieg in Afghanistan wird mit Drogen finanziert, die die pakistanische Grenzstadt förmlich überschwemmen. Hilfe gibt es nur für ein paar Glückliche.

Ulrich Schmid, Text; Philipp Breu, Bilder, Peshawar 30.05.2020, 06.00 Uhr

Merken

Drucken

Teilen

Shabana hat der Welt den Rücken gekehrt. Vor zwei Jahren hat sie ihr Haus in Charsadda im Nordwesten Pakistans verlassen, weil ihr Mann eine dritte Frau heiratete. Diese Demütigung hielt sie nicht aus. Zusammen mit der ersten Frau – Shabana war die zweite – floh sie nach Peshawar. Erst bettelte sie und bot ab und zu ihre Dienste als Wäscherin an, doch schnell geriet sie in die Drogen. Mit Cannabis begann es, dann kam das Heroin, nun ist sie süchtig. Jeden Tag braucht sie den Stoff, «er hält mich am Leben».

Sie ließe sich gerne helfen, aber Hilfe gibt es keine. Wohin gehen? Ihr Mann hat sich scheiden lassen und das Haus verkauft, sie weiss nicht,

wo er ist. Arbeiten kann sie nicht, «niemand traut einer Süchtigen». Sie hat einen Bruder, aber der ist so arm und hilflos wie sie. Shabana schämt sich, sie sagt es deutlich. Sie sitzt mit dem Gesicht zur Mauer, den Kopf gesenkt, als schmerzten sie die Blicke Fremder. Ab und zu streichelt sie apathisch die kleine Memuna, ihre sechs Jahre alte Tochter, die neben ihr im Dreck spielt.



**Shabana mit ihrer sechsjährigen Tochter Memuna. Sie hat noch zwei Söhne. Der ältere ist 18 und ebenfalls süchtig, der jüngere, 16, ist clean. In ihn setzt Shabana ihre ganze Hoffnung.**

## Schutz in der Gemeinschaft

Es mag sein, dass Shabana in Charsadda manchmal der 23-jährigen Rahat über den Weg gelaufen ist. Auch Rahat kommt aus der Stadt rund 40 Kilometer nordöstlich von Peshawar, auch sie ist im Hauptort der Provinz Khyber-Pakhtunkhwa gestrandet. Rahat ist Paschtunin wie Shabana, und ihre Biografien ähneln sich. Ihr Mann hatte sie gegen Geld anderen Männern angeboten und geschlagen, wenn sie sich wehrte. Vor zwei Jahren lief sie weg, zusammen mit einem Cousin lebt sie seither in Peshawar.



## **Rahat floh in die Drogen, weil ihr Mann sie gegen Geld anderen Männern anbot und sie schlug. Vor zwei Jahren lief sie weg.**

Wir finden sie auf einem stillgelegten Eisenbahntrasse im Stadtzentrum. Hunderte Süchtige sitzen hier, schwatzen oder bereiten mit Feuerzeugen und Löffeln ihren nächsten Schuss vor. Sie rotten sich zusammen, weil sie dasselbe Schicksal teilen und weil die Gruppe etwas Schutz bietet. «Wie die Tiere in einer Herde sind wir», sagt Rahat. Ihre Hände, schmutzig und stark, arbeiten flink an einem Joint, an jedem ihrer Finger stecken Ringe.

Auch Rahat begann mit Cannabis, wechselte dann zu Heroin und nimmt nun Ice, auch Crystal Meth genannt, ein Amphetamin, das schnell abhängig macht, die Schleimhäute zersetzt, Depressionen auslösen kann und Gedächtnisverlust. Wenn es ihr gutgeht, dealt sie, wie fast alle hier. Drogen nehmen und Drogen verkaufen, das geht Hand in Hand. 500 Rupien braucht sie am Tag, das schafft sie leicht. In ihren Augen ist Trauer und ein ferner, noch nicht ganz erloschener Zorn.

Kartengrundlage: [© Openstreetmap](#), [© Maptiler](#)  
NZZ / smi.

500 Rupien am Tag, das sind rund 3 Franken 20. Ein Big Mac bei McDonald's kostet 600 Rupien, die Drogen sind hier billiger als das Essen. Pakistan ist ein Land der Drogen, und die Provinz Khyber-Pakhtunkhwa ist eine veritable Drogenhöhle. Über 6 Millionen Pakistaner, rund 6 Prozent der Bevölkerung, haben laut einer Uno-Studie von 2013 innerhalb eines Jahres verbotene Substanzen konsumiert, 4 Millionen sind permanent süchtig. 11 Prozent der Bewohner Khyber-Pakhtunkhwas, mindestens 2,4 Millionen, nehmen Drogen.



## **Heroin süchtige an einem öffentlichen Hotspot in Peshawar. Jeden Tag, rund um die Uhr sind hier Süchtige zu finden.**

Die Ware kommt aus Afghanistan. Jahrzehntelange Kriege haben nicht nur Millionen in die Flucht getrieben, sondern auch den Opiumanbau begünstigt. Mit ihm finanzieren sämtliche Kriegsparteien, Terrorgruppen, lokalen Warlords und kriminellen Banden ihre Ausgaben, kaufen Waffen, Luxusgüter und Feinde. Alles ist zu haben, Cannabis, Opiate, Kokain und synthetische Drogen wie Speed.

Die Ware ist nicht nur billig, sondern auch hochkonzentriert. Shabana und Rahat drücken Heroin mit 50 Prozent Reinheitsgrad, dafür würden

in Europa, wo alles um ein Vielfaches gestreckt wird, Höchstpreise bezahlt. Die Sucht kommt umso schneller. Hilfe gibt es, aber mehr als ein Tropfen auf einen heißen Stein ist sie nicht.

Pakistan behandelt Drogenmissbrauch traditionell als Verbrechen und nicht als Gesundheitsproblem. Drogenschmuggler können gehenkt werden, das Henken ist die einzige erlaubte Form der Hinrichtung. Seit der Reaktivierung der Todesstrafe 2014 sind Hunderte exekutiert worden, Pakistan befindet sich statistisch in trauriger Nähe zu Ländern wie Saudiarabien, China und Iran. Erst seit 2018, als Imran Khan Premierminister wurde, scheint man in anderen Kategorien zu denken. Die Zahl der Hinrichtungen ist stark zurückgegangen.

## **Desinteressierte Regierung**

Die Süchtigen sterben wie die Fliegen. Fast 40 Prozent der Junkies, die sich Heroin spritzen, sind auch HIV-positiv. Sollte die Corona-Epidemie Pakistan mit voller Wucht treffen, werde sie die ersten Opfer sein. Die pakistanische Drogenbekämpfungsbehörde, die Anti Narcotics Force, hat 2015 die Zahl der drogenbedingten Todesfälle mit rund 700 pro Tag angegeben, was einer Viertelmillion pro Jahr entspräche. Die Uno und andere Institutionen halten diese Zahl für übertrieben, aber es besteht kein Zweifel, dass im pakistanischen Drogensumpf jährlich Zehntausende zugrunde gehen.

Als Notstand wird das offensichtlich nicht betrachtet, die Regierung bleibt passiv. In Peshawar gibt es drei staatliche Spitäler mit einer Totalkapazität von 30 Betten für die Entgiftung, 10 Betten pro Spital. Alle diese Zimmer befinden sich in den jeweiligen Abteilungen für Geisteskranke. Süchtige werden für maximal 10 Tage aufgenommen, Rehabilitationseinrichtungen fehlen fast gänzlich. Die Verwaltung der Provinz Khyber-Pakhtunkhwa unterhält ein Zentrum mit 50 Betten, angeboten werden Entgiftung und Rehabilitation.

Pakistan gehört zu den ärmsten Ländern der Welt, und in armen Ländern hält sich das Interesse für Drogensüchtige in Grenzen. Parveen Azam Khan ist eine Ausnahme. Die heute über 80-Jährige hat zusammen mit ihrem Mann 1992 die Dost-Foundation ins Leben gerufen, die sich um Süchtige kümmert. «Dost» ist Urdu und heisst «Freund».



## **Parveen Azam Khan, die Leiterin von Dost.**

Die vitale, klug analysierende Ärztin ist eine typische Vertreterin der stark von Grossbritannien beeinflussten pakistanischen Oberklasse, allerdings frei von jedem Dünkel. Von England, London und Shakespeare erzählt sie mit Begeisterung, die ehemalige Kolonialmacht hat sie wohl mehr geprägt als das staubige Paschtunistan, aus dem sie stammt. Und doch sieht sie ihre Aufgabe hier, hier will sie helfen.

Beschönigung ist Khan fremd. «Die Lage ist schwierig», sagt sie. Heroin bekomme man überall, «im Grunde ist es legal». Die Haltung

der Gesellschaft sei zutiefst heuchlerisch. Die Drogensüchtigen und das Elend, das sie umgibt, seien stigmatisiert, die Drogen selber nicht. «Auf der Strasse liegen ist ein Verbrechen, Heroin konsumieren faktisch keins.» Viele Helden pakistanischer Filme nehmen Drogen. Niemand nimmt daran Anstoss, die Jungen finden es cool und imitieren es. Es ist wie im Milieu der Gangsta-Rapper in den USA, das Drogenkonsum und den Handel ebenfalls idealisiert.

## **Und der Westen? . . . hat seine eigenen Sorgen**

Der Startschuss für Dost kam 1992 am Schmugglermarkt in Peshawar. Die Leichen der Süchtigen lagen damals auf der Strasse herum, verwesend, belagert von Hunden und Vögeln und begutachtet von Kindern, die ausgeschickt worden waren, um nach vermissten Verwandten zu suchen. Parveen Azam Khan sammelte die Toten und liess sie in würdigem Rahmen begraben. Dann begann sie mit dem Aufbau des Dost-Zentrums, trieb Gelder ein, sicherte sich die Mitarbeit von Ärzten und Psychiatern und baute so über die Jahre das einzige halbwegs funktionsfähige Therapie- und Präventionszentrum Pakistans auf.

Heute umfasst Dost mehrere Therapiezentren mit 600 Betten, von denen allerdings derzeit nur 120 belegt sind. «Der Westen hat seine eigenen Sorgen. Der Spendenfluss ist seit ein paar Jahren komplett zusammengebrochen», sagt Khan. Die Therapie im Dost-Zentrum ist rigide und entspricht möglicherweise nicht bis ins Letzte den Methoden, die im reichen Europa zum Einsatz kommen. Man beginnt mit 15 Tagen Entgiftung, es folgen Nachbetreuung und soziale Rehabilitation. Eine Behandlung dauert idealerweise 90 Tage, doch auch kürzere Therapien werden angeboten, wenn das Geld fehlt.





## **Reha-Teilnehmer hören Dr. Parveen, der Chefin der DOST Stiftung zu, während sie eine externe Einrichtung der Stiftung auf dem Land ausserhalb von Peshawar besucht.**

Parveen Azam Khan arbeitet eng mit Mullahs und kleinen Gemeinwesen zusammen – «ohne sie gibt es keinen Erfolg. Man muss unten anfangen, an den Graswurzeln.» Selbst den Kontakt mit Militanten scheut Khan nicht. Mullah Omar, der 2013 verstorbene Mitgründer und Anführer der Taliban in Afghanistan, schickte mehrere Male Mitarbeiter ins Dost-Zentrum zur Ausbildung, auch Rebellen können süchtig werden. Mullah Omar entschied 2000, Drogengebrauch sei unislamisch, und setzte ein striktes Verbot der Produktion durch. Doch nur wenige Jahre später pflanzten die lokalen Warlords wieder Opium an, und heute ermuntern die Taliban das Gewerbe und besteuern die Verkäufe.

Die meisten Süchtigen haben von Dost gehört, aber die wenigsten werden das Zentrum je von innen sehen. Niaz Muhammad, ein Paschtune aus der Nähe des Khyber-Passes, würde sich gerne therapieren lassen. Zitternd erhebt er sich, um die Besucher zu begrüßen, es ist ein Kraftakt für den 22-Jährigen. Muhammad nimmt seit einem Jahr Ice, sein Körper zerfällt. Alles tut ihm weh, wenn er keine Drogen bekommt, die Nieren, die Arme – auch das Herz: «Es tut mir weh», sagt er, hebt den Finger an die Brust und lächelt entschuldigend. «Ich bin müde.»



**Niaz Muhammad hatte Angst, von seinen Nachbarn getötet zu werden. Jetzt nimmt er**

## **in Peshawar täglich Ice. Er möchte therapiert werden.**

Warum hat er angefangen? «Es gab Feinde in unserer Gegend. Nachbarn.» Der ältere Bruder, den er liebte und bewunderte, wurde getötet, als er 15 war. Mit 16 floh er nach Peshawar, aus Angst, er werde das nächste Opfer sein. Heute lebt Muhammad von Essbarem, das er im Müll findet, von kleinen Spenden und vom Betteln. Manchmal kann er duschen in einer Noteinrichtung, das tut er gerne, auch wenn ihn der Blick auf seinen ausgemergelten Körper erschreckt.

Es gab eine Zeit, da hat ihm Musik viel bedeutet, «aber ein guter Tänzer war ich nie». Wieder lächelt er. Den Ring an seinem Finger hat er in einem Sufi-Schrein erhalten, Sufismus ist sehr verbreitet in Pakistan. Wäre er clean, er gründete ein kleines Lebensmittelgeschäft. Auch ans Heiraten denkt er noch manchmal. Aber nicht ernsthaft. Er hat keine Träume. Sein Traum ist der nächste Schuss.

## **Geschlagen, süchtig, ohne Hoffnung**

Angst und Elend scheinen vor allem die Armen in die Drogen zu treiben. Bei den Begüterteren fächern sich die Gründe auf. In einem Nebentrakt des Dost-Zentrums treffen wir Patienten mit Familien, die ihnen eine Therapie bezahlen. Sie geben ebenso bereitwillig Auskunft wie die Süchtigen der Strasse, sie sind ebenso höflich. Der Drang zu reden ist riesig.

Warum sind sie in die Drogen geraten? Aus Liebeskummer, sagt der Erste. Weil er bankrottging, der Nächste. Ein Lügner habe ihm eine «falsche Zigarette» angeboten, meint ein Dritter. Ein Vierter war einsam als Grenzzoffizier auf Außenpostens in den Bergen an der afghanischen Grenze, der Fünfte hatte Nierenschmerzen. So trivial diese Anfänge klingen mögen: Das Ende, die Sucht, ist für alle

verheerend. Und doch herrscht im Mittelklasse-Trakt Optimismus. Jeder der Patienten ist überzeugt davon, die Rückkehr ins Normalleben zu schaffen.



**Links: Ein minderjähriger Süchtiger, der gerade erst in das Programm bei DOST aufgenommen wurde. Rechts: Dieser Teilnehmer des Rehabilitationsprogramms war so liebeskrank, dass er angefangen hat, Drogen zu nehmen. Momentan durchläuft er die 14-tägige Entwöhnungsphase.**

Diese Perspektive geht dem 15-jährigen Zainullah ab. Wir finden ihn in der Abteilung für Jugendliche bei Dost. Niemand unterstützt ihn, er lebt auf Kosten des Zentrums, ein Gnadenakt Parveen Azam Khans. Seine Biografie ist die fast aller armen Süchtigen, eine Mischung aus Gewalt, Entbehrung und nacktem Horror. Zainullah floh aus seinem Elternhaus, als er gerade 13 geworden war. Der Vater schlug ihn, der Bruder schlug ihn, da begann er in Peshawar Haschisch zu verkaufen, um sein Unglück in der Betäubung durch Heroin zu vergessen. Crystal Meth kam rasch dazu.

«Ich dachte damals, ich sei glücklich, ich hätte ein gutes Leben. Welch ein Irrtum!» Er bot Sex gegen Geld an und rutschte immer tiefer in die Drogen. Als ein älterer Mann, der ihn missbraucht hatte, verhaftet wurde und ins Gefängnis kam, ging er nach Kunar in Afghanistan, um ein neues Leben zu beginnen. Es klappte nicht, von den Gelegenheitsjobs, die man ihm anbot, konnte er nicht leben.

Als er nach ein paar Monaten zurückkam, ohne Pass, ohne Geld, wurde er verhaftet und zu Dost in die Therapie geschickt. Kaum war er draussen, begann er wieder mit dem alten Leben und nahm Heroin. Jetzt ist Zainullah zum dritten Mal hier und überzeugt davon, dass die Sucht sein Schicksal ist. Er sagt das laut und offen, in der Gegenwart der Ärzte und Therapeuten, die einiges in seine Ausbildung gesteckt haben und leicht betreten in die Runde blicken. Wohin geht er, wenn er das nächste Mal entlassen wird? «Zurück zur Familie.» Zurück zum jähzornigen Vater und zum sadistischen Bruder.



**Zainullah ist 15. Er wurde geschlagen und sexuell missbraucht. Er glaubt nicht, dass es für ihn einen Ausweg aus den Drogen gibt.**

**Die Imame und die «unangenehmen Dinge»**

Pakistan ist ein junges Land. 70 Prozent der Bevölkerung sind jünger als 30, in rückständigen Gebieten wie Khyber-Pakhtunkhwa ist der sexuelle Missbrauch Jugendlicher ein enormes Problem. Nicht zuletzt deshalb, weil niemand darüber offen spricht. Restlos tabuisiert sei das Thema, sagt Dost-Chefin Parveen Azam Khan, und in der Tat ist es auffallend, wie alle, egal, ob auf der Strasse oder im Zentrum, immer wieder von «unangenehmen Dingen», «unpleasant things», sprechen, wenn von Vergewaltigung, Missbrauch oder Zwangsprostitution die Rede ist.

Das Wiedererstarken des Islamismus in den achtziger Jahren hat die Gesellschaft erstarren lassen, die Geschlechterrollen sind fixierter denn je, die Sprache ist antiquiert, die Macht der Geistlichen unantastbar. «Die Imame reden bei ihren Freitagsgebeten über alles, stundenlang. Aber nicht über Sex und sexuellen Missbrauch. Das ist das absolute Tabu.» Parveen Azam Khan versucht dennoch, modernere Lösungsansätze in den nationalen Dialog zu schleusen. Ob sie Erfolg haben wird, steht in den Sternen. Die Dost-Chefin liest den Koran als ein Buch, dem Menschlichkeit nicht fremd ist. «Rettest du ein Menschenleben, so ist das, als habest du die ganze Menschheit gerettet», heisst es in den Broschüren des Dost-Zentrums. Es ist die Koran-Sure 5:32.



**Minderjährige ehemalige Drogensüchtige im Gruppenraum einer Einrichtung der DOST Stiftung in Peshawar, Pakistan.**





Minderjährige Drogensüchtige schauen Fernsehen im Gruppenraum einer Einrichtung der DOST Stiftung in Peshawar, Pakistan.

Drogenhändler retten keine Leben, sie vernichten sie. Lange suchen wir, doch wenig erstaunlich hält sich die Lust der Dealer auf ein Gespräch in Grenzen. Schliesslich treffen wir an einem regnerischen Abend am Stadtrand von Peshawar Mohammed, einen Mittvierziger, Vater von acht Kindern, einen grossen, etwas linkischen Mann mit freundlichem Lächeln, der natürlich anders heisst. Eben ist er aus dem Knast zurück ins Leben gekehrt. Drei Jahre sass er, weil er in Pakistan mit 400 Kilogramm Haschisch aus der afghanischen Provinz Balkh in seinem Lastwagen erwischt worden war. Eigentlich ist er kein Dealer, sondern Schmuggler. «Ich suchte Arbeit und nahm einen Job an, das

ist alles.» Es war sein erster überhaupt, und unter einem guten Stern stand er nicht. Mindestens 7 Millionen Rupien, rund 42 000 Franken, hätte das Kraut in Peshawar gebracht.



**Drogensüchtige konsumieren gemeinsam  
Drogen im Schatten eines Baumes in  
Peshawar, Pakistan.**



## **Dreck, Müll und benutzte Fixerbestecke liegen auf dem Boden eines Heroin-Hotspots in Peshawar.**

### **Gewissensbisse**

Mohammed verharmlost seine Vergangenheit nicht, unentwegt entschuldigt und erklärt er sich. Neun Mäuler hatte er zu stopfen, es ist nicht leicht für Ungebildete wie ihn, den Verlockungen der grossen Dealer zu widerstehen. Und oft gibt es verwandtschaftliche Zwänge, oft ist man jemandem etwas schuldig. Mohammed war nicht am Endverkauf beteiligt, er sah die Kinder wie Zainullah, die süchtig werden und in den Strassen sterben, nur von weitem. Doch es arbeitet in ihm, er leidet, er hat ein Gewissen. «Ich weiss, dass ich Schlimmes

getan habe. Als ich im Gefängnis sass, sagte ich immer und immer wieder vor mich hin: <Allah, Barmherziger. Vergib mir, wenn du kannst. Auf mich wartet die Hölle.>>>



## **Ein DOST Mitarbeiter kümmert sich an einem öffentlichen Heroin-Hotspot um Shabana mit ihrer sechsjährigen Tochter Memuna.**

**Guten Morgen, sehr geehrte Frau Journalistin . Ich bereite mich jetzt schon mental auf unser Treffen vor und hoffe, dass es zustande kommt. Bitten Sie bitte auch Herrn Werner Wöll hinzu. Wenn keiner Zeit findet, sind Sie bitte bereit mit mir zu sprechen. Wir leben in einer entscheidenden Phase. Corona hat es an den Tag gebracht - jedenfalls in meinem bescheidenen Umfeld. Durch die Tätigkeit beim Sportverein DJK Adler Feldmark habe ich viele, im Sport mitarbeitende ehrliche Menschen kennen gelernt, die ich heute noch**

**gerne anspreche, wenn es um Sport geht. Dabei ist es egal, welcher Nationalität oder welcher Konfession sie angehören. "Sport verbindet alle Menschen!" In den letzten Jahren meiner Tätigkeit - ab 2014 - ist es mir aufgefallen, dass der Faschismus links ist, so wie jetzt der weltweite Öko-Faschismus. Kommen die Mitte und rechts dazu, weil sie alle auf der gleichen Welle reiten und mitverdienen möchten, wird es eng und der Frieden gerät in Gefahr, weil Verbindendes mit hineingezogen wird - so wie der Glaube - der Rauschgiftkonsum, die Wettleidenschaft, die Spielsucht, die Sportleidenschaft etc. Werner Wölls Sohn und Daniel Siebel (SPD) waren damals meine Sportler die ich betreute. Es war ein bezeichnendes "Drogenkonsumjahr, wie ich es ähnlich aber schon 1978 in Ückendorf beim FC Luthenburg mitgemacht habe. Es ist wichtig bei einer Tätigkeit im Integrationsrat, dass man nicht auf den Schmus der aus den Niederlanden kommt zur Bildung Europas hereinfällt. Im Moment sieht es aber ganz danach aus. Ich denke Sie von der CDU haben dies auch erkannt, deswegen wundere ich mich, dass sie alle Baranowski, Barton, Rudowitz, Veit, Fath, Schneegans, Pruin noch vertrauen. Lindner ist der Einzige auf weiter Flur, der sich gegen den EU Mainstream wehrt. Ich möchte Ihnen allen meine Erfahrungen über Jahrzehnte im Tossehof mitteilen, damit Sie gewappnet sind gegen verlogene Sozie-Kommunisten, die alles stehlen, was in ihnen Begehrlichkeiten weckt. Ich denke mit Schrecken schon jetzt daran, dass Baranowski weiter unser OB bleibt, denn sein Rücktritt war nur Bluff mit dem er seine Beliebtheit austesten wollte.**

**Herr Peters ist nicht umsonst zurückgetreten. Er scheint zu spüren, dass Sozieskommunisten den Verein über die Fan-Club Vorsitzenden der Ultras und anderer starker Fanorganisationen zersplittern wollen. Asamoah und Markus Töns (SPD) sind mit Wittke (ist der überhaupt noch CDU?) und ähnlich doppelzüngigen Leuten dabei, den FC Schalke 04 in eine AG zu verwandeln. Das alles sind Dinge die auch der Integrationsrat bemerken sollte. Wichtig ist, dass der Abrahamitische Glaube nicht populär gemacht werden darf. Das Beispiel aus den Niederlanden ist nicht volksnah und es ist ungesund den Rauschgiftmarkt so zu öffnen, wie es den Holländern für für ganz Europa vorschwebt. Bitte Herrn Wöll also hinzu kommen lassen. Vielleicht hat er ja schon mit seinem Sohn gesprochen über politische Dinge... bezüglich der EU! Themen ohne Ende, die man alle nur erörtern kann, die aber im Auge behalten werden müssen, denn sie forcieren die Unehrllichkeit.**

**"Das schnell verdiente Geld im Sport, im Zusammenhang mit Corona, dem das Geschäft zerstörende Covid 19 Virus, machen die Menschen weltweit etwas mehr meschugge als üblich! Verschärfend dazu kommen Argumente von Verschwörungstheoretikern, die die Welt noch mehr in Aufruhr bringen.**

**Insbesondere Drogensüchtige wissen Realität und Phantasie nicht mehr auseinander zu halten. Wer auf dem Teppich bleiben will, sollte seinen Geist durch körperliche Arbeit oder unmanipulierten Sport stabil halten.**

**Beim FC Schalke 04, dem Gelsenkirchener Bundesligisten brechen alle Dämme. Hatte man sich eingebildet, mit den großen „Globalplayern“ der Zunft mithalten zu können, wird man jetzt schnell eines anderen belehrt. Eine Serie von erfolglosen Punktspielen, bringt gestandene Manager und Führungskräfte, auf allen Gebieten des Vereins in Panik.**

**Politiker die sich laufend in das Wohl und Wehe des Vereins eingemischt haben, erkennen jetzt, dass nur von der Pike auf gestandene Fachleute dem Verein helfen können.**

**Um wieder in die Erfolgsspur zu kommen, sollten sich die aktuellen Trainer der Schalker wieder mehr der Schnellkraftmessung und den Kraftausdauerwerten eines Dr. Kenneth Cooper annähern. Keine Spezialernährung kann die, durch ein individuell absolviertes Training der aeroben und anaeroben Phasen, erarbeiteten Werte in Schnellkraft und Kraftausdauer ersetzen.**

**Typen wie Rangnick, Büskens, Magath, Breitenreiter, Slomka etc. könnten sofort helfen. Wenn sich nur die Theoretiker aus der Trainingsarbeit und der Spielaufstellung heraushalten würden. So würde sich der Erfolg auch wieder unter Herrn David Wagner einstellen können, dem als US-Amerikanischem Trainer Dr. Kenneth Cooper ein Begriff sein sollte. Als Gelsenkirchener Fußballer hoffe ich, dass bald der Groschen fällt. „Glück Auf!“**

## **DOPING IM FUSSBALLSPORT**

# **Ein Video der ARD**

**<http://www.gelsenkirchenmarathon.de/info.htm>**

# Corona - Pandemie

**Die Verunsicherung nimmt ihren Lauf... je mehr Informationen kursieren, umso mehr weiß keiner mehr, was wirklich unternommen werden sollte. Laien sei daher zunächst einmal damit gedient, dass die Methode des Dr. Karach, in ihrer ursprünglichen Anwendungsform, sich bereits zu Zeiten der spanischen Grippe ( 1917 -1918 ) in Russlands Klöstern bewährt hat. Gepaart mit der heutigen Wissenschaft über Biochemie ist das Rätsel über die verblüffende Wirkung der Karach-Methode ziemlich einfach. Sie sei daher allen weiterhin von mir, als ebenfalls blutigem Laien auf virologischem Gebiet, - aber firm in der normalen Sportphysiologie ohne Spezialernährung - durch angewandte Methoden beim Schutz der Atemwege, in einer durch Umweltgifte sehr verseuchten Epoche für Outdoorsportler empfohlen. Besonders in den Wintertagen der 1980er Jahre, - gestärkt durch den Düsseldorfer Ärztekongress 1986 - wurden die Trainingsmethoden eines lizenzierten DOSB Sportlehrers in der Zeit besonders, und wird daher allen empfohlen, als eine Gegenwehr zur Bekämpfung von Umweltgiften aller Art in der**

**Atemluft. Wer sich noch mehr verunsichern möchte, dem sei empfohlen sich den Artikel bei Wikipedia anzusehen. Dort gelangt man zu der Erkenntnis über die generelle Gesundheitsgefahr durch Viren. Klick dazu diesen Link [https://de.wikipedia.org/wiki/Englischer\\_Schweinegrippe](https://de.wikipedia.org/wiki/Englischer_Schweinegrippe) Den besten Schutz bietet die gängige Mund- Nasenmaske. Politische Führungskräfte sollten das Schicksal durch die weltweite Völkermischung nicht zu sehr strapazieren. Es wird wahrscheinlich auch kein "Abrahamitischer Pilgerweg" dabei helfen, die Geschäftemacher in aller Welt dabei zu bremsen, sich immer neuen Pfründen zuzuwenden - und sei es durch von ihnen dazu angezettelten Kriegen. Die Quittung für Lügen und Diebstahl durch Politiker bekommen wir alle. Die Menschheit insgesamt! Ich weiß es ist eine sehr abstrakte Denkweise... deswegen sollten wohl alle lieber das glauben, was ihnen gefällt und deren Seele stärken könnte! Man wird es in naher Zukunft merken wie es weitergeht. Eines ist jetzt schon klar: "Weltweite Solidarität im Kampf gegen Pandemien zu erreichen ist nicht möglich!"**